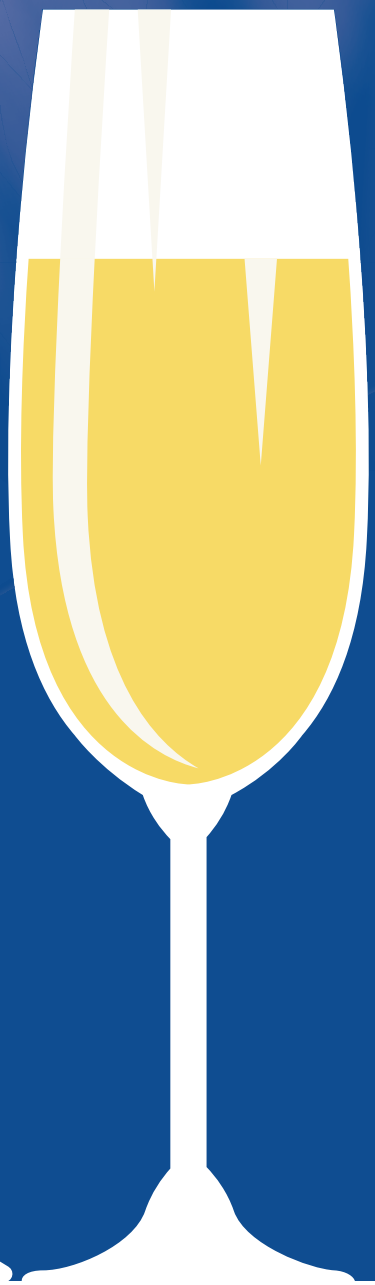
Postillon

Jubiläumsausgabe

1950 - 2020

© S Punkt Online



HERZLICHEN GLÜCK-WUNSCH!

70 JAHRE Postillon

LIPPE AKTUELL

Westerfeldstraße 10 | 32758 Detmold
Tel. 05231/6400-723 | Mail: info@oppermann-druck-u-verlag.de
www.oppermann-druck-u-verlag.de

Stadtblatt hat auch weiterhin seine Daseinsberechtigung

Auf sein 70jähriges Bestehen blickt dieser Tage „Der Postillon" zurück

Lage (th).

Am 16. Juni 1950 erschien die erste Ausgabe des Postillon, nachdem sich der Kaufmann Hermann Meinsen zusammen mit seinen Söhnen entschlossen hatte, die Herausgabe eines Wochenblattes zu wagen.

Damals wussten sie noch nicht, ob es auf Dauer gelingen würde, einem solchen Stadtblatt eine Existenzberechtigung zu verschaffen.

Als aber die Leserinnen und Leser in den fünfziger Jahren schnell den Nutzen dieser zusätzlichen Informationsquelle, die nicht nur zuverlässig, wahrheitsgetreu und kompetent über die aktuellen Geschehnisse in Stadt und Land berichtete, sondern auch im Anzeigenteil eine wertvolle Orientierungshilfe bot, stand schnell fest, dass sich das Lagenser Stadtblatt „Der Postillon" einen festen Platz in der lippischen Medienlandschaft erobert hatte.

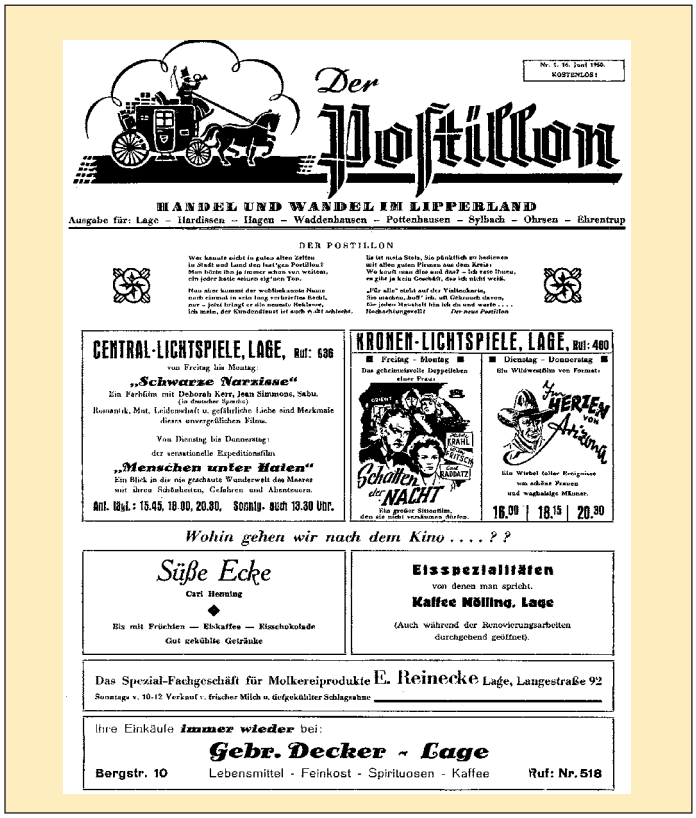
Dennoch konnte damals niemand erahnen, dass auch heute noch ... nach 70 Jahren „Der Postillon" seine völlige Eigenständigkeit behalten hat.

Obwohl sich im Laufe der Zeit vieles geändert hat – ich denke z.B. an die verschiedenen Techniken die bei der Herstellung zum Einsatz gekommen sind, sind es aber stets Ausdauer und Fleiß, die ein regelmäßiges Erscheinen in gewohnter Qualität erst ermöglichen.

Beides gilt auch für die zahlreichen Boten, die bei Wind und Wetter für die Zustellung des in einer Auflage von 18.000 Exemplaren gedruckten Postillon sorgen.

Besonders stolz sind Inhaber und Mitarbeiter auf die bereits erwähnte Unabhängigkeit des Verlages, hat es doch in den zurückliegenden Jahren nicht nur Übernahmeversuche durch Mitbewerber gegeben, sondern in den letzten 20 Jahren wurde auch vermehrt versucht, dem Postillon das Leben schwer zu machen.

Auch wurde versucht auf die Redaktion Einfluss zu nehmen, indem aufgefordert wurde, über ein geplantes Einkaufszentrum positiver zu berichten. Im Gegenzug wurden Anzeigenaufträge in Aussicht gestellt.



Der Postillon

Nr. 1. 16. Juni 1950. KOSTENLOS!

HANDEL UND WANDEL IM LIPPERLAND

Ausgabe für: Lage – Hardissen – Hagen – Waddenhausen – Pottenhausen – Sylbach – Ohrsen – Ehrentrup

DER POSTILLON

CENTRAL-LICHTSPIELE, LAGE, Ruf: 636

von Freitag bis Montag:

„Schwarze Narzisse"

Ein Farbfilm mit Deborah Kerr, Jean Simmons, Sabu.

(in deutscher Sprache)

Romantik, Mut, Leidenschaft u. gefährliche Liebe sind Merkmale dieses unvergeßlichen Films.

Von Dienstag bis Donnerstag:

der sensationelle Expeditionsfilm

„Menschen unter Haien"

Ein Blick in die nie gesehnte Wunderwelt des Meeres mit ihren Schönheiten, Gefahren und Abenteuern.

Anf. Wkl.: 15.45, 18.00, 20.30, Sonntg. auch 13.30 Uhr.

KRONEN-LICHTSPIELE, LAGE, Ruf: 480

Freitag - Montag

Das geheimnisvolle Doppelleben einer Frau:

Schatten der NACHT

Dienstag - Donnerstag

Ein Wildwestfilm von Format:

Im Herzen von Arizona

Ein Wirbel toller Ereignisse von wilder Passion und waghalsige Männer.

16.00 | 18.15 | 20.30

Wohin gehen wir nach dem Kino ....??

Süße Ecke

Carl Henning

Eis mit Früchten — Eiskaffee — Eisschokolade

Gut gekühlte Getränke

Eisspezialitäten

von denen man spricht.

Kaffee Mölling, Lage

(Auch während der Renovierungsarbeiten durchgehend geöffnet).

Das Spezial-Fachgeschäft für Molkereiprodukte E. Reinecke Lage, Langestraße 92

Sonntags v. 10-12 Verkauf v. frischer Milch u. dickgekühlter Schlagsahne

Ihre Einkäufe immer wieder bei:

Gebr. Decker - Lage

Bergstr. 10 Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen - Kaffee Ruf: Nr. 518

Titelseite der ersten Postillon-Ausgabe vom 16. Juni 1950. Die Ausgabe bestand aus zwei Seiten. Die 2. Ausgabe am 23. Juni 1950 umfasste bereits vier Seiten.

Alldem wurde getrotzt, in dem Bewusstsein, dass die weitere Existenz des Postillon nur im eigenständigen Verlag zu sichern ist.

Ein lokales Stadtblatt wie „Der Postillon" hat nach wie vor seine Daseinsberechtigung, erfüllt innerhalb unseres Gemeinwesens eine wichtige Funktion. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit besinnen sich die Menschen zunehmend auf das ihnen vertraute Umfeld.

Die Fachleute sind sich deshalb einig: „Die Zukunft der Zeitung liegt im Lokalen". Eine Zeitung, die dies beherzigt, spricht alle an. Sie sorgt für Gesprächsstoff, denn wer sieht heute im Fernsehen, was Nachbar oder Arbeitskollege sehen, wer surft im Internet exakt dort, wo es der Stammtischbruder tut?

Ein lokales Blatt wie der Postillon bietet hier die ideale Plattform, auf der sich wiederfindet, was in der Kommune passiert.

Mit dieser Beilage soll jenen gedankt werden, die den Postillon zu dem gemacht haben, was er heute ist: eine Lagenser Institution, die sich als Bindeglied zwischen den Menschen unserer Stadt versteht.

Peter Thiele

Am 1. Januar 1991 übernahmen Ingrid und Peter Thiele den Postillon-Verlag von den Brüdern Heinz und Günther Meinsen.

Wir gratulieren dem Postillon zum 70sten Geburtstag

SCHLICHTING

MODE VON MENSCH ZU MENSCH. SEIT 1905.

Schlichting GmbH & Co. | Bergstraße 22 | D-32791 Lage | Fon: 05232 - 95 700 | Fax: 05232 - 95 7020 | E-Mail: info@schlichting-mode.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr | Samstag: 10.00 – 14.00 Uhr

www.schlichting-mode.de | Folgen Sie uns auf:

Grußwort der Stadt Lage

Sehr geehrt Damen und Herren,

der Postillon Lage, gegründet 1950, feiert in diesem Jahr das 70jährige Bestehen. Das ist ein besonderes Ereignis, welches am 4. Juli mit einer Jubiläumsausgabe gewürdigt wird.

Als Wochenkurier hat sich das Lagenser Nachrichtenblatt in den Jahrzehnten seines Bestehens eine treue Leserschaft erworben und ist zu einer festen Größe der Berichterstattung in unserer Stadt angewachsen.

In den kostenlosen Ausgaben des Postillons in einer Auflage von rund 18.000 Exemplaren erhalten die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sowie angrenzende Ortsteile der Nachbarkommunen neben den Vereinsnachrichten und einem Anzeigenteil Informationen über Lagenser Veranstaltungen und werden über das lokale politische Geschehen auf dem Laufenden gehalten. Die große Beliebtheit des Postillons beweist, dass diese Form der Zusammenstellung von Informationen ankommt und die Menschen in unserer Stadt den Postillon als Informationsmedium schätzen.

Natürlich hat zwischenzeitlich auch die Digitalisierung durch eine Internetpräsenz und die Verfügbarkeit einer jeweiligen Online-Ausgabe des Postillons Einzug gehalten.

Die Erstellung einer Zeitung ist immer eine Teamarbeit. Deshalb möchte ich im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Lage auf diesem Wege den Verantwortlichen des Postillon Verlages und den Redakteurinnen und Redakteuren des lokalen Nachrichtenblattes zum runden Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche übersenden.

Mögen Sie Ihren erfolgreichen Weg der Information über das Lokalgeschehen fortsetzen und uns weiterhin in gewohnt ansprechender Weise informieren.

Mit freundlichem Gruß

Matthias Kalkreuter
Bürgermeister

Postillon-Jubiläumsrätsel

Der Postillon verlost anlässlich seines Jubiläums „70 Jahre Postillon”
7 Lage.Gutscheine im Wert von je 70,- Euro.
Begeben Sie sich auf die Suche nach den gefragten Jahreszahlen und addieren Sie diese.
Die ermittelte Summe der Jahreszahlen ist die Lösung des Rätsels!
Dann bitte diese Seite mit Ihrer Anschrift versehen und senden an:
Der Postillon, Friedrichstraße 10, 32791 Lage.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluß ist der 27. Juli 2020!

Frage 1:
In welchem Jahr wurde Rainer Ottemeier Schützenkönig?

Frage 2:
In welchem Jahr feierte der TuS Ehrentrup seinen 75. Geburtstag?

Frage 3:
In welchem Jahre beschloss der Rat der Stadt Lage die Schulzentrumerweiterung?

Frage 4:
In welchem Jahr gaben Landrat Friedel Heuwinkel und Bürgermeister Christian Liebrecht die Hiddentruper Straße nach einem Jahr umfangreicher Baumaßnahmen offiziell wieder frei?

Frage 5:
In welchem Jahr feierte die Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e.V. ihr erstes Wies’n-Fest?

Frage 6:
In welchem Jahr feierte der TuS Kachtenhausen sein 100-jähriges Bestehen?

Frage 7:
In welchem Jahr wurde das Gymnasium der Stadt Lage als „Daltonschule” zertifiziert?

Gesamtsumme

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Mit der Abgabe des Coupons erkläre ich mich im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung meines Namens und meiner Anschrift einverstanden!

Mit dem Postillon ins neue Jahrtausend

Auch seit der Rundumerneuerung im Mai 2001 ein verlässlicher Begleiter der Lagenser Geschehnisse

Eine Menge ist geschehen, seitdem der Postillon vor zehn Jahren zuletzt einen runden Geburtstag feierte. An einem hat sich jedoch auch im zweiten Jahrzehnt des nun nicht mehr ganz so neuen Jahrtausends nichts geändert: Der Postillon ist nach wie vor ein anerkannter Bestandteil der lippischen Medienlandschaft und als „Wochenkurier" eine Lagenser „Institution".

In den jüngsten zehn Jahren wurde eine Erfolgsgeschichte fortgeschrieben, deren Wurzeln zurückreichen in das Jahr 1950, als sich der Kaufmann Hermann Meinsen und seine Söhne Günter und Heinz entschlossen, ein Wochenblatt herauszugeben. Daraus ist eine Anzeigenzeitung geworden, die als anerkannter Werbeträger und als journalistisches Medium wahrgenommen wird, weil sie glaubwürdig und zuverlässig über aktuelle Ereignisse berichtet.

Um die im Jahr 1950 begründete Lagenser Zeitungstradition des Postillons fortzuschreiben und um konkurrenzfähig zu bleiben, modernisierte sich der Postillon auch in den vergangenen zehn Jahren in mancherlei Hinsicht und investierte immer wieder nicht geringe Beträge in neue Technik.

Der Postillon vollzog die vielleicht größte Änderung in seiner Geschichte im Jahr 2001. Erstmals am 3. Mai 2001 erschien er durchgehend farbig, in einer neuen optischen Gestaltung, mit Neuerungen im Inhalt und in dem für eine Zeitung typischen Seitenformat statt in Heftform. Eine weitere Umstellung betraf die Form der Verteilung: Musste man früher den Postillon abonnieren, um ihn lesen zu können (ein Abonnement kostete zuletzt 9 Mark pro Quartal), wird er seit Mai 2001 in einer Auflage von 18.000 Exemplaren im Gebiet der Großgemeinde Lage sowie in angrenzenden Ortschaften kostenlos verteilt. Die komplette Erneuerung der Zeitung im Mai 2001 dokumentierte ein überarbeiteter „Zeitungskopf", der den Traditionstitel „Postillon" um den Zusatz „der neue" ergänzte: Seither heißt die Zeitung „Der neue Postillon", wenngleich im allgemeinen Sprachgebrauch nach wie vor vom Postillon die Rede ist.

Karl-Heinz Wittwer:

In der ersten Zeit nach der Umstellung trauerten manche Leser dem gewohnten Erscheinungsbild nach. „Was nichts kostet, kann nichts wert sein." Dieser Spruch ist allerdings ebenso falsch wie sein Gegenteil: „Was viel kostet, ist auch immer viel wert." Wahr ist, dass auch „Der neue Postillon" in den vergangenen Jahren von seinem Stellenwert nichts eingebüßt hat. Im Gegenteil. Die Zahl der Einladungen an die Redaktion, an Veranstaltungen und Pressegesprächen teilzunehmen und darüber zu berichten, ist zuweilen so groß, dass es nicht möglich ist, alle Termine wahrzunehmen.

Seit seiner umfassenden Rundumerneuerung vor fast 20 Jahren hat der Postillon - im wahrsten Sinne des Wortes - sehr vielseitig über Lagenser Geschehnisse berichtet. An eine kleine Auswahl davon erinnert der Postillon auf den folgenden Seiten chronikartig, wenngleich nicht stets chronologisch gereiht, sondern innerhalb der einzelnen Meldungen auch vorausweisend bzw. zurückzeigend, um Zusammenhänge hervorzuheben.

Der Postillon dankt seinen Leserinnen und Lesern für die Treue und Sympathie, die sie ihm in den vergangenen 70 Jahren entgegengebracht haben und auch in Zukunft - hoffentlich - entgegenbringen werden.

Karl-Heinz Wittwer

Impressum

Sonderausgabe
„70 Jahre Postillon"

Auflage: 18.000 Exemplare

Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon,
Inh. Peter Thiele e. K.
Friedrichstraße 10, 32791 Lage,
Tel. (05232) 3334

Anzeigenannahme: (05232) 3334
Fax (05232) 18177

Redaktion: (05232) 920970,
Fax: (05232) 18177
www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com

Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Karl-Heinz Wittwer,
alle in Lage, Friedrichstraße 10.

Druck:
Oppermann Druck- und Verlags GmbH & Co., Gutenbergstr. 1,
31552 Rodenberg.

Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste
Nr. 44 vom 01. Januar. 2020.

Lage | Minden | Lübbecke
KUHLMANN
KuhlmannWerreSTAHL
Im Seelenkamp 2 | Lage
GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM
www.kuhlmann-gruppe.de | www.kuhlmann-werrestahl.de

Vom Volksschuljubiläum bis zur MCC Seniorenresidenz

Rückblick von 2001 bis 2019: Politik • Kultur • Sport • Lokalnachrichten

Ab Mai 2001

Anfang Mai 2001 feiert die Volkshochschule Lippe-West ihr 25-jähriges Bestehen. Am 28. September 1976 tagte erstmals der „Zweckverband Volkshochschule Lippe-West", bestehend aus Vertretern der Städte Lage und Oerlinghausen und der Gemeinden Leopoldshöhe und Augustdorf.

Vorausgegangen war am 10. Juli 1976 die Vereinbarung der vier Kommunen, einen VHS-Zweckverband zu gründen. Dieser Termin gilt als Geburtsstunde der VHS Lippe-West.

1975 hatte der NRW-Landtag im 1. Weiterbildungsgesetz festgelegt, dass eine gewisse Einwohnerzahl (mind. 25.000) erreicht sein müsse, wenn eine kommunale Volkshochschule finanzielle Zuschüsse erhalten wolle. Mit der Gründung des VHS-Zweckverbandes übertrafen Oerlinghausen, Leopoldshöhe und Augustdorf gemeinsam mit Lage die Zahl von 25.000 Einwohnern. Deshalb gründeten die vier Kommunen den Zweckverband Volkshochschule Lippe-West.

****

Mitte Mai 2001 wird der kurze Zeit zuvor angestoßene Stadtmarketing-Prozess konkret. Frank Heinze vom Dortmunder Strategieberatungs-Büro „Heinze und Partner" stellt erste Ergebnisse seiner Bürgerbefragung vor. Knapp 1.000 Befragte (82 Prozent Lagenser, 18 Prozent Auswärtige) hatten sich im März 2001 zum Image der Stadt Lage geäußert. Ernüchternd: Nur etwas mehr als ein Drittel der Befragten hat eine überwiegend positive Meinung von Lage. Die Bezeichnungen „Stadt des Sports" und „Zieglerstadt" sind den meisten Befragten unbekannt. Das Image der Stadt zu verbessern, wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten zur Daueraufgabe des Stadtmarketings, zum Beispiel durch mehrfache Teilnahme am Wettbewerb „Ab in die Mitte - Die City Offensive NRW!" und durch neue Veranstaltungen, wie die im Jahr 2002 erstmals veranstaltete „Nacht der langen Tische".

14 Jahre später, am 25. Juni 2015, gibt der Stadtrat der Stadtverwaltung grünes Licht, einen Stadtmarketing-Verein zu gründen. Die Vereinsgründung erfolgt im August 2015. Die Vereinsziele sind, die Stadtmarketing-Bemühungen zu bündeln sowie Vorhaben und Ideen des Stadtmarketings zu intensivieren und zu kanalisieren. Die Werbegemeinschaft Lage (bzw. deren Mitglieder) ebenso wie die im Mai 1996 gegründete und Ende Dezember 2019 aufgelöste Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung (bzw. die AGW-Mitgliedsunternehmen) treten dem Stadtmarketing-Verein bei und übertragen ihm wichtige Aufgabenbereiche, die die Werbegemeinschaft und die AGW vorher eigenverantwortlich ausgefüllt hatten.

****

Am Samstag, 30. Juni 2001, um die Mittagszeit, steht fest: Rainer Ottemeier aus der 2. Kompanie ist der neue Regent der Schützengilde der Stadt Lage. Mit der besten von insgesamt 67 Zwölfen erringt König „Otti" die Regentschaft über die traditionsreiche Schützengilde für die kommenden zwei Jahre.

Zur Königin wählt sich Rainer Ottemeier Heike Lütke.

Die weiteren Paare des Thrones sind Gerd Lütke und Birgit Ottemeier, Peter Thiele und Karin Büker, Ingrid Thiele und Michael Büker, Anke Szekeresch und Michael Krügermeyer-Kalthoff sowie Susanne Krügermeyer-Kalthoff und Dirk Hangstein. Ein relativ junger Thron, der in den beiden kommenden Jahren gemeinsam viel Spaß hat und dessen gute Laune auf die gesamte Gilde ausstrahlt.

****

Das „Haus der Diakonie" begeht Anfang Juli 2001 den 25. Jahrestag seiner Einweihung. Das Ju-

Jubiläum

#wirfuerlippe

70 Jahre
Postillon

Wir gratulieren
zum Jubiläum.

ServiceCenter Lage
Geschäftsstelle Gutt & Mahlmann OHG
Lange Straße 135 | 32791 Lage
Tel: 05232 9566-0 | Fax: 05232 9566-56
www.versicherungsagentur-gutt-mahlmann.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und Twitter, oder unter
lippische.de

Lippische
Landesbrandversicherung AG

Das „Haus der Diakonie" feierte Anfang Juli 2001 den 25. Jahrestag seiner Einweihung. Am 7. Juli 2005 (Datum des Fotos) wurde die Übertragung der „Evangelischen Altenhilfe Lage" an die Stiftung „Evangelisches Diakonissenhaus Detmold" zum Jahreswechsel 2005 / 2006 öffentlich gemacht von (von links) Pfarrer Richard Krause, Finanzvorstand Axel Schulz, Oberin (Pflegevorstand) Beate Gauer, Superintendent Ernst-August Pohl, Altenhilfe-Geschäftsführer Karl-Friedrich Klöpping und Diakonissenhaus-Vorsteher Ekkehard Höver.

biläumsfest gestalten die Drosselmusikanten, die Holzschuhtanzgruppe Pottenhausen und die Tanzgruppe des Spanischen Kulturvereins.

Mit der Eröffnung des „Alten- und Pflegeheims im Wantrupskamp" wurde am 4. Juli 1976 eine Lücke in der Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen geschlossen. „Aus den Anfängen mit 50 Altenheim- und 47 Pflegeheimplätzen hat sich das Haus der Diakonie rasant entwickelt und zählt heute mit 78 Altenwohnungen und 113 Pflegeplätzen zu den Spitzendienstleistern auf diesem Gebiet in Lippe. Über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pflegerischen und therapeutischen Bereich machen dies deutlich", berichtet der Postillon zum Jubiläumsfest.

Im Oktober 2001 wird der 50. Jahrestag der Einweihung der Heilig-Geist-Kirche am Sedanplatz gefeiert. das 1951 gestiftete Altarfenster zeigt im Zentrum die Taube als Symbol für den Heiligen Geist, nach dem die Kirche benannt ist.

Unter der Trägerschaft der ev.-luth. Kirchengemeinde Lage, der ev.-ref. Kirchengemeinde Lage und der Ev. Familienfürsorge Detmold wurde am 4. Juli 1976 das Haus in Anwesenheit des damaligen Oberkreisdirektors Hilmar Lotz seiner Bestimmung übergeben. Am 1. September 1979 wird Karl-Friedrich Klöpping als Verwaltungs- und Heimleiter eingestellt. Er wird dieses Amt bis zum 31. Dezember 2005 innehaben. Nachdem Geschäftsführer Klöpping zum Jahreswechsel 2005 / 2006 in den Ruhestand gegangen ist, übernimmt das Evangelische Diakonissenhaus Detmold (neuer Name ab 2009: diakonis) als neuer Träger die Verantwortung für das Haus der Diakonie. Durch dessen fachliche Kompetenz im Altenpflegebereich ist die Zukunft der Senioreneinrichtung auch für die Zukunft gesichert.

****

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Lage feiert im Oktober 2001 den 50. Jahrestag der Einweihung ihrer Heilig-Geist-Kirche am Sedanplatz. Als ein amerikanischer Bomberverband am 22. Februar 1945 den Lagenser Bahnhof und die dortigen Gleisanlagen bombardierte, wurde die in Sichtweite des Bahnhofs gelegene, 1898 eingeweihte Kirche von den Druckwellen zerstört. Der Wiederaufbau begann mit der Grundsteinlegung am 1. Oktober 1950. Am 30. Sep-

Die Immobilien-Spezialisten

Attraktive Kapitalanlage vor den Toren Leipzigs

Naunhof bei Leipzig: Voll vermietetes Mehrfamilienhaus mit 14 Einheiten auf 4 Etagen, Bj. 1996, sehr gepflegt, regelmäßig instandgehalten, Gesamtwohnfläche 659 m², Grundstücksgröße 1.284m², pro Einheit ein Kellerraum sowie ein KFZ-Stellplatz, sehr gute Verkehrsanbindung zum Ballungszentrum Leipzig (ca. 20 Minuten Fahrzeit) durch Bus und Bahn. Eine nachhaltig gute Vermietbarkeit (jährliche Kaltmiete 51.100.- €) ist aufgrund der zentralen Lage, der hervorragenden Infrastruktur und der attraktiven Grundrisse gegeben.

Zwei Wohnungstypen in Form
von 2- Zimmerwohnungen stehen zur Verfügung - Wohnungsgrößen ca. 41 m² - 61 m².
1. Diele, Bad, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Terrasse oder Balkon
2. Diele, Bad, offener Wohn-, Ess- und Kochbereich, Schlafzimmer, Terrasse oder Balkon

KP: 1.170.000.-€ zzgl. Käuferprovisison: 3,570 %

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

Wir gratulieren zum 70-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

IMMOBILIEN IM WESTTOR

Mölling & Kampeter
Lange Str. 47 · Lage · ☎ 05232/67088

Die Sparkassen-App wurde vom Wirtschaftsmagazin „Capital" mit der Höchstnote ausgezeichnet.

Nutzen auch Sie Deutschlands bestbewertete Banking-App.

sparkasse-pd.de

Sparkasse Paderborn-Detmold

tember 1951 erfolgte die feierliche Einweihung der neuen Kirche, die im November 1967 den Namen Heilig-Geist-Kirche erhielt. Durch Flüchtlinge und Heimatvertriebene war die lutherische Gemeinde mittlerweile auf nahezu 5.000 Gemeindeglieder angewachsen.

Im Kirchsaal erinnert der Taufstein, der den Bombenangriff überstand, an die Vorgängerkirche am Sedanplatz. Die beiden farbigen Rundfenster an der Altar- und an der gegenüberliegenden Emporenseite setzen im Kircheninnern optische Akzente. Die Fenster sind von 1951. Sie wurden gestiftet von den damals in Lage sehr bekannten Familien Schmuck (Agrarhandel) und Haberbeck (Druckhaus). Das Emporenfenster zeigt ein Lamm als Symbol für den Opfertod Jesu. Das Altarfenster zeigt im Zentrum die Taube als Symbol für den Heiligen Geist, nach dem die Kirche benannt ist.

2002

Am 18. April 2002 gibt der Stadtrat grünes Licht für den Bau einer Sporthalle am Kammerweg in Billinghausen. Unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit fällt das Kommunalparlament ohne Gegenstimme einen Grundsatzbeschluss für das Bauvorhaben. Im Mai legt der Stadtrat sein Investitionsvolumen für den Bau der Sporthalle auf 1,125 Millionen Euro fest. Im Gegenzug verspricht der TuS Müssen-Billinghausen, seinerseits einen Betrag in Höhe von 375.000 Euro aufzubringen, und zwar durch Barmittel beziehungsweise Darlehen und durch geldwerte Leistungen. Durch beide Zusagen ergibt sich nun die Möglichkeit, dass in Billinghausen eine zweiteilige Sporthalle im Wert von 1,5 Mio. Euro errichtet wird.

Schon Ende 1999 hatte der Rat beschlossen, in Billinghausen eine Turnhalle an der Grundschule bauen zu wollen. Doch dieser Beschluss war folgenlos geblieben.

Am 18. April 2002 gibt der Stadtrat grünes Licht für den Bau einer Sporthalle am Kammerweg in Billinghausen. Am 4. Dezember 2004 wird die Halle feierlich eingeweiht mit vielen Ehrengästen, darunter Schulministerin Ute Schäfer, hier mit Hans-Willi Wehmeier, dem Vorsitzenden des TuS Müssen-Billinghausen.

Das Land NRW stellte für dieses Vorhaben keine Fördermittel zur Verfügung beziehungsweise die Turnhalle rangierte nur auf einem der hinteren Förderplätze. Im Frühjahr 2001 überraschte die NRW-Landesregierung mit der Nachricht, ab 2002 die Förderrichtlinien für den Bau und den Erhalt von schulischen Einrichtungen zu ändern. Zukünftig sollten nicht mehr projektbezogene Gelder zur Verfügung gestellt werden, sondern jede Kommune sollte aus Düsseldorf Pauschalbeträge für Bau und Erhalt schulischer Einrichtungen erhalten und diese Investitionszuschüsse innerhalb der Gemeindegrenzen nach freiem Ermessen verteilen. Plötzlich war das Fenster für eine Sporthalle in Billinghausen wieder geöffnet.

TuS-Vorsitzender Hans-Willi Wehmeier entwickelte den „Vorschlag des TuS Müssen-Billinghausen", die Landesförderung um den Anteil des TuS Müssen-B. aufzustocken, um mit der Gesamtsumme eine große und voll wettkampfsporttaugliche Sporthalle zu errichten - allerdings nicht in unmittelbarer Nachbarschaft zur Grundschule Billinghausen, son-

dern aus Grundstücks- und Lärmschutzgrünen am Gelände des alten Billinghauser Sportplatzes am Kammerweg.

Nach der Stadtrat-Entscheidung im April 2002 unterzeichnen am 17. Dezember 2003 Bürgermeister Wilfried Siekmöller und stellvertretender Kämmerer Willi Keuper und als TuS-Repräsentanten Vorsitzender Hans-Willi Wehmeier und zweiter Vorsitzender Klaus Vothknecht eine entsprechende Vereinbarung. Am 7. Februar 2004 wird der Grundstein der neuen Sporthalle gelegt. Am 18. Juni wird Richtfest gefeiert. Am 4. Dezember 2004 wird die Halle feierlich eingeweiht mit vielen Ehrengästen, darunter Schulministerin Ute Schäfer, Landrat Friedel Heuwinkel und Bürgermeister Christian Liebrecht. Drei Jahre, fünf Monate und 23 Tage nach der ersten Präsentation der Pläne (im Paul-Gerhardt-Haus in Billinghausen am 11. Juni 2001) ziehen alle Beteiligten das exzellente Fazit: Alles ist gut geworden!

****

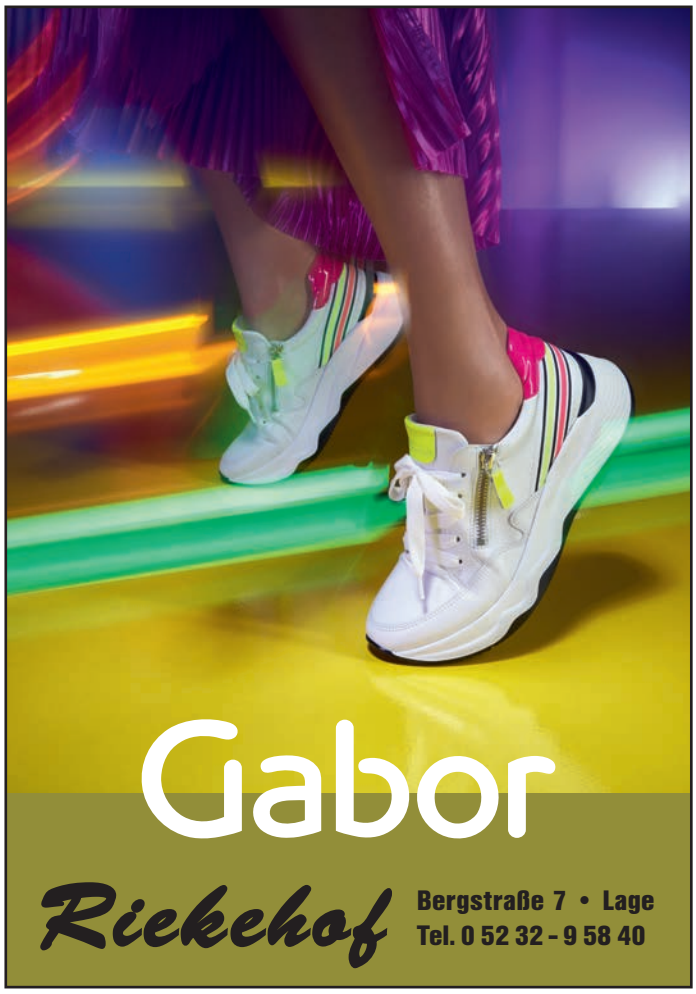
Bei einem anderen Sportverein, nämlich SuS Lage, bahnt sich ab Mai 2002 eine vollkommen entgegengesetzte Entwicklung an. José Luis Iglesias und seine Frau Dolores, die jahrelang im Haus Schröder, Bahnhofstraße 1, ein gut besuchtes spanisches Restaurant betrieben haben, kündigen zum 30. April 2002 ihren Pachtvertrag. Der SuS Lage teilt mit, dass ein Balkan-Restaurant ins Haus Schröder einziehen wird.

Der SuS Lage erbte in den 1990er Jahren das Haus Schröder von Egon Schröder senior. Zehn Jahre besaß der Verein das Nießbrauchsrecht. Seit Anfang 2002 ist er im Grundbuch als Besitzer eingetragen. Nach dem Abschied der Familie Iglesias kommt es mehrfach zu Pächterwechseln. Von Mai 2006 bis Jahresende 2006 bewirtschaftet der SuS das Restaurant samt Hotel und Kegelbahn in eigener Regie, weil kein neuer Pächter mehr gefunden wurde. Die langjährige Verbindung von SuS Lage und Haus Schröder endet am 1. Februar 2007, als der SuS die Immobilie an den neuen Wirt Stefan Feldscher verkauft. Im April 2009 übernimmt Ursula Feldscher das Haus Schröder von ihrem Sohn Stefan und versucht einen Neustart unter dem Namen „Die Spitze" - eigentlich ein altbekannter Name. An alte Erfolge kann das Hotel-Restaurant dennoch nicht mehr anknüpfen. Ein neuer Besitzer kauft es und lässt in der zweiten Jahreshälfte 2012 die Hotelräume in Wohnungen umbauen. Im Jahr 2016 eröffnet ein Schnellimbiss in der Bahnhofstraße 1.

****

Ende Mai 2002 legt Wilhelm Rasche (1937 - 2014) mit Erreichen des Ruhestandsalters die Musikschulleitung nieder. Rasche war Gründungsleiter der Musikschule, die unter seiner Führung am 8. Januar 1979 mit rund 600 Schülern, zwei hauptamtlichen Musiklehrern und 37 nebenamtlichen Pädagogen den Unterricht aufnahm. Nach dem Rasche-Abschied beruft der Stadtrat mehrheitlich Thomas Sander zum neuen Musikschulleiter. Sander verlässt die Musikschule nach einem knappen halben Jahr. Anschließend wird die städtische Kultureinrichtung gleichberechtigt von einem vierköpfigen Gremium geleitet.

Ende Mai 2002 legt Wilhelm Rasche (1937 - 2014) die Musikschulleitung nieder. 2005 wird Doris Findorff-Rasche zur neuen Leiterin bestellt. Das Foto zeigt beide im November 2011.



70 Jahre Postillon – wir gratulieren!

FRISEURSTUDIO
STUDIO
BY AYNUR MUTLU

BERGSTRASSE 6
32791 LAGE
FON 05232 . 97 97 915

Wir bedanken uns
bei unseren Kunden
für die tolle Unterstützung
während der Corona-Pandemie!

Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2005 kehrt die Schule zur „alten Führungsstruktur" zurück. Bürgermeister Christian Liebrecht bestellt Doris Findorff-Rasche zur neuen Leiterin. Frau Findorff-Rasche leitet bis zu ihrem Ruhestandseintritt im Januar 2012 die Musikschule. Zu ihrem Nachfolger wird Stefan Albrecht berufen, der 1999 als Musikschullehrer nach Lage gekommen ist und 2008 zum stellvertretenden Musikschulleiter ernannt wird.

In Erinnerung an den Musikschul-Gründungsleiter beschließt der Stadtrat am 14. Mai 2020, dem Fußweg zwischen Technikumstraße und Bruchstraße den Namen „Wilhelm-Rasche-Weg" zu geben.

****

Am 30. November 2002 überrascht das „Café im Takt" des MGV „Eintracht" Pottenhausen mit einer Neuerung: Erstmals stellt sich in Pottenhausen die Singgemeinschaft Pottenhausen-Sylbach vor der Anfang Mai vollzogene Zusammenschluss der beiden Männergesangvereine Pottenhausen und Sylbach, beide musikalisch geleitet von Michaela Steinwachs. Als Singgemeinschaft bilden beide Chöre fortan eine Einheit, um dem „Sängerschwund" entgegenzuwirken. Beide Chöre schließen sich im Jahr 2008 zum Chor „Singgemeinschaft MGV Pottenhausen-Sylbach" zusammen. Doch die Zeit schreitet unerbittlich voran. Am 28. November 2015 findet das 29. und zugleich letzte „Café im Takt"-Konzert statt. Es ist auch das letzte Konzert der Singgemeinschaft, die sich einige Zeit nach diesem letzten Auftritt auflöst.

Ein kleiner Trost: Gastchor beim letzten „Café im Takt" ist Lages jüngster Chor: „Soundtrack by Liederheim" - also eine Art Staffelstab-Übergabe, wenn man möchte.

Am 30. November 2002 laden die beiden Männergesangvereine Pottenhausen und Sylbach erstmals gemeinsam zum „Café im Takt" ein. Am 28. November 2015 (Foto) findet das 29. und zugleich letzte „Café im Takt"-Konzert statt.

Wir gratulieren dem Postillon zu seinem 70. Jubiläum

Deine

SPD

2003

Im März 2003 gibt die allgemeine Wirtschaftskrise keinen Anlass zur Freude. Bundeskanzler Gerhard Schröder verkündet am 14. März die „Agenda 2010" sowie den „Umbau des Sozialstaates und seine Erneuerung". Die der Angst vor Hartz IV entspringende Konsumzurückhaltung führt zu einer Nachfragesteigerung bei gebrauchten Waren. Secondhand-Geschäfte empfehlen sich als Läden für den schmalen Geldbeutel; Gebraucht-Auktionen im Internet boomen und auf den Flohmärkten drängeln sich die Menschen. Auch in Lage gibt es jetzt einen Schnäppchen-Markt für gebrauchte Kleidung. Die Arbeiterwohlfahrt Lippe eröffnet in der Paulinenstraße 19 eine „AWO Boutique". Gleich am ersten Tag prüfen sparsame Lipper das vielfältige Angebot. Der erste Eindruck von den neuen Verkaufsräumen: Kein Treff im schummrigen Hinterhof, sondern ein hell und freundlich eingerichteter Laden mit preiswerter, tragbarer Kleidung.

* * * * * * * * * *

Sibylle Dotti, die „große Dame" der lippischen Kunstszene, feiert am 30. April 2003 ihren 90. Geburtstag im Technikum. Zahlreiche Ehrengäste aus dem öffentlichen Leben und aus dem Bereich der Kunst erweisen der seit 1945 in Lage lebenden Künstlerin ihre Reverenz und feiern zusammen mit der Jubilarin das 15-jährige Bestehen der von ihr gegründeten „Lagenser Kunst-Stiftung Sibylle Dotti".

Während des Empfangs wird die etwa 70 Gemälde und Grafiken umfassende Ausstellung „Arbeiten aus sieben Jahrzehnten" eröffnet, die zurückschaut auf das künstlerische Schaffen Sibylle Dottis.

Die Kriegswirren führten Sibylle Dotti im Juli 1945 zusammen mit einem Zugtransport der Kinderlandverschickung nach Lage, wo der aus Prag kommende Zug, besetzt mit etwa 100 Kindern und deren Lehrern, darunter auch Frau Dotti, auf einem Abstellgleis einfach stehen blieb. Für einige Wochen blieb dieser Zug Sibylle Dottis Heimat, bis sie durch die Hilfsbereitschaft einer Lagenser Familie in der Bergstraße ein neues Heim und sogar eine neue Heimat fand.

Von 1948 bis 1978 lehrte Sibylle Dotti am Detmolder Stadtgymnasium als Kunsterzieherin, seit 1970 als Studiendirektorin und Fachleiterin für Kunst. Nach ihrem Abschied aus dem aktiven Schuldienst unternahm sie nicht nur Studienreisen in den amerikanischen Bundesstaat New Mexico, was sich auf ihre eigenen Bilder auswirkte, sondern sie setzte sich als VHS-Dozentin und als Mentorin von Ausstellungen dafür ein, die bildende Kunst einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, was schließlich zur Gründung der Dotti-Stiftung führte. Die Künstlerin und Pädagogin wurde ausgezeichnet mit dem Ehrentaler der Stadt Lage (1993), dem Kulturpreis des Landesverbandes Lippe (1998) und dem Bundesverdienstkreuz (1998). Sibylle Dottis Leben für und mit der Kunst vollendete sich mit ihrem Tod am 17. Dezember 2003.

Am 95. Geburtstag Sibylle Dottis (30. April 2008) erinnert die Kunst-Stiftung Sibylle Dotti an die im Dezember 2003 verstorbene Künstlerin und an das 20-jährige Bestehen der Stiftung.

LageHeizStrom &
LageMobilStrom

Erfahren Sie mehr.
Sprechen Sie uns an.

Strom mit **Heimvorteilen**
... weil Sie mit uns gut beraten sind.

- **PERSÖNLICHE BERATUNG**
- **SERVICE VOR ORT**
- **FAIRE PREISE**
- **EINFACHER WECHSEL**
- **PREISGARANTIE**

Sie sind interessiert?
Dann wechseln Sie jetzt zu
Ihren eigenen Stadtwerken.
Die lästigen Formalitäten
nehmen wir Ihnen komplett ab.

Stadtwerke Lage
... weil der Heimvorteil zählt

Tel. 05232-9536-0 | info@stadtwerke-lage.de | **stadtwerke-lage.de**

Vom 27. bis 30. Juni wird Schützenfest gefeiert. Aus Ernst-Robert Multhaupt wird König „Robbi". Bettina Börgerding wird Königin. Diese Paare komplettieren den Thron 2003 / 2005: Dagmar und Andreas Multhaupt (der Bruder des Königs), Renate und Gerd Schüring, Hannelore Multhaupt und Norbert Börgerding, Rosemarie und August-Wilhelm Bentmann sowie Rolf Woitelle und Marion Fischer von Weikersthal.

* * * * * * * * * *

Das Jahr 2003 ist auch das Jahr der „75. Geburtstage". Im Mai feiert der TuS Ehrentrup (Vorsitzender: Dieter Strate) sein 75-jähriges Bestehen im Festzelt auf der Tennis- und Freizeitanlage an der Pivitsheider Straße. Beim Festkommers bescheinigt stv. Bürgermeisterin Irmgard Eberhard dem TuS, ein „überaus aktiver Verein mit einem breiten sportlichen Angebot" zu sein. Ein Drittel der TuS-Mitglieder sei jünger als 18 Jahre, was einerseits für die Attraktivität des Vereins spreche und weshalb ihr andererseits nicht bang sei um die Zukunft des TuS Ehrentrup.

Im Juli feiert der VfL Pottenhausen (Vorsitzende: Annette Schulze) mit dem Motto „Gemeinsam etwas bewegen" sein 75-jähriges Bestehen mit einem Festkommers im Siekkrug. Bürgermeister Wilfried Siekmöller wünscht in seiner Gratulation dem Verein, dass er auch zukünftig von engagierten und kompetenten Menschen geleitet werde, so dass der Verein der Bevölkerung weiterhin gute Sportangebote unterbreiten könne. Ein Drittel der Einwohnerschaft Pottenhausens sei Mitglied im VfL. Diese Zahl unterstreiche, dass der VfL das Miteinander der Bürger fördere.

Bis zur letzten „Prunksitzung am Haferbach" am 10. Januar 2015 waren der River-Kwai-Marsch und der Stippeföttche-Tanz der Prinzengarde die Signatur des Karnevals des MGV „Frohsinn" Kachtenhausen.

Das Jubiläum „75 Jahre Reinholdi-Markt" wird von Freitag bis Montag, 3. bis 6. Oktober 2003, in Pottenhausen gefeiert (auch wenn das Grundstück, auf dem die Kirmes veranstaltet wird, im Grunde zu Waddenhausen gehört). Der Jubiläumsfestakt im Festzelt wird von der Big Band der Musikschule und der Holzschuhtanzgruppe Pottenhausen eröffnet. Das Comedy-Duo Daniela Brune und Ingo Börchers führt mit Wortwitz und Tiefgang durch das weitere Programm. Den Festvortrag „Märkte - eine Werbung für Städte und Gemeinden" hält Gerd Przybyla, Vorstand der Lippe Tourismus & Marketing AG.

2004

Das Jahr 2004 beginnt mit viel Frohsinn: Die Karneval-Abteilung des MGV „Frohsinn" Kachtenhausen feiert am 11. Januar im Landgasthaus Niemann mit einer Jubiläums-Prunksitzung „50 Jahre Karneval am Haferbach".

Elferratspräsident Joachim Mattern ruft Manfred II. (Sorge) und Stephanie I. (Geller) als neues Prinzenpaar aus. Prinz Manfred feiert an diesem besonderen Tag seinen 40. Geburtstag und freut sich zusammen mit 400 Gästen über die Musik der „Bückeburger Jäger" unter der Leitung von Georg Wolff, die Ehrung der beiden Karnevalabteilungs-Gründungsmitglieder Rudolf Tappe und Horst Koch, über das neue Tanzpaar Thilo Janz und Sarah Hermann sowie ein buntes Feuerwerk der guten Laune mit Büttenrednern, Sängern und Prinzengarde.

Im Januar 1954 waren es exakt elf Sänger, die die Gründungsversammlung der Karneval-Abteilung besuchten und den ersten Elferrat bildeten. Auf der Saalbühne des Landgasthauses Niemann stellten sich die elf Karnevalisten erstmals dem närrischen Publikum vor. 1957 wurden Horst I. (Koch) und Otti I. (Pöpper) als erstes Prinzenpaar ausgerufen. Die neue Prinzengarde samt Tanzmariechen und Tanzmajor debütierte. Die Uniformen hatte sich die Garde von der Feuerwehr ausgeliehen und karnevalistisch drapiert. Im Januar 1958 lud die Karneval-Abteilung zu ihrer ersten Prunksitzung ein. Die Garde erhielt ihre eigene Uniform. Die Prunksitzung war ein Riesenerfolg. Fortan sollte sie den Sessionsstart am Haferbach markieren.

Der River-Kwai-Marsch, der Stippeföttche-Tanz und das Kom-

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und weiterhin viel Erfolg!

ALTEKRÜGER GmbH

FENSTER TÜREN INNENAUSBAU

Fenster in Holz und Kunststoff

Haustüren in Holz und Kunststoff

Reparaturen

Triftenstraße 87 • Lage
Tel. 05232.30 87

Obernienhagen 23
Detmold
Tel. 05231.18617

Mechanische Absicherung von Fenstern und Türen in Holz und Kunststoff!

Zuhause sicher

www.zuhause.sicher

Die Firma Altekrüger ist als Handwerksbetrieb in den Adressennachweis für Errichterunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes NRW aufgenommen. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle.

mando „Packt die Klamüs an!" wurden zur Signatur des Karnevals am Haferbach. Aber leider endete diese Tradition 11 Jahre nach dem Gold-Jubiläum bzw. ein Jahr nach der 60-Jahrfeier: Während der 61. „Prunksitzung am Haferbach" am 10. Januar 2015 knallten die Holzgewehre (Klamüs) letztmals auf den Bühnenboden und letztmals hieß es „Kachensen Helau!"

****

Die Standarte des Landesverbandes der Lippischen Reit- und Fahrvereine kehrt im Mai 2004 nach Lage zurück. Die vier Amazonen des Teams RV Lopshorn II (Stephanie Fieke, Kerstin Parbs, Carolin Mayer und Nicole Pöppe) gewinnen auf dem vom Reitverein Lopshorn ausgerichteten Sommerturnier unter der Mannschaftsführung von Birgitt Werning das Vielseitigkeits-Championat (Dressur, Geländeritt, Springen) in der Mannschaftswertung und sichern sich damit den Titel „Lippische Meister" in dieser Disziplin.

1.300 Zuschauer verfolgen an vier Tagen (20. bis 23. Mai) das bestens organisierte Turnier, bei dem trotz 800 gemeldeter Pferde und 1.700 Starts alles wie am Schnürchen klappt. Lopshorn-Vorsitzender Friedrich-Cordt Krietenstein dankt Turnierleiter Klaus Werning für dessen perfekte Turnierorganisation: „Klaus Werning hat in den vergangenen Jahren das Turnier dorthin geführt, wo es heute steht: ganz oben."

****

„Dein ist der Tag und Dein ist die Nacht" heißt es im 74. Psalm - und dieses Bibelwort steht Pate für die „Nacht der offenen Kirchen", die an Pfingsten 2004 (30. Mai) in der Lippischen Landeskirche erstmals gefeiert wird. In Lage öffnen in der Nacht von Pfingstsonntag

2004 und 2006 (Foto) gewinnen die Vielseitigkeitsreiter / innen des Reitervereins Lopshorn-Lage die Standarte des Landesverbandes der Lippischen Reit- und Fahrvereine. Das Bild zeigt das 2006 siegreiche Quartett Hanna Schelhas, Julia Laurenz, Katrin Tielke und Torben Günzel mit Mannschaftsführerin Annette Schelhas und Lopshorn-Vorsitzendem Friedrich-Cordt Krietenstein. Die vier jungen Kombinationsreiter vom RV Lopshorn gewinnen zudem die Jugendstandarte.

70 Jahre Postillon ...

... das bedeutet viele Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit! Vita Fitness als Nachbar und Gesundheitsanbieter gratuliert ganz herzlich zu diesem Jubiläum.

Liebe Ingrid, lieber Peter: Gerade in diesen Zeiten möchten wir uns auch ganz herzlich bei euch und auch all unseren Mitgliedern und Patienten bedanken. Für die Unterstützung und das Vertrauen, dass ihr alle uns entgegen gebracht habt. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir durch unseren tollen Zusammenhalt auch diese Hürde „COVID-19" und die damit einhergehenden Folgen gemeinsam bewältigen werden. Ihr könnt auch in Zukunft auf uns als verlässlichen Kooperationspartner zählen.

Zum Schluss möchten wir eure Leser noch einmal um eines bitten: **Unterstützt die lokalen Unternehmen wie den Postillon, Vita Fitness oder viele andere. Wir brauchen eure Mithilfe und hoffen auf eure Solidarität.**

Euer Vita Fitness - Team

Vita Fitness
Der Gesundheitsanbieter

Rhienstraße 33 • 32791 Lage
Tel. 0 52 32 - 6 66 63
www.vita-fitness-lage.de
Mail: vitafitness@gmx.de

auf Pfingstmontag die Heilig-Geist-Kirche am Sedanplatz und die Kirche in Heiden ihre Türen. Die lutherische Gemeinde bietet den Kirchenbesuchern von 18 bis 0.30 Uhr ein nahezu stündlich wechselndes Programm mit Konzerten, Lesungen und Gebeten.

Die Pfingstnacht in Heiden steht unter dem Motto „Moved - bewegt!". Geboten wird von 22 bis 24 Uhr eine Mischung von rockigen und sanfteren Songs aus drei Jahrzehnten Rockgeschichte, vermischt mit nachdenklichen und bewegenden Texten. Für dieses Projekt hat die Kirchengemeinde die Band „Faded Backlights" gewonnen. Auch in den Jahren 2006 und 2008 wird am Sedanplatz zu Pfingsten die Nacht der offenen Kirchen gefeiert.

****

25 Jahre Diakoniestation: Mit einem Festgottesdienst in der Marktkirche und einem anschließenden Empfang im benachbarten Gemeindehaus feierte die evangelische Altenhilfe-Einrichtung am 19. September dieses Jubiläum. Im von Superintendent Ernst-August Pohl sowie den beiden Pfarrern Lars Kirchhof und Frank-Günther Hochgreff gestalteten Gottesdienst wurden Pflegedienstleiterin Dagmar Meierrieks und Finanzbuchhalterin Brigitte Lorenz für jeweils 25 Jahre Mitarbeit bei der Diakoniestation Lage mit dem Kronenkreuz der Diakonie ausgezeichnet. Fünf Pflegekräfte waren im Gründungsjahr 1979 bei der Diakoniestation beschäftigt. 25 Jahre später sind 44 Mitarbeiterinnen und Zivildienstleistende rund um die Uhr im Einsatz für Menschen, die Pflege und Hilfe benötigen.

****

Die Kommunalwahl am 26. September bringt für den Stadtrat (38 Sitze) folgende Sitzverteilung: CDU: 16, SPD: 11, Grüne: 3, BBL: 4, FWG: 2, FDP: 2. Bei der Bürgermeisterwahl erhalten im ersten Wahlgang Christian Liebrecht (CDU) 48,1 %, Winfried Kaiser (SPD) 33,3 %, Anton Volk (BBL) 8,6 %, Angelika Richter (FWG) 6,3 % und Martina Hannen (FDP) 3,7 % der Stimmen.

In der Stichwahl am 10. Oktober wird Christian Liebrecht mit 60,5 % der Stimmen (gegen Winfried Kaiser) zum Bürgermeister gewählt. Im August 2009 wird er mit 55,2 % (gegen Hans-Martin Kaup, 26,2 %, SPD) und im September 2015 mit 60,2 % (gegen Bernd Roetzel, parteiloser SPD-Kandidat) jeweils im ersten Wahlgang wiedergewählt.

****

Im Dezember findet in Heiden zum 10. Mal das „Heidener Adventsfenster" statt. An jedem Tag im Dezember bis Weihnachten schmücken Familien oder Kreise im Kirchdorf ein Fenster ihrer Wohnung und laden am betreffenden Tag von 16.30 bis 18.30 Uhr zu sich ein. Für die Gastgeber eine durchaus spannende Angelegenheit, denn niemand weiß vorher, wer kommen wird. 1995 wurde die Idee des lebendigen Adventskalenders geboren. Damals hatte die Kirchengemeinde einen Spielkreis für kleine Kinder ins Leben

Im Oktober 2004 wird Christian Liebrecht erstmals zum Bürgermeister Lages gewählt. Irmgard Eberhard als Altersvorsitzende des Stadtrates vereidigt das neue Stadtoberhaupt wenige Tage später auf der konstituierenden Ratssitzung.

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Rolf Schroeren

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht

32791 Lage • Lange Str. 69 b

Tel.: 05232 - 94 99 - 0 • Fax: 05232 - 94 99 - 25

www.schroeren.biz

Rechtsanwalt Sebastian Künsting ist neu in unserem Team!

gerufen. Die Eltern hatten den Wunsch, sich untereinander besser kennen zu lernen. Aus der ersten Idee, sich gegenseitig einzuladen, entwickelte sich die Vorstellung, die offenen Begegnungen auf das gesamte Dorf auszudehnen. Äußeres Zeichen der Bereitschaft, Gäste zu bewirten, sollte das geschmückte Fenster sein.

* * * * * * * * * *

Ende Dezember wird von der Freibadinitiative Heiden der Vertrag zur Betriebsführung des Freibades Heidens durch die Freibadinitiative und zur langfristigen Erhaltung des Freibades unterzeichnet. In der Konsequenz bedeutet das, dass die Stadt Lage im Jahr 2005 die neue Filteranlage finanziert (175.000 Euro), zum zukünftigen Betrieb des Freibades aber mit Ausnahme eines alljährlichen Zuschusses (25.000 Euro) zu den Schwimmmeisterkosten keine weiteren Gelder mehr zur Verfügung stellen wird. Nach Vertragsunterzeichnung erfolgen im Jahr 2005 der Einbau einer neuen Filteranlage und der Bau eines Rückhaltebeckens.

2005

Der Lagenser Historiker Burkhard Meier erhält am 13. Januar den mit 2.000 Euro dotierten August-Kluckhohn-Preises. Mit der Preisverleihung würdigt die nach dem ehemaligen Pflugfabrikanten August Kluckhohn benannte Stiftung Meiers historische Studien und zahlreiche Veröffentlichungen.

Die Firma August Kluckhohn war von 1876 bis 1933 ein erfolgreiches Lagenser Unternehmen, das als Schmiede bzw. als Pflugfabrik landwirtschaftliche Geräte herstellte. Im Mai des Jahres 2000 hatte die im Jahr 2004 verstorbene Annelise von Tannstein, Tochter des August Kluckhohn, die auf den Namen ihres Vaters lautende Stiftung gegründet und sie mit einem Kapital in Höhe von 100.000 Mark ausgestattet. Anliegen der Stiftung ist es, familien-, wirtschafts- und sozialgeschichtliche Arbeiten mit Bezug auf Lage zu fördern.

Um diesen Zweck zu erreichen, wird alle zwei Jahre der aus den Zinserträgen der Stiftung resultierende August-Kluckhohn-Preis verliehen.

Erster Preisträger war im Oktober 2002 der Historiker und Verleger Dr. Hans C. Jacobs. Weitere Preisträger nach Burkhard Meier sind Pfarrer i.R. Martin Hankemeier (2006), Schützengilde-Archivar Erhard Kirchhof (2008) und der Eisenbahnhistoriker Konrad Soppa (2010). Im November 2012 erhält Dr. Stefan Wiesekopsieker aus Schötmar den Preis, stellvertretender Vorsitzender des Lippischen Heimatbundes und Vorsitzender des Heimat- und Verschönerungsvereins Bad Salzuflen. Im November 2014 wird der Preis dem Sporthistoriker Rolf Schwegmann (Lemgo) zuerkannt. 2016 geht er an Lages Stadtarchivarin Christina Pohl. Neunter Preisträger in dieser Reihe ist Dr. Heinrich Stiewe aus Blomberg-Istrup, der im November 2018 mit dem August-Kluckhohn-Preis geehrt wird.

* * * * * * * * * *

Mit ihrer ökumenischen Sternsingeraktion zugunsten ihrer Partnerschule im indischen Tezpur (Assam) haben die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Lage-Ehrentrup den erstmals ausgelobten Sonderpreis „Kirche und Schule" des diesjährigen Wettbewerbs zum Religionsunterricht der Lippischen Landeskirche gewonnen. Als Dank für dieses Engagement überreicht Landespfarrer Günter Puzberg, Referent für Kirche und Schule, den Ehrentruper Kindern am 13. Mai eine Urkunde und 250 Euro. Pfarrer Puzberg dankt bei der Preisverleihung Schulleiter

Großer Empfang im Mai 2005 in der Grundschule Ehrentrup: Landespfarrer Günter Putzberg (Mitte) überreicht Schulleiter Dieter Rochow (3. von rechts) die Sieger-Urkunde. Mit den beiden freuen sich die Kinder sowie (von links) Marktkirchen-Pfarrer Jörg-Stefan Tiessen, Bischof Nelson Lakra von der Lutherischen Gossner-Kirche sowie der katholische Gemeindereferent Carsten Sperling (rechts) und dahinter Tobias Treseler (damals Direktor der Gossner Mission, heute Kirchenrat).

Dieter Rochow und Konrektorin Annette Brüggemann, dass beide mit viel persönlichem Einsatz die Schulpartnerschaft Ehrentrup-Tezpur gefördert und damit die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Schule gestärkt haben.

* * * * * * * * * *

Der MGV „Frohsinn" Kachtenhausen feiert mit einem Festkommers, einem Jubiläumsball und einem Konzert am 21. und 22. Mai 2005 sein 100-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr besteht der Vorstand aus Dieter Stölting (1. Vorsitzender), Helmut Krause (2. Vorsitzender), Rudi Stölting (1. Schriftführer und Pressewart), Peter Albrink (2. Schriftführer), Friedel Linnemann (1. Kassierer), Eugen Flagmeier (2. Kassierer), Kurt Müller (1. Notenwart), Rainer Vogel (2. Notenwart) und Joachim Mattern (Präsident der Karneval-Abteilung). Daniela Manhenke ist die Chorleiterin.

Am 3. November 1905 stimmten 15 sangeslustige Männer dem Vorschlag des Kachtenhauser Landbriefträgers Heinrich Schweppe zu, sich während der Wintermonate der „Pflege des deutschen Liedes und der Geselligkeit" zu widmen. Da der neue Verein „Frohsinn" getauft wurde, ist zu vermuten, dass er im damaligen Gasthaus „Wurstekrug" in feucht-fröhlicher Runde das Licht der Welt erblickte. Zweimal in seiner Geschichte muss der MGV wegen der Kriege ganz von vorn beginnen: im September 1921 und im Mai 1946.

Im März 1980 treffen die MGV-Sänger nach einem Konzert am Hermannsdenkmal auf Siegfried Wessels, den Vorsitzenden des „Berliner Sängerchors 1860". Eine „verhängnisvolle Begegnung" - denn seit diesem Tag pflegt der MGV „Frohsinn" mit den Berlinern eine freundschaftliche Verbindung. Am 23. Mai 1983 findet die erste Vereinsreise nach Berlin zu den dortigen Sangesfreunden mit 3 Bussen und über 150 Teilnehmern statt.

Im Jahr 2020 besteht der MGV-Vorstand aus: 1. Vorsitzender: Rudolf Stölting, 2. Vorsitzender: Peter Albrink, 1. Kassierer: Günther Brüning, 2. Kassierer: Rainer Vogel, 1. Notenwart: Kurt Müller, 2. Notenwart: Bernhard Schreiber, 1. Schriftführer: Rüdiger Klusmann sowie 2. Schriftführer und Pressewart: Hubertus Soll. Dominik Weidner ist der Chorleiter.

* * * * * * * * * *

Vom 17. bis 20. Juni wird Schützenfest gefeiert. Neue Majestäten sind Rolf-Dieter Woitelle und Gisela Rohde. Die weiteren Thronpaare: Gerd Rohde und Marion Fischer von Weikersthal, Ulrich Stoppok und Anne Strahl, Norbert Altekrüger und Birgit Stoppok, Wolfgang Haase und Waltraud Thomas sowie Siegfried Thomas und Gudrun Haase.

* * * * * * * * * *

Blickt man von der Bundesstraße 239 nach Norden auf den gedrehten Turmhelm der evangelisch-reformierten Kirche Heiden, sieht man zwei mächtige Bäume, die den burgähnlichen Kirchhof prägen: linker Hand die 28 Meter hohe Kircheiche, rechter Hand die 25 Meter hohe Kirchlinde. Ein paar Schritte weiter, direkt neben dem „Alten Pfarrhaus", erhebt sich ein drittes Baum-Naturdenkmal: die 18 Meter hohe Pfarrlinde, besser bekannt als „1000-jährige Linde". Kirchlinde, Kircheiche und Pfarrlinde wurden Mitte Oktober baumpflegerisch behandelt. Abgestorbene und morsche Äste wurden entfernt.

In die „1000-jährige Linde", die vermutlich 600 Jahre alt ist, wurden zusätzlich Haltegurte eingebaut, um die aus 13 miteinander verwachsenen Einzelstämmen bestehende Pfarrlinde zu stabilisieren. In früheren Jahren und noch bis ins 20. Jahrhundert hinein diente der Baum als Tanzlinde: Auf den Einzelstämmen lagerte eine hölzerne Plattform, auf der zum Tanz aufgespielt wurde.

In Lippe gibt es neben der in Heiden noch vier weitere bedeutende alte Linden mit ähnlicher Funktion. Sie stehen in Elbrinxen (Lügde) und Reelkirchen (Blomberg) sowie in Bexten (Bad Salzuflen) und Blomberg.

* * * * * * * * * *

Wechsel zum Jahreswechsel: Apotheker Gerd-Jürgen Blöthner, Inhaber der Hirsch-Apotheke, übergibt zum 1. Januar 2006 die von ihm seit 1975 geführte Hirsch-Apotheke an Apotheker Dr. Lars Ruwisch. Am 1. Januar 1975 hatte Gerd-Jürgen Blöthner die Hirsch-Apotheke übernommen. Damals war er der erste Inhaber der 1782 gegründeten Traditionsapotheke, der nicht der Familie Beissenhirtz angehörte. Die Hirsch-Apotheke war bis 1958 die einzige Apotheke in Lage.

2006

Gelungener Einstand: Seit Jahresbeginn 2006 ist Jürgen Wannhoff neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Detmold und gleich zu Beginn seiner Tätigkeit in Lippe konnte er mit dem Sparkassengeschäftsbericht 2005 eine Erfolgsbilanz vorlegen. Die Sparkasse erwirtschaftete wie im Vorjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von sechs Mio. Euro. 20 Prozent dieser Summe werden als Gewinnbeteiligung an den Kreis Lippe sowie die Städte Lage, Barntrup, Detmold und Horn-Bad Meinberg ausgeschüttet.

****

Am 28. Januar wird im Technikum der Lions Club Lage/Lippe gegründet. Hauptaufgabe des Lions Clubs ist es, soziale und kulturelle Projekte (besonders für Kinder und Jugendliche) in Lage - aber durch die Einbettung in „Lions International" auch weltweit - zu fördern und bedürftige Mitbürger zu unterstützen. Die Zahl der Gründungsmitglieder beträgt 24. Den ersten Vorstand bilden Gründungspräsident Dr. Jochen Stukenberg mit seinen Vize-Präsidenten Peter Krietenstein und Gerd-Jürgen Blöthner, der Sekretär Karsten Reinkemeyer und der damalige und noch immer aktuelle Schatzmeister Gunnar Mölling. Das populärste Projekt des Lions Clubs Lage ist die erstmals 2008 und dann jährlich durchgeführte Weihnachtssäckchenaktion: In der Vorweihnachtszeit verkaufen Lions-Club-Mitglieder in verschiedenen Innenstadt-Geschäften selbst gepackte Säckchen. Gefüllt sind die Jutetüten z.B. mit einem Weihnachtsstollen, einem Rotwein und einem Glückslos. Das Los eröffnet die Chance auf wertvolle Gewinne während der Ziehung auf dem Weihnachtsmarkt.

****

Am 25. Juni beginnt in der Dorfkirche Heiden eine neue gemeinsame Veranstaltungsreihe des Lipp. Heimatbundes und der Lipp. Landeskirche: der Lippische Orgelsommer. In den Sommerferien ist an jedem Sonntag ein anderer lippischer Ort Gastgeber einer Kirchen- bzw. Ortsführung sowie eines Orgelkonzerts. Bei Kaffee und

Der Gründungsvorstand des Lions Clubs Lage/Lippe im Januar 2006 (von links): Peter-Friedrich Krietenstein, Gunnar Mölling, Dr. Jochen Stukenberg, Gerd-Jürgen Blöthner und Karsten Reinkemeyer.

Wir gratulieren zu
70 Jahre
Postillon
und wünschen
weiterhin viel Erfolg!

elektro SELSE GmbH
Daimlerstraße 2c • 32791 Lage
Tel. (0 52 32) 96 39 40
Fax: (0 52 32) 96 39 49
www.elektro-selse.de
Email: info@elektro-selse.de

WS
Westfalia Steuerberatung

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

STEUERN SIE MIT UNS RICHTUNG ZUKUNFT!

» Steuer- und Gestaltungsberatung
» Betriebswirtschaftliche Beratung
» Jahresabschlüsse
» Finanzbuchführung und Lohnbuchhaltung
» Einspruchs- und Klageverfahren

Bereits seit 1990 für Sie in Lage
Udo Kuhlmann, Dirk Hangstein, Carsten Echterling
Steuerberater & Partner

Westfalia Steuerberatungsgesellschaft mbH
Stauffenbergstr. 29 | 32791 Lage
Tel.: 05232 / 95 93-0 | E-mail: mail@westfalia-lage.de

www.westfalia-lage.de

Der Beginn einer Erfolgsgeschichte am 25. Juni 2006: Burkhard Meier (im roten Polo-Hemd) erläutert den Orgelsommer-Gästen Geschichte und Bedeutung der Kirche in Heiden.

Kuchen gibt es außerdem Gelegenheit zu Gespräch und Austausch. Bei der Premiere in Heiden dankt Landessuperintendent Dr. Martin Dutzmann dem Vorsitzenden des Lippischen Heimatbundes, Friedrich Brakemeier, für die Idee, lippische Kirchen in den Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe zu rücken. Der Historiker Burkhard Meier erläutert den Orgelsommer-Gästen Geschichte und Bedeutung der Kirche in Heiden. Für den musikalischen Part sorgt Organist Hans-Martin Harms an der Jehmlich-Orgel. In den Folgejahren entwickelt sich der Lippische Orgelsommer zu einer wirklichen Erfolgsgeschichte unter dem Motto der drei „K's": Kirche - Kaffee - Konzert.

In Lage gastiert der Orgelsommer in den kommenden Jahren mehrfach: in der Marktkirche, in der Kirche Stapelage, in der Heilig-Geist-Kirche am Sedanplatz und nochmals in Heiden.

* * * * * * * * * *

Mitte Juni wird die Bahnhofshalle für den Publikumsverkehr wieder geöffnet. In den nächsten Wochen werden die weiteren Bahnhofsräume (Kiosk, Pizzeria, Gastronomie) eingerichtet und von ihren zukünftigen Nutzern beziehungsweise Mietern bezogen. Am letzten Juli-Wochenende, 29. und 30. Juli, wird das umfassend neu gestaltete Bahnhofsgebäude mit einem Fest eingeweiht.

„Lages Tor zur Welt" wurde in seiner jetzigen Gestalt im Jahr 1902 eingeweiht und ersetzte damals den 1880 erbauten „alten Bahnhof". Mehrfach wurde der „neue Bahnhof" erweitert und umgebaut (zuletzt 1936). Im Jahr 2005 erwarb Investor Paul Hüls den Bahnhof von der Deutschen Bahn, um ihn zu modernisieren. Die Entwurfs- und Detailplanung und die Bauleitung erfolgten durch den Lagenser Architekten Dipl. Ing. Paul-August Stüker. Ziel des Bauherrn war es, den weiteren Verfall des historischen Gebäudes durch eine umfassende Sanierung aufzuhalten und mit neuen attraktiven Nutzungen das Gebäude selbst sowie das Bahnhofsumfeld aufzuwerten.

* * * * * * * * * *

Am 14. August wird Pfarrer Tobias Treseler, neuer Schulreferent der Lippischen Landeskirche, mit einem Gottesdienst in Stapelage offiziell in sein neues Amt eingeführt. Gleichzeitig wird im von Kirchenrat Andreas-Christian Tübler gestalteten Gottesdienst Treselers Amtsvorgänger, Pfarrer Günter Puzberg (Detmold), in den vor-

Mitte Juni 2006 wird die Bahnhofshalle wieder eröffnet, im Juli 2006 das komplette Bahnhofsgebäude: Architekt Dipl. Ing. Paul-August Stüker (rechts) plante und leitete den Umbau des Bahnhofs, den Paul Hüls (links) im Jahr 2005 gekauft hatte.

Treffpunkt Gesundheit
Flora Apotheke

70 Jahre Postillon
– neutral, unabhängig, aktuell –
als Printausgabe und auch online – wir gratulieren!

Über 35 Jahre Flora-Apotheke
Der persönliche Kontakt und die persönliche Beratung
liegen uns besonders am Herzen.
Gerade in einer Zeit, in der das Einkaufen
immer anonymer und hektischer wird,
möchten wir Sie bei uns in der Flora-Apotheke
ganz individuell beraten und der
„Treffpunkt für Ihre Gesundheit" sein.
Wir bieten Ihnen eine Rundumversorgung
bei allen Gesundheitsfragen an.

Was uns verbindet?
Loyaltät für unsere Stadt – auch in schwierigen Zeiten!

Bleiben Sie gesund!
Ihr Team der Flora- Apotheke

Apothekerin Andrea Ewig
Obere Straße 24 • 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 / 6 56 57
www.flora-apotheke-lage.de

gezogenen Ruhestand verabschiedet. Der 45-jährige aus Waddenhausen stammende Tobias Treseler wird in der Landeskirche die beiden Abteilungen „Kirche und Schule" sowie „Ökumene und Mission" leiten. Die Leitung beider Abteilungen durch eine Person sei zwar ungewöhnlich, aber „theologisch nachvollziehbar" und nicht zuletzt eine Folge notwendiger Sparmaßnahmen der Landeskirche, erklärt Kirchenrat Tübler.

Pfarrer Treseler war seit 2003 Direktor der Gossner Mission mit Sitz in Berlin. Diesem Missionswerk, das Bildungs- und Entwicklungsprojekte unter anderem in Indien, Nepal und Sambia unterstützt, ist die Lippische Landeskirche partnerschaftlich verbunden. Zuvor arbeitete Treseler bereits mehrere Jahre in der Lippischen Landeskirche, unter anderem als Landesjugendpfarrer und Leiter des Landeskirchlichen Dienstes.

****

Die ev.-ref. Kirchengemeinde Lage findet im Oktober prominente Unterstützung für die Renovierung der bedeutenden Barockorgel der Marktkirche: Dr. Armin Prinz zur Lippe wird Schirmherr

Prinzessin Traute und Prinz Armin zur Lippe sagen Mitte Oktober 2006 ihre Unterstützung für die Renovierung der Orgel der Marktkirche zu. Kantor Volker Stenger (2. von links) überreicht dem Besuch aus Detmold die von ihm 1985 auf der Barockorgel eingespielte Original-Langspielplatte „Orgelmusik aus der Marktkirche zu Lage".

70 Jahre Postillon - wir gratulieren!

DIE BRILLENMACHER

IHR PARTNER FÜR GUTES SEHEN

BRILLEN • CONTACTLINSEN

Inhaber: Maria Panhorst • Friedrich-Petri-Str. 4 • Lage • Tel. 0 52 32 - 6 29 71
(direkt am Parkplatz Westtor)

AKTION bis 11.07.2020

SOMMER-ANGEBOT!

Beim Kauf:

- **einer Gleitsichtbrille = 100,- € Gutschein**
- **einer Einstärkenbrille = Kunststoffgläser incl. Härtung und Superentspiegelung**

(Kst. 1,5 ± 6,0 cyl. 2,0 i. st. H. der Firma optoVision)

der für 2007 geplanten Jubiläumskonzerte in der Marktkirche. Mit diesen Konzerten wird das 300-jährige Bestehen der dann wieder intakten Johannes-Fincke-Orgel gefeiert. Prinz Armin und Prinzessin Traute zur Lippe stellten im Oktober 2006 bei ihrem Besuch der Marktkirche in Aussicht, dort am 10. Juni 2007 den Festgottesdienst zu besuchen, wenn das Jubiläum „300 Jahre Johannes-Fincke-Orgel" gefeiert wird.

Die Orgel gilt nicht nur als Teil des Lagenser Kulturerbes, sondern wegen ihrer vielen Originalteile aus der Barockzeit auch als Juwel in der Orgellandschaft Ostwestfalen-Lippes. Die Orgelrenovierung kostet rund 120.000 Euro und wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Prinz Armin und Prinzessin Traute versichern, dass sie sich für weitere Spenden einsetzen werden: „Wenn man den Menschen den Spendenzweck einsichtig macht, dann kommt auch etwas."

2007

Im Januar stellt die Stadtverwaltung ihren Plan vor, wie sie Teile der Lagenser Schullandschaft neu gestalten will: Realschule und Hauptschule Werreanger sollen die Standorte tauschen. Das Schulzentrum Werreanger wird um einen Anbau ergänzt und gleichzeitig modernisiert. Das jetzige Gebäude der Grundschule Kachtenhausen soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die erforderlichen Neubauten sollen Privatunternehmen planen, bauen, finanzieren und 25 Jahre bewirtschaften. Dafür zahlt die Stadt den bzw. dem Privatunternehmen 25 Jahre lang ein Entgelt bzw. eine „Kaufmiete". Nach Ablauf der 25 Jahre gehen die Gebäude in städtischen Besitz über.

Die Verwaltung hat die von ihr vorgeschlagene „Paketlösung" in zwei Grundsatzvorschläge aufgeteilt, über die der Rat zu entscheiden hat: 1) Tausch der Schulstandorte, 2) PPP-Projekt (Public Privat Partnership) zur Finanzierung des Werreanger-Anbaus (Neubau) und des Grundschulneubaus.

Der Rat beschließt Ende Februar mehrheitlich den Tausch der Schulstandorte. Wenn die Hauptschule Werreanger an die Friedrichstraße umzieht, sollen die Realschul-Standorte „Alte Post", „Alte Kantorschule" und ehemalige Kreisberufsschule aufgegeben werden.

Der Rat beschließt Anfang September 2008 die Schulzentrumserweiterung und den Neubau der Grundschule Kachtenhausen. Ende September 2008 erfolgt die Auftragsvergabe an das Bielefelder Bauunternehmen Goldbeck. Goldbeck Bau soll die neue Grundschule und die Schulzentrumserweiterung als sogenanntes PPP-Projekt (Public Private Partnership, öffentlich-private Partnerschaft) errichten. Am 21. Oktober 2008 erteilt die Stadt Lage die Baugenehmigungen. Unmittelbar danach beginnen an beiden Standorten die Erdarbeiten.

Ende Juni 2009 ist der Neubau der Realschule fertiggestellt, Mitte August die neue Grundschule Kachtenhausen. Die Schnelligkeit der Bauausführung sei dem Systembau und der Prozessoptimierung der bauausführenden Goldbeck Bau sowie der Zuverlässigkeit der mit Goldbeck zusammenarbeitenden Partnerbetriebe zu verdanken, heißt es bei der Einweihung beider Schulgebäude. In den Sommerferienwochen 2009 zieht die Hauptschule Werreanger in das mittlerweile renovierte - frühere - Realschulgebäude an der Friedrichstraße um. Zu Schuljahresbeginn 2009 / 2010 beginnt der Unterricht in der Grundschule, der Hauptschule und der Realschule planmäßig.

****

Der Frühjahrs-Markt im März hätte gut und gern auch Frühlings-Markt heißen können. Denn mit Sonnenschein und milden Temperaturen beschert er den vielen Besuchern einen Vorgeschmack auf den in wenigen Tagen beginnenden Frühling. Lag ein Jahr zuvor bei der damaligen Frühjahrs-Markteröffnung noch eine knapp zehn Zentimeter hohe Neuschneeschicht auf dem Marktplatz, so trüben an diesem Wochenende weder Frost noch Schnee noch Regen die gute Laune der zahlreichen Besucher. Der 101. Frühjahrs-Markt ist für Schausteller Adolf Steuer eine Premiere, denn erstmals richtet er und nicht die Stadt den Markt aus. Die Marktprivatisierung war vor einem Jahr im Zuge der Verabschiedung des Kostensenkungsprogramms beschlossen worden. Damals war Adolf Steuer auch die Organisation des Reinholdi-Markts übertragen worden.

****

Die größte Sorge der Hörster Bürger ist nicht, ob ihr Ortsteil sich auch zukünftig mit dem Prädikat „Luftkurort" schmücken darf, sondern es sind die fehlenden Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Dies ist das augenfälligste Ergebnis der Hörster Bürgerbefragung, deren Ergebnisse die sogenannte „Hörste-Konferenz" Mitte Mitte zur Kenntnis nimmt. 77 Prozent der Hörster Bevölkerung halten es für sehr wichtig bzw. wichtig, dass Hörste auch weiterhin staatlich anerkannter Luftkurort ist. Die wichtigsten Freizeitangebote im Dorf sind für 83 Prozent der Befragten die Wanderwege, für 72 Prozent das Waldfreibad und für 50 Prozent das Haus des Gastes. Die meistgenutzten Angebote im Haus des Gastes sind die Veranstaltungen der örtlichen Vereine, das Café in der Pongauer Stube, die Veranstaltungen des Verkehrsamtes sowie die Touristinformation. Das Haus des Gastes sollte nach Möglichkeit künftig verstärkt als Dorfgemeinschaftshaus und für Tagungen genutzt werden.

****

Große Genugtuung bei Dirk Gerstendorf, Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Kachtenhausen, und den Mitarbeitenden des von der Kirchengemeinde getragenen Familienzentrums Lage/Kachtenhausen: Nach einer mehrmonatigen Pilotphase ist das im Kindergarten „Pusteblume" untergebrachte Familienzentrum Anfang Juni vom nordrhein-westfälischen Familienminister Armin Laschet als offizielles „Familienzentrum NRW" anerkannt worden.

Mit der erstmaligen Vergabe dieses Zertifikates endet die Pilotphase für die landesweite Einführung von Familienzentren in Nordrhein-Westfalen. Das Familienzentrum in Kachtenhausen ist das erste seiner Art in Lage. Weitere Familienzentren wollen Rat und Verwaltung in den kommenden Monaten einrichten.

****

Exakt um 12.46 Uhr am Schützenfestsamstag, 16. Juni, steht mit Thorsten Blanke und mit Kerstin Gerwien das neue Königspaar der Schützengilde fest. Mit ihnen zusammen bilden folgende Paar den Thron 2007/2009: André

Wir gratulieren zum 70jährigen Jubiläum und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Neubauinstallationen
Altbausanierung
Verteilungsbau

Kundendienst
E-CHECK
Planung

Überspannungsschutz
Beleuchtungstechnik
Kabel-TV-Anlagen

Hoppe GmbH & Co. KG
Stark- und Schwachstromanlagen

Frank Hoppe
Elektromeister

www.elektro-hoppe.de
kontakt@elektro-hoppe.de

Thusneldastr. 4
32791 Lage/Lippe
Fon: 05232/2759
Fax: 05232/67857

Quisbrok und Maike Haase, Detlef Heyer und Marlies Kröger, Jens Mehrmann und Tina Büschemann, Jörg Meerkötter und Regina Küstermann, Axel Sprenger und Jutta Mikus.

****

Am 20. Juli 2007 wäre die Lagenser Malerin und Grafikerin Clara Ernst 100 Jahre alt geworden. Die am 29. April 1972 verstorbene Künstlerin ist in ihrer Heimatstadt und darüber hinaus hauptsächlich bekannt geworden durch Federzeichnungen. Diese zeigen Fachwerkhäuser, windschiefe Altstadtwinkel und die verwinkelte Architektur alter Anwesen. Die Lagenser Kunststiftung Sibylle Dotti bemüht sich, durch das Sammeln von Bildern und Zeichnungen der Clara Ernst diese Kronzeugin des Vergehenden davor zu bewahren, selbst in Vergessenheit zu geraten. Mehrere Clara-Ernst-Werke befinden sich im Besitz der Dotti-Stiftung bzw. sind ihr als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt worden. Im Jahr 1988, 16 Jahre nach Clara Ernsts Tod, fertigte der Bildhauer Wilhelm Nümann eine Bronzebüste der Künstlerin.

Am 20. Juli 2007 wäre Clara Ernst 100 Jahre alt geworden.

Geschafft: NRW-Familienminister Armin Laschet anerkennt 2007 den Kindergarten „Pusteblume" in Kachtenhausen als „Familienzentrum NRW".

Wir bedanken uns
für die gute
Zusammenarbeit
und gratulieren
zu 70 Jahre Postillon!

Fellmer
BÄCKEREI : KONDITOREI : CAFÉ

Frühstücken
in unserem Café!

Für jeden Geschmack das passende Frühstück.
Mo. bis Sa. ab 8.30 Uhr.
Sonntags ab 9.00 Uhr.
Reservierungen unter der Telefon 05232 18400.

Gut versichert.
Mit einem
starken Partner
vor Ort.

Immer eine gute Adresse,
wenn es um finanzielle Vorsorge geht.

Versicherungsbüro
Siegfried
Ehlenbrucher Straße 2
32791 Lage
Telefon 05232 979090
heiko.siegfried@
wuerttembergische.de

W&W württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

Aufgestellt wurde sie neben dem Bürgerhauseingang auf dem nach Clara Ernst benannten Platz.

* * * * * * * * * *

Am Samstag, 13. Oktober, findet auf Anregung des Kulturausschusses erstmals die „Nacht der süßen Töne" statt. Während des vierstündigen Musikevents treten in 13 Lagenser Gaststätten (elf im Innenstadtbereich, zwei in Hörste) Musiker und Bands unterschiedlicher Stilrichtungen auf. Von Pop bis Rock, von Jazz bis Folk und von Soul bis Stimmungsmusik reicht die Notenpalette. Werbegemeinschaft, Wirteverein und Verwaltung haben alles getan, damit der Abend gelingt. Dazu gehört auch das Bereitstellen eines kostenlosen Buspendelverkehrs, der ab 18 Uhr ab Bahnhof durch die Ortsteile in die Stadt und nach Hörste fährt, um den Bürgern einen autofreien Besuch der Musiknacht zu ermöglichen. Im Oktober 2008 findet die „Nacht der süßen Töne" erneut statt.

* * * * * * * * * *

Der frühere Lagenser Pfarrer Martin Hankemeier weiht am Sonntag, 21. Oktober, die Holocaust-Gedenkstele im Friedenspark Lage ein. Die Stele erinnert an die 22 jüdischen Bürgerinnen und Bürger aus Lage, die während der NS-Gewaltherrschaft ermordet wurden.

Das Mahnmal besteht aus Ziegeln in zwölf verschiedenen Formen und Formaten, die im Ziegeleimuseum per Hand gefertigt und in einem norddeutschen Klinkerwerk gebrannt wurden. Es ist ein gemeinsames Projekt der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe und der Stadt Lage. Die spendenfinanzierte Stele nach einem Entwurf des lippischen Bildhauers Professor Axel Seyler (Blomberg-Dalborn) ist vier Meter hoch und hat ein quadratisches, konkaves Grundmaß von 85 mal 85 Zentimetern. Nach oben erweitert sie sich über ein Fünfeck zu einem Sechseck von 1,45 Meter Breite in Anlehnung an den jüdischen Davidstern. Vor der Stele wurde eine Gedenktafel mit den Lebensdaten und Sterbeorten der 22 Nazi-Opfer angebracht, gestiftet von Hans H. Werthauer (1925 - 2017), der die nationalsozialistische Herrschaft überlebt hatte.

Martin Hankemeier gab vor mehr als zwei Jahren den Anstoß zum Bau des Mahnmals und warb in der Folgezeit die Spendengelder ein.

Nach 105 Jahren Möbelgeschichte erfolgt das endgültige Aus für die Firma Bergmann im April 2008.

2008

Die neueste Broschüre der Schriftenreihe „Lippische Kulturlandschaften", Mitte März herausgegeben vom Lippischen Heimatbund, befasst sich mit der Lagenser Marktkirche. „Das Heft stellt in kompakter Form die Kirche vor, die in Lippe ein besonderes Kulturdenkmal ist", lobt Friedrich Brakemeier, Vorsitzender des Lippischen Heimatbundes, den 32 Seiten starken Kirchenführer. Den Text und die aktuellen Fotos der Broschüre hat das „Dream-Team der Lagenser Stadtgeschichte" erstellt: der Historiker Burkhard Meier M.A. und der Fotograf Bernhard Hesterbrink, beide aus Lage. Meier und Hesterbrink haben gemeinsam bereits mehrere Buchprojekte verwirklicht, zum Beispiel die Bände „Lippische Residenzen" und jüngst „Lage - eine Entdekkungsreise durch Stadt und Ortsteile".

* * * * * * * * * *

„Die Möbelkrise hat in Lippe ein weiteres Opfer gefunden", bedauert Gewerkschaftssekretär Svend Newger von der IG Metall-

Die Sparkassen Immobilien gratuliert zu 70 Jahren Postillon!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Ich mache das für Sie!

Petra Kotzian
05251 292 2956
petra.kotzian@sparkasse-pd.de

Sparkassen Immobilien

Verwaltungsstelle Detmold Ende April. Am Donnerstag, 24. April, sei seitens des Gläubigerausschusses der Stillegungsbeschluss für die Gustav Bergmann Möbel GmbH & Co. KG gefasst worden.

Der 1903 gegründete, 1991 an die Steffen AG verkaufte und 1997 von der Familie Bergmann wieder zurückerworbene Massivholzmöbelhersteller Bergmann hatte Anfang 2007 auf der Internationalen Möbelmesse Köln Aufmerksamkeit geweckt, als er zusammen mit dem Modeunternehmen Bruno Banani eine Möbel-Marken-Kollektion mit der Zielgruppe „junge, aufstrebende Szenegänger mit Markenbewusstsein" (Firmenangaben) präsentierte. Doch es kam anders: Die Gustav Bergmann Möbel GmbH & Co. KG stellte im Juni 2007 beim Amtsgericht Detmold Insolvenzantrag. Auf der Möbelmesse in Köln im Januar 2008 gab man sich noch optimistisch, die wirtschaftliche Wende herstellen zu können. Doch im April 2008 folgt das endgültige Aus nach 105 Jahren Möbelgeschichte. In den Folgejahren wird das ehemalige Bergmann-Firmengelände umgestaltet in den „Gewerbepark Kachtenhausen".

****

Die Fusion der Lippischen Milchverwertung Lage mit der Humana Milchunion (Everswinkel) ist im April beschlossene Sache. Die Betriebsstätte in Lage bleibt zunächst erhalten. Die Fusion muss noch die Zustimmung der Molkereigremien erhalten, die aber als sicher gilt. Die Lippische Milchverwertung wird Ende Mai über die Fusion abstimmen, die Humana im Juni. Ein Teil der Lagenser Belegschaft wechselt in die Humana-Betriebsstätte nach Herford. Mitte Juli verschwinden die Milchpakkungen und damit der Markenname „LM - Lippische Milchverwertung" aus den Kühlregalen der Supermärkte. In Lage verbleibt die Herstellung von Schulmilch. Drei Jahre später wird die Produktion in Lage eingestellt. Die 1889 gegründete Molkerei schließt nach einer fast 125-jährigen Firmengeschichte am 15. Juli 2011.

****

Gut zwei Jahrzehnte nach der Überdachung ihres Schießstandes in den Jahren 1986 und 1987 steht die Schützengilde der Stadt Lage ab November vor der größten Investition seit der Schießstand-Neueinweihung am 28. März 1987. Für rund 35.000 Euro werden acht neue 50m-Kleinkalkiber-Schießbahnen gebaut. Dafür entfallen sechs alte Schießbahnen. Für die entstehenden Schießbahnen werden keine Transportanlagen mehr benötigt, die die Scheiben vom Kugelfang am Ende des Schießstandes per Drahtzug über eine Distanz von 50 Metern zum Schützen transportieren, damit dieser sein Schießergebnis auf der Pappscheibe kontrollieren kann. Zukünftig ermitteln Infrarot-Lichtschranken der nach ihrem Hersteller „Meyton" benannten Anlage das Trefferergebnis direkt an der „Scheibe" und übermitteln die elektronisch festgestellte Ringzahl an einen Computer. Der Rechner protokolliert das Ergebnis und stellt es auf einem Bildschirm dar. Im neuen Jahr, am 15. Februar 2009, wird die elektronische Schießanlage auf dem Schießstand an der Eichenallee eingeweiht.

2009

Das Jahr 2009 steht in Lage ganz im Zeichen des Jubiläums „500 Jahre Schützenwesen". Die Schützengilde der Stadt Lage eröffnet den Festreigen am 8.

Der Jubiläumsumzug beim Schützenfest 2009 gleicht einer Festparade. Auch der „Liederheimer Urschütze" marschiert mit.

70 Jahre POSTILLON!

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Zäune Tore Zubehör

Gartenzäune zu Hammerpreisen!

Im Seelenkamp 1 • 32791 Lage
Mobil: 0173 / 2605257
E-Mail: d.wagner@zaunpalast.de

www.zaunpalast.de

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum!

Qualität hat Zukunft!

Qualität macht sich bemerkbar!

Qualität hat einen Namen:

Service
Verkauf
Montage
Reparatur

Heizung
Lüftung
Sanitär
Solar

H. FLAGMEIER GMBH

32791 Lage-Ohrsen
Ohrser Straße 268
Tel. 05232/70308-0 • Fax 05232/70308-29

März im Technikum mit einer Ausstellung über Geschichte und Gegenwart des heimischen Schützenwesens (erarbeitet von Stadtarchivarin Christina Pohl in Kooperation mit Oberstadjutant und Schützenarchivar Erhard Kirchhof). Bei der Ausstellungseröffnung wird auch das Chronik-Buch „500 Jahre Schützenwesen in Lage" (zusammengestellt und aufgeschrieben hauptsächlich von Erhard Kirchhof) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Festlich wird es am 10. Mai beim Kommers in der Aula des Schulzentrums Werreanger. An diesem Tag wird in einer Feierstunde an die 500 Jahre Schützentradition in Lage erinnert. Ehrengäste sind u.a. Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, Landrat Friedel Heuwinkel, die Bundestagsabgeordneten Gudrun Kopp und Cajus Caesar, Landtagsabgeordneter Heinrich Kemper, Bürgermeister Christian Liebrecht sowie Abordnungen der 1. Kompanie des Panzerbataillons 203 aus Augustdorf und der Schützen aus Detmold, Lemgo und Oerlinghausen.

Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl betont, dass das Jubiläum als besonderes Ereignis für die gesamte Region zu bewerten sei. Die Gilde habe die Lagenser Geschichte prägend mitgestaltet und sie habe Identität gestiftet. Dr. Stefan Wiesekopsieker vom Lippischen Heimatbund ordnet in seinem Festvortrag „Streiflichter aus 500 Jahren lippischer Geschichte" das lippische Schützenwesen in die Gesamtgeschichte Lippes ein: „Bewahrer unserer lippischen Traditionen sind die Heimat- und Zieglervereine, insbesondere jedoch und allen voran aber die Schützenvereine."

Vom 19. bis 22. Juni wird das Jubiläumsschützenfest gefeiert. Stefan-Oliver Strate und Martina Widmer werden die Jubiläumsregenten. Mit ihnen zusammen bilden folgende Paare den Jubiläumsthron: Tanja Rudolphy und Dr. Fred Widmer, Elfi Liebrecht und Klaus-Werner Schäfer, Anke Schäfer und Thomas Liebrecht, Inga Sonnenberg und Stefan Hilbrink sowie Sabine Bertels und Jörg Hirschfeld.

Mit der Präsentation der Chronik „500 Jahre Schützenwesen in Lage" eröffnet die Schützengilde im März 2009 ihr Jubiläumsjahr. Helmut Holey (rechts), Ehrenoberst der Schützengesellschaft Detmold, erwarb als einer der Ersten ein Exemplar der Festschrift.

Der Schützenumzug am 21. Juni gleicht einer Festparade. Viele Lagenser und auswärtige Vereine schlängeln sich mit Kutschen, Pferden und Festwagen wie ein bunter Lindwurm durch die Straßen, fröhlich beklatscht von sehr zahlreichen Zuschauern.

Der Abschluss des Jubiläums wird am 5. September mit der großen Party „Forever young" im Festzelt auf dem Schützenplatz gefeiert. Mit der Party setzen die Schützen ein Ausrufezeichen hinter die außerordentlich stimmigen Veranstaltungen, mit denen die Gilde im bisherigen Jahresverlauf ihr Jubiläum erfolgreich feierte.

* * * * * * * * * *

Der Bau- und Planungsausschuss beschäftigt sich Anfang Mai 2009 als erstes kommunalpolitisches Gremium mit der Verwendung der Gelder (3,446 Mio. Euro) aus dem „Konjunkturpaket 2". Die von der Verwaltung erarbeitete Vorschlagsliste sieht vor, bei den Investitionen in die Bildungsinfrastruktur die Mittel (1,862 Mio. Euro) in den Jahren 2009 und 2010 zu verwenden für die energetische Sanierung (Wärmedämmung Dach / Decken / Fassade / Fenster) der Schulgebäude Albert-Schweitzer-Schule, Freiligrathschule/Kantorschule, Maßbruchschule und Schulzentrum Werreanger/Sporthalle. Die Zuwendung mit dem Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (1,584 Mio. Euro) soll im Jahr 2010 für die energetische Sanierung des Hallenbades verwendet werden.

Im Rahmen des Konjunkturpakets 2 stellt der Bund den Ländern und Gemeinden 10 Milliarden Euro für bedeutsame Investitionen zur Verfügung. Dies ermöglicht in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2009 und 2010 zusätzliche Investitionen in Höhe von knapp 2,85 Milliarden Euro. Die Landesregierung verständigt sich mit den kommunalen Spitzenverbänden auf einen „Zukunftspakt für die Kommunen". Danach stellt die Landesregierung den Kommunen knapp 2,4 Milliarden Euro zur Verfügung. Den Rest der Mittel, gut 450 Mio. Euro, verwendet das Land direkt für die Hochschulen.

* * * * * * * * * *

Ein modernes Seniorenzentrum entsteht im Jahr 2009 am Allensteiner Weg in unmittelbarer Nachbarschaft zum bereits bestehenden Seniorenzentrum „Haus der Diakonie". Träger beider Einrichtungen ist die Stiftung „diakonis". Das Richtfest für den Neubau wird am 11. Mai gefeiert. Am 1. September ist das Seniorenzentrum fertiggestellt. Angeboten werden im neuen Seniorenzentrum im Erdgeschoss und in der 1. Etage 58 Plätze, bestehend aus 51 Einzel- und 4 Doppelzimmern. In der 2. Etage stehen 10 barrierefreie Altenwohnungen zur Verfügung.

Die Idee für den Neubau des Seniorenzentrums Allensteiner Weg (SAW) ist entstanden, weil das benachbarte Haus der Diakonie (ein Gebäude aus den 1970er Jahren) saniert werden muss und dieses ohne eine Teilräumung der Bewohnerzimmer nicht möglich ist. Also baut diakonis erst für ca. 4,9 Mio. Euro das SAW auf der Fläche ehemaliger Schrebergärten und kann sodann das Haus der Diakonie sukzessiv Flügel für Flügel sanieren.

DIRK SEEHAUS
Rechtsanwalt
Lange Straße 63 • 32791 Lage
Tel. 0 52 32 . 6 64 51
Fax 0 52 32 . 6 84 74
info@ra-seehaus.de
Mitglied im Deutschen Anwaltsverein
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht

Wir gratulieren
dem gesamten Team zu
„70 Jahre Postillon"
und wünschen
weiterhin viel Erfolg!

„Ich werde ein Bürgermeister für alle Lagenser Bürger sein." Dieses Bekenntnis stellt Bürgermeister Christian Liebrecht (CDU) seiner neuen, sechsjährigen Amtszeit voraus, nachdem Dr. Werner Nierle als Altersvorsitzender des Stadtrates das alte und neue Stadtoberhaupt am 29. Oktober auf der konstituierenden Ratssitzung im Technikum vereidigt hat. Liebrecht ist am 30. August 2009 mit 55,2 % der gültigen Stimmen gegen Hans-Martin Kaup, 26,2 % (SPD) im Amt bestätigt worden. Liebrecht betont, dass er sich auf die Mitarbeiter der Stadtverwaltung verlassen und auf deren Leistungsbereitschaft vertrauen könne. Möglicherweise sei die Lagenser Stadtverwaltung die „leistungsfähigste Verwaltung in Lippe". Der Bürgermeister: „Wir sind wieder wer in Lippe!"

****

Nach den Plänen des Architekturbüros pb architektur und der Lichtplanung des Ingenieurbüros ISR (Schlegel & Reußwig), beide aus Lage, entsteht nach kurzer Planungs- und Umbauzeit (Beginn des Umbaus am 26. August 2009) im Schulzentrum Werreanger eine völlig „neue Aula". Nach knapp drei Monaten wird mit einer Ratssitzung am 19. November die neue Aula in Dienst gestellt.

Die Aula des Schulzentrums, erbaut 1973, war nicht nur „in die Jahre gekommen", sondern ein dringender Sanierungsfall. Das dunkle Holz der Decke und der Wandverkleidung ergaben eine düstere Atmosphäre, der man sich beim Eintreten nur schwer entziehen konnte. Die Einfachverglasung, zahlreiche Kältebrücken in der Fassade, ein fußkalter Steinboden, die wartungsintensive Beleuchtung mit etwa 500, mittlerweile nicht mehr zugelassenen Glühlampen und eine abgenutzte Bestuhlung - all das zusammen war für die Stadt Anlass, das Gebäude durch grundlegende, zeitgemäße Verbesserungen wieder wirtschaftlich und attraktiv zu machen. Das im Februar von der Bundesregierung geschnürte Konjunkturpaket 2 hat entscheidend dazu beigetragen, die Maßnahme zu finanzieren. In einem 2. Bauabschnitt die kleine Aula im Frühjahr 2010 saniert.

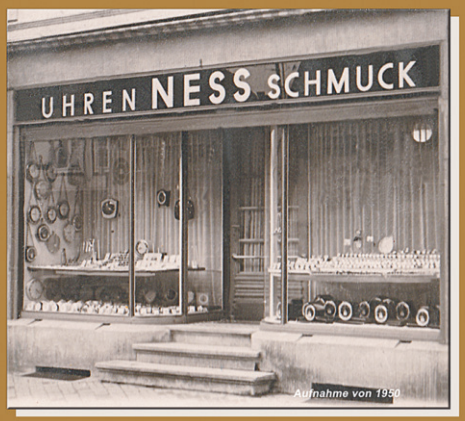
****

Der Weihnachtsmarkt geht am 5. Dezember an den Start. Thomas Voss (Werbegemeinschaftsvorsitzender) Peter Thiele (Werbegemeinschaft), Herbert Freitag (Marktbetreuer) und Reinhard Heerde (Leiter der Sparkasse in Lage) erläutern, dass die Werbegemeinschaft den Markt organisiert hat und die Sparkasse als Sponsorin ihn unterstützt. „Bestückt" sind die Häuschen vorrangig mit Kunstgewerbeartikeln und Bastelarbeiten, hergestellt und zum Verkauf angeboten von heimischen Vereinen und Organisationen. Auch an Glühweinständen herrscht kein Mangel. Nach ihrer erfolgreichen Premiere im Jahr 2006 erfreuen die von Doris Stanke-Rump und ihren Studenten gestalteten Weihnachtsmarkt-Glückssterne erneut die Besucher. Der Sonntag, 20. Dezember, geht wegen des Wetters in die Stadtgeschichte ein. Nach einem klirrenden Frost am Samstag

Herbert Freitag (Marktbetreuer), Reinhard Heerde (Sparkasse), Thomas Voss und Peter Thiele (beide Werbegemeinschaft, von links) laden ein zum Weihnachtsmarkt 2009, der seit drei Jahren mit den von Doris Stanke-Rump und ihren Studenten gestalteten Weihnachtsmarkt-Glückssternen ein einzigartiges Ambiente bietet.

Ein Geschäft
mit Tradition ...
und trotzdem modern!

Seit 88 Jahren
ein Familienunternehmen!



Dass es keiner
je
vergess-
die gute Uhr
gibt es bei
Ness
Seit 1932

MODEHAUS
Brand
glückwunsch
70 JAHRE – Postillon

Wir freuen uns auf Sie!

Friedrichstr. 22 | Lage | Tel. 05232 . 5035

BLONDE NO. 8 • CAMBIO • COMO NO. 1 • ETERNA • JUST WHITE
L'ARGENTINA • LUCIA • RIANI • S. MARLON • VA BENE

überzieht am Sonntag eine dicke Schneedecke die Hütten auf dem Marktplatz. Wegen des rekordverdächtigen Schneefalls und der dadurch bedingten schwierigen Verkehrsverhältnisse entfällt das Konzert der „Lagenser All Sternchen". Schade, denn viele hatten sich gefreut auf: Konni Deppe (Gesang), Svenja Schmidt (Gesang, Keyboards), Zacky Tsoukas (Schlagzeug) und Fritz Feger (Gesang, Bass).

2010

Die Wilhelmsburg wechselt im Januar den Besitzer. Bei einem Zwangsversteigerungstermin beim Amtsgericht Detmold erhält der Gastronom Jiangfeng Chen den Zuschlag für die Wilhelmsburg, die größtenteils der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold gehört. Der Gastronom will nach eigenen Worten die Wilhelmsburg als Asia-Restaurant neueröffnen.

Der Unternehmer Kurt Liebrecht hatte die Wilhelmsburg im Jahr 1995 erworben und sie anschließend verpachtet. Zum 1. Juli 2006 verkaufte er sie an den Gastronomen Michael Schmerder, der nach dem Erwerb der Wilhelmsburg den Betrieb des Restaurants und des Burgcafés im August aufnahm und ankündigte, die Wilhelmsburg zu einem namhaften Hotel-Restaurant entwickeln zu wollen. Dazu kam es jedoch nicht: Im Dezember 2007 nahm sich Michael Schmerder das Leben. In der Folgezeit stand das Gebäude leer.

Der Unternehmer Kurt Liebrecht (rechts) erwarb die Wilhelmsburg im Jahr 1995 und verkaufte sie zum 1. Juli 2006 an den Gastronomen Michael Schmerder (links). Nach weiteren Besitzerwechseln wurde hier im April 2011 ein Asia-Restaurant eröffnet.

Wie angekündigt, eröffnete Jiangfeng Chen das Traditionshaus Wilhelmsburg als Asia-Restaurant, und zwar im April 2011.

****

Unterhaltsame Stunden erleben im Februar die Bewohner des Seniorenheims Karolinenstraße bei einem bunten Jubiläumsabend anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Heimes. Heimleiter Harm-Hendrik Möller gibt vor dem bunten Abend einen kurzen Abriss der Geschichte des Seniorenheims: Der Reichsbund freier Schwestern, eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Paderborn, übernahm 1984 das Gebäude, das bis 1983 das Lagenser Krankenhaus gewesen war. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen bezogen 16 Bewohner am 1. Februar 1985 das auf den Namen „Krankenheim Karolinenstraße" getaufte Haus. Elf Mitarbeiterinnen nahmen dort ihre Arbeit auf. Bereits vier Monate nach seiner Eröffnung war das Haus mit 69 Bewohnern und Bewohnerinnen voll belegt. Am 25. September 2010 folgt als zweiter Teil des Jubiläums eine große Feier in der Werreanger-Aula.

****

Das Stadion Werreanger heißt seit dem 18. September „Carl-Heinz-Reiche-Stadion". Mit der Umbenennung würdigt die Stadt den im Jahr 2009 verstorbenen Unternehmer und langjährigen Präsidenten der Leichtathletikgemeinschaft (LG) Lage-Detmold, Carl-Heinz Reiche. In seiner Rede anlässlich der Umbenennung bezeichnet Bürgermeister Christian Liebrecht Reiche als „Mentor und Mäzen", der sich „als Mann der ersten Stunde als Unternehmer und ehrenamtlich in hervorragender Weise für Lage eingesetzt hat". Auf Anregung des Fördervereins Freizeit, Kultur und Sport beschloss der Stadtrat am 30. Juni die Umbenennung des Stadions. Mit dem Setzen eines Gedenksteins und einer Gedenktafel wird Mitte September dieser Beschluss in die Praxis umgesetzt.

****

Am 21. und 22. Februar 1945 verloren 52 Menschen aus Lage ihr Leben bei Bombenangriffen, die den Eisenbahnschienen am Bahnhof galten, aber Teile der Innenstadt trafen. Gut 65 Jahre nach diesen Ereignissen wird am 28. September am Bahnhof eine Gedenktafel für die Opfer der Luftangriffe angebracht. Die 75 mal 55 cm große Bronzetafel nennt die Namen aller 52 Gefallenen plus die der fünf Menschen, die bei Angriffen am 27. Mai 1943 sowie am 25. Februar und 19. März 1945 umkamen. Bisher erinnerte nur ein Massengrab auf dem Friedhof Windheide mit den Namen von 23 Bürgerinnen und Bürgern an einen Teil der am 21. und 22. Februar Gefallenen. In diesem Grab wurden jene Kriegstoten bestattet, deren Familien zum Zeitpunkt des Bombenangriffs kein Fa-

Glückwunsch zum Jubiläum.
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

Landwirtschaftliche
Buchführungs-Genossenschaft Lippe eG

Diplom-Kaufmann
Jens Wegener
Steuerberater

Friedrich-Ebert-Straße 2 • 32791 Lage • Tel. 0 52 32 - 95 31 - 0
www.buchstelle-lage.de • Mail: info@buchstelle.de

miliengrab besaßen. Der jüngste Kriegstote war das dreijährige Kind Rolf Kuhlmann, das älteste Opfer die 82jährige Frieda Reese.

Der Förderverein für Freizeit, Kultur und Sport machte sich im Frühjahr 2010 Gedanken über ein würdiges Gedenken an die Bombenopfer und finanzierte die Tafel. „Mit der Gedenktafel ist eine Lücke geschlossen worden in der Erinnerungskultur Lages", erläutert Fördervereinsvorsitzender Wilhelm Büker, als er die Tafel der Öffentlichkeit übergibt.

****

Die in einem gemeinsamen Projekt des Heimat- und Verkehrsvereins Hörste (HVV) und des Ateliers „TrioArt" entstandene Skulptur „Horst von Hörste" wird von der HVV-Vorsitzenden Dorothea Wehmeier am 30. Oktober im früheren Kurpark enthüllt und der Öffentlichkeit übergeben. Die etwa 2,50 Meter große und circa vier Tonnen schwere Betonplastik ist Teil eines geplanten „Hörster Skulpturenparks".

Als nächste Plastik ist „Der Lipper" vorgesehen, der seinen Platz im Einmündungsbereich Hiddentruper Straße / Friedrich-Bayer-Straße finden wird. Während eines künstlerischen Ideenwettbewerbs im Jahr 2004 anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Heimat- und Verkehrsvereins wurden verschiedene „Miniskulpturen" zur späteren Verwirklichung präsentiert. „Der Lipper" wurde auf Platz 1, der damals noch namenlose „Horst von Hörste" auf Platz 2 gewählt. Während des Dorffestes 2009 erhielt „Horst" nach einer Abstimmung seinen aktuellen Namen.

****

In Lage wird zum Schuljahresbeginn 2011 keine Gesamtschule gegründet und auch nicht ein Schuljahr später. Stattdessen wird ein „Runder Tisch" ins Leben gerufen, an dem weiterhin über eine Fortentwicklung der Schullandschaft in Lage geredet werden kann. Mit den Stimmen von CDU, FDP, Grünen und BBL verabschiedet der Rat am 4. November einen entsprechenden Antrag der

Der „Horst von Hörste" wird im früheren Kurpark der Öffentlichkeit am 30. Oktober 2010 übergeben. Am 5. Juni 2011 folgt „Der Lipper" im Einmündungsbereich Hiddentruper Straße / Friedrich-Bayer-Straße.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum
und weiterhin viel Erfolg!

Wir bedanken uns
für die jahrelange angenehme
Zusammenarbeit.

„E-CHECK"
DOMMASCH
Elektrotechnik GmbH
Ihre protokollierte
Sicherheit von uns.

Elektroinstallationen
Hausgeräteverkauf
und -reparaturen
Photovoltaik-Anlagen
Sat-Anlagen
Netzwerkverkabelungen

Hellbreite 7 • 32791 Lage • Tel. (05232) 71271/78213 • Fax 97815
info@dommasch-gmbh.de • www.dommasch-gmbh.de
Miele-Vertragshändler

Zukunft hat mit uns Tradition.
Wir gratulieren zum
70-jährigen Jubiläum.

Volksbank Detmold
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de

„Jamaika-Koalition", der dem Tenor nach folgendes beinhaltet: Zur Weiterentwicklung der Schullandschaft in Lage wird ein „Runder Tisch" gegründet. Sein Ziel ist u.a. ein Austausch darüber, wie ein „längeres gemeinsames Lernen" ermöglicht werden kann. Im Rahmen der Gespräche können auch Gründungsmöglichkeiten einer Gesamtschule ergebnisoffen besprochen werden. Das Gymnasium soll erhalten bleiben.

Seit Jahresbeginn 2010 war über die Gründung einer Gesamtschule intensiv diskutiert worden. Eine Elternbefragung ergab keine eindeutige Mehrheit für eine Gesamtschule in Lage.

Auch wurde argumentiert, dass das bis 2015 geltende Haushaltssicherungskonzept es nicht erlaube, eine Gesamtschule in den nächsten Jahren zu finanzieren.

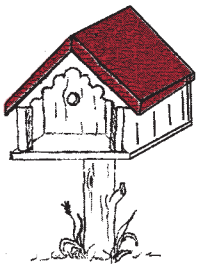
Nach drei Jahren intensiver Diskussion nimmt die neue Sekundarschule mit drei fünften Klassen am 4. September 2013 im Gebäude Friedrichstraße ihren Betrieb auf. Gründungsschulleiter ist Armin Zeller (vorn).

Während sich die Mitglieder des nun gegründeten „Runden Tisches zur Schulentwicklungsplanung" im Juni und Juli 2011 mit der Idee der Errichtung einer „Gemeinschaftsschule" bzw. „Sekundarschule" in Lage zum Schuljahr 2013/14 beschäftigten, einigten sich SPD, Grüne und CDU auf NRW-Landesebene auf einen „Schulkonsens" für Nordrhein-Westfalen.

Am 19. Juli 2011 verständigten sich die Landtagsfraktionen der drei genannten Parteien auf die neue Schulform „Sekundarschule" ohne eigene Oberstufe. Weiterhin sah der Konsens eine gesetzliche Garantie für Realschule und Gymnasien als gegliederte Schulformen vor.

Nach einer Elternbefragung der Lagenser Zweit- bis Viertklässler im September 2012 mit mehr als 300 positiven Rückmeldungen für eine Sekundarschul-Gründung beschließen im Oktober 2012 Schulausschuss und Stadtrat die Errichtung einer Sekundarschule zum Schuljahr 2013/14. Die Sekundarschule nimmt mit drei fünften Klassen am 4. September 2013 im Gebäude der Hauptschule „Kantorschule" (Friedrich-

WIR SCHÜTZEN IHRE WERTE!



DACHDECKERMEISTERBETRIEB
ULRICH STOPPOK
OHRSER STR. 13 ▸ 32791 LAGE

- AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKERARBEITEN
- FASSADENDÄMMSYSTEME
- SOLARTECHNIK
- STURMNOTDIENST

DANKE FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND WEITERHIN VIEL ERFOLG!

TEL. 0 52 32 / 6 69 97 ➤ FAX 0 52 32 / 92 16 69 ➤ MOBIL 01 71 / 5 35 23 61
u.stoppk@t-online.de ➤ www.dachdecker-stoppok.de

70 Jahre POSTILLON – wir gratulieren, danken für die langjährige, partnerschaftliche Zusammenarbeit – und wünschen weiterhin viel Erfolg!

straße) ihren Betrieb auf. Da an der Kantorschule bereits seit dem Schuljahr 2012/13 keine Eingangsklasse mehr hat gebildet werden können, wird die Hauptschule auslaufend aufgelöst.

Die Kantorschule wird zum 31. Juli 2013 endgültig aufgelöst. Die noch verbleibenden Klassen werden der Maßbruch-Hauptschule zugeordnet.

Auch die Tage der Maßbruch-Hauptschule sind gezählt. Am 20. Mai 2016 feiert sie noch ihr 60-jähriges Bestehen. Ende Juli 2018, nachdem die letzten Hauptschüler entlassen sind, wird sie aufgelöst. Zu Schuljahresbeginn 2018 / 2019 gibt es in Lage drei weiterführende Schulen im klassischen Sinn: Sekundarschule, Realschule, Gymnasium.

2011

Die ITG (Immobilientreuhand GmbH) Düsseldorf stellt am 24. Februar ihr Einzelhandelsprojekt für die Innenstadt vor. Die ITG will in drei neuen Geschäftshäusern etwa 9.500 Quadratmeter Verkaufsfläche schaffen. Das Geschäftshaus 1 mit Lebensmittel-Vollsortimenter und Shopping-Mall soll zwischen Langer Straße und Stauffenbergstraße entstehen. Das Geschäftshaus 2 am Marktplatz mit einem Textil-Vollsortimenter und einem Anbieter junger Mode soll auf dem Grundstück der abzureißenden Rathäuser II (ehem. Hotel Freitag) und II a (sog. Karbach-Haus) errichtet werden. Das Geschäftshaus 3 mit einem Unterhaltungselektronik-Markt und einem erweiterten Rossmann-Markt soll an der Langen Straße 80 - 88 gebaut werden. Die ITG beziffert das Investitionsvolumen für alle drei Geschäftshäuser auf „etwa 35 Millionen Euro".

Dreieinhalb Jahre später, am 21. August 2014, wird das Geschäftshaus 1 mit dem Rewe-Supermarkt als Hauptmieter eingeweiht. Dazu mussten zuvor die Häuser Lange Straße 58, 60, 62 mit den damals aktuellen Ladenlokalen Foto Wilke, Postillon und Le Figaro weichen. Die denkmalgeschützte Fassade des Hauses Lange Straße 64 (Wolfgang's Men-Shop & Women) blieb erhalten. Das rückwärtige Haus wurde zum großen Teil abgerissen. Die ITG-Pläne für die Geschäftshäuser 2 und 3 ließen sich nicht verwirklichen. Ein eventueller Elektromarkt-Betreiber sprang im Oktober 2011 ab.

Der Rewe-Markt schließt Ende August 2019. Der Supermarkt wird am 30. Januar 2020 als Nahkauf-Markt neu eröffnet.

* * * * * * * * * *

Am 28. Februar erwirbt das Evangelische Jugend- und Missionswerk MBK mit Sitz in Bad Salzuflen das „Haus Stapelage", das ehemalige Tagungshaus der Lippischen Landeskirche. Über den Kaufpreis der oberen Immobilie der Gesamtliegenschaft haben MBK und Landeskirche Stillschweigen vereinbart. Das Missionswerk will Haus Stapelage für seine überregionale Jugendarbeit nutzen.

Doch der Verein MBK (Menschen begegnen, Bibel entdecken, Kirche gestalten) hat sich finanziell verhoben. Im Mai 2012 wird bekannt, dass der Verein aufgelöst wird und zum 30. September seine Arbeit einstellt. Grund für die Auflösung ist die mangelnde Auslastung von Haus Stapelage. Das Gebäude mit 18 Zimmern und einem rund 20.000 Quadratmeter großen Grundstück soll verkauft werden. Im Herbst 2012 erwirbt die Freie Evangelische Gemeinde Müssen den zum Verkauf stehenden Teil des früheren Tagungshauses.

* * * * * * * * * *

Die Schützengilde der Stadt Lage verabschiedet am 11. März Friedrich-Cordt Krietenstein, von 1998 bis 2010 Oberst der Gilde, mit höchsten Ehren (Zapfenstreich) von seinem Amt als oberster leitender Offizier und Vorsitzender der Schützengilde. Viele Zuschauer besuchen den Großen Zapfenstreich auf dem Schützenplatz. Die Schützengilde gestaltet ereignisbezogen alle zwei Jahre einen Zapfenstreich, um das Schützenfest offiziell zu eröffnen. Personenbezogene Zapfenstreiche sind herausragende Ausnahmen in der Tradition der Gilde. Friedrich-Cordt Krietenstein übernahm 1998 als damaliger Bataillons-Schießoffizier die Führung der Gilde in einer für sie schweren Stunde. Ihm gelang es, Lages Traditionsverein in vorbildhafter Weise wieder zu einen. Auf der jüngsten Schützen-Jahreshauptversammlung im November 2010 kandidierte „FCK" nicht erneut als Oberst. Die Schützen wählten Major Michael Krügermeyer-Kalthoff zum neuen Oberst.

Der Stadtrat beschließt im März 2011 die auslaufende Auflösung der Grundschule Billinghausen.

Der Stadtrat beschließt am 31. März mehrheitlich, dass an der Grundschule Billinghausen zu Beginn des kommenden Schuljahres 2011 / 2012 keine Schulanfänger mehr aufgenommen werden und keine neue erste Klasse mehr eingerichtet wird. Die Schule wird auslaufend aufgelöst. Zudem beschließt der Rat, die Grundschulen Müssen und Hörste am 1. August 2011 zu einem Grundschulverbund zusammenzuführen.

In den Monaten zuvor war intensiv über die Lagenser Grundschulsituation diskutiert worden. Eine von der Lokalpolitik verlangte Anfrage bei der Bezirksregierung und beim Schulministerium ergab folgenden Sachverhalt: Eine gleichmäßige Unterrichtsversorgung für alle Grundschulen ist nur gewährleistet, wenn Grundschulen durchgängig mindestens zweizügig sind und jeweils durchschnittlich 24 Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenzrichtwert) haben. Teilstandorte eines Grundschulverbundes müssen mindestens vier Klassen mit jeweils mindestens 18 Schüler/innen aufweisen; allerdings sollten im Durchschnitt der Standorte im Verbund die Klassenfrequenzrichtwerte erreicht werden.

****

Landrat Friedel Heuwinkel und Bürgermeister Christian Liebrecht geben am 20. April die Hiddentruper Straße zwischen Hörste und Hiddentrup nach einem Jahr umfangreicher Baumaßnahmen offiziell wieder frei und weihen gleichzeitig den neu angelegten kombinierten Rad-/Gehweg entlang der Kreisstraße 5 ein. Bereits seit 28. März rollt der Verkehr wieder auf der sanierten Straße (1.120 Meter), deren Fertigstellung sich aus verschiedenen Gründen (unerwartete Felsschichten im Untergrund, bauerschwerendes Grundwasser und dann ein früher und lange Winter) um etwa ein halbes Jahr verzögert hat. Die Kosten der Baumaßnahme liegen bei rund 1,9 Millionen Euro, von denen der Kreis etwa 1,6 Millionen Euro für den Straßenbau und den Rad-/Gehweg und die Stadt Lage 300.000 Euro für Kanalbauarbeiten aufbringt. Die Kosten des Kreises werden zu 60 Prozent vom Land NRW getragen. Die Hörster Vereinsgemeinschaft feiert am 5. Juni die Fertigstellung der Straße mit einem Fest auf der dann erneut für den Autoverkehr gesperrten Straße. Während des Festes wird die von Margareta Zantow entworfene Skulptur „Der Lipper" (Einmündung Hiddentruper Straße / Friedrich-Bayer-Straße) eingeweiht.

****

Die Feuerwehr stellt am 6. Mai ein neues Drehleiterfahrzeug in Dienst, das das gut 25 Jahre alte Vorgängermodell ersetzt, dessen Reparatur auf Dauer zu teuer kommen würde. Das neue Flaggschiff der Freiwilligen Feuerwehr Lage hat 535.000 Euro gekostet. Ein vergleichsweise günstiger Preis, denn der Kaufpreis wurde unter anderem dadurch erreicht, dass der Stadt vom Hersteller ein Vorführfahrzeug angeboten wurde. Ein Neufahrzeug hätte ca. 650.000 Euro gekostet.

****

Die vier neuen Windräder in Hardissen werden am 7. Mai mit einem kleinen Fest eingeweiht. Eingeladen haben Markus Jansen, Geschäftsführer der Betreiberfirma „Windpark Lage", und der Ortsverein Lage von Bündnis 90 / Die Grünen. Bündnisgrünen-Fraktionsvorsitzender Jürgen Rosenow erinnert stichwortartig an den Planungs- und Genehmigungsprozess der Windräder. 1996: Ausweisung der Vorrangfläche in Hardissen; 2001: erste Antragstellung durch die Firma Watt; 2004: Genehmigung; anschließend Insolvenz der Firma Watt; 2008: erneute Antragstellung durch die damalige JaWe Construct GmbH; 2010: Genehmigung; Ende 2010 / Anfang 2011: Aufbau und Inbetriebnahme. Die Windräder besitzen jeweils eine Nabenhöhe (Höhe ohne Flügel) von 100 Metern und einen Rotordurchmesser von 92,5 Metern, woraus sich eine Maximal-Gesamthöhe von rund 146 Metern ergibt. Nach Berechnungen von Markus Jansen produziert der gesamte Windpark etwa so viel Strom, dass er für ein Viertel der Einwohner Lages reicht.

****

Die ev.-ref. Kirchengemeinde Heiden feiert an Pfingstsonntag, 12. Juni, mit einem Gottesdienst den Abschluss der aufwändigen Renovierung des Kirchensaals. Die Renovierung begann im Januar 2011. Vorgesehen war ursprünglich, das Kircheninnere neu zu streichen, Risse im Putz auszubessern sowie Lampen und Lautsprecher zu erneuern. Die zur fachlichen Begleitung dieser Arbeiten herangezogene Diplom-Restauratorin Franziska Tretow aus Münster ermutigte die Gemeinde, das im Kirchensaal aufgebaute Gerüst auch zu nutzen, die mittelalterlichen Wandmalereien „aufzufrischen" bzw. nach Denkmalschutzkriterien behutsam zu sanieren, was dann auch geschah.

farben PRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

Inh. Gert Prüßner e.K.
Helpuper Str. 360
33818 Leopoldshöhe
Tel. (05202) 23 60

Die gesamte Renovierung kostete etwa 250.000 Euro. Dass die Gemeinde diese Summe aufbringen kann, hat sie auch der Schenkung eines in der Öffentlichkeit anonym bleiben wollenden Spenders zu verdanken.

* * * * * * * * * *

Es ist wieder Schützenfest. Gefeiert wird vom 17. bis 20. Juni. Wolfgang „Wowo" Diekjobst wird König, Erika Pemeyer Königin. Die weiteren Thronpaare: Birgit Diekjobst und Fritz Pemeyer, Beate Graf und Walter Krietenstein, Renate Krietenstein und Klaus-Dieter Graf, Christiane Pemeyer und Martin Schliemann sowie Saskia Schliemann und Marcus Pemeyer.

* * * * * * * * * *

Mit einer Ausstellung von Plakaten aus den jüngsten viereinhalb Jahrzehnten und einem „Ehemaligen-Konzert" erinnert die Musikschule am 11. November an den Beginn ihrer Arbeit vor 45 Jahren. Im Jahr 1966 beschloss der Stadtrat, dem Verein „Jugendmusikwerk Detmold" beizutreten. Folge des Beitritts war, dass in Lage eine Musikabteilung des Vereins aufgebaut wurde. Aus dieser von Wilhelm Rasche ehrenamtlich geleiteten Abteilung ging im Jahr 1978 die Musikschule Lage als eigenständige Institution hervor.

Erinnerungen an die zurückliegenden „45 Jahre Musikschule in Lage" zeigt die gleichnamige Ausstellung. Wilhelm Rasche kündigt bei ihrer Präsentation an, dass er sich mit der Ausstellung aus dem aktiven Kreis des Musikschul-Fördervereins verabschieden werde. Mit 74 Lebensjahren sei es an der Zeit, dieses Kapitel zu schließen. Ein weiterer Grund, sich aus der Planung weiterer Veranstaltungen zurückzuziehen, sei der Umstand, dass seine Frau, Doris Findorff-Rasche, mit Eintritt in ihren beruflichen Ruhestand im Januar 2012 die Leitung der Musikschule abgebe.

2012

Seit 19. Februar lernen die Besucher des Ziegeleimuseums auch die Familiengeschichte des Ziegeleigründers Gustav Beermann kennen. In fünf Räumen im Erdgeschoss der ehemaligen Villa Beermann zeigt eine neue Dauerausstellung auf 220 Quadratmetern, wie die Familie lebte und arbeitete, welchen Belastungen die Belegschaft bei ihrer täglichen Arbeit ausgesetzt war und warum die Ziegelei 1979 nach 70 erfolgreichen Jahren ihren Betrieb einstellen musste.

Die ehemalige Firmenvilla wurde 1922 errichtet. Dort wohnte zunächst der Ziegeleibesitzer mit seiner Ehefrau Emilie und den fünf Kindern. Später zogen die beiden Söhne und Nachfolger Gustav Beermanns, Friedel und Erich, mit ihren Familien in das Haus ein. Zuletzt lebte nur noch Enkel Lothar Beermann in dem Gebäude. Als dieser 2003 verstarb, kaufte der Landschaftsverband das Haus. Bei der anschließenden Sanierung stand der Erhalt möglichst vieler historischer Spuren im Vordergrund. Gleichzeitig galt es, im Erdgeschoss und im Obergeschoss moderne Ausstellungsräume zu schaffen.

* * * * * * * * * *

Mit ihrem breiten bzw. differenzierten Angebot spreche die TG Lage viele Menschen an und gleichzeitig empfänden sich viele von der TG angesprochen. Mit diesen Worten (und noch einigen mehr) umschreibt Hans-Joachim Nitsche, erster Vorsitzender der TG Lage, das Erfolgsrezept des 1.124 Mitglieder zählenden Sportvereins, der seinen 150. Geburtstag am 25. März mit vielen Gästen und einem Festkommers in der vereinseigenen Turnhalle an der Eichenallee feiert. Den Zeitgeist erfassen und versuchen, ihn zu prägen und zu nutzen, um die Tradition in die Zukunft fortzuschreiben - dieses Motiv zieht sich durch alle Grußworte und Glückwünsche anlässlich der 150. Wiederkehr des Jahrestages der Gründung der TG Lage. Um an das Jubiläum dauerhaft zu erinnern, haben Ehrenamtliche eine Vereinschronik geschrieben, die am 27. Februar erschienen ist. Der Titel der Chronik: „TG Lage: Mein Sportverein ... und mehr!"

Zum Jubiläum „150 Jahre TG Lage" erscheint am 27. Februar 2012 die von Ehrenamtlichen geschriebene Chronik: „TG Lage: Mein Sportverein ... und mehr!"

Seit 1990 stand Heinrich Kemper (Lage-Ohrsen) in der Nachfolge Otto Friedrich von Schönbergs (1924 - 2008, Barntrup) an der Spitze des Lippischen Landwirtschaftlichen Hauptvereins (LLHV). Am 27. März wählt die LLHV-Vertreterversammlung im Wissentruper Brinkkrug Dieter Hagedorn (Lage-Ehrentrup) zum neuen Vorsitzenden der lippischen Landwirte. Heinrich Kemper hatte auf eine erneute Kandidatur verzichtet und dies auch schon vor drei Jahren, im März 2009, bei den damaligen Vorstandswahlen angekündigt.

****

Die Ev. Gemeindestiftung Lippe zeichnet die vier Kirchengemeinden Heiden, Heiligenkirchen, Kachtenhausen und Lüdenhausen für besondere Projekte mit dem Gemeindepreis 2012 aus. Landessuperintendent Dr. Martin Dutzmann übergibt am 14. Mai im Alten Pfarrhaus Heiden Vertretern der vier Gemeinden den mit insgesamt 2.750 Euro dotierten Preis. 1.000 Euro erhält die Kirchengemeinde Heiden für ihre Benefizkonzertreihe „Noten helfen"; 750 Euro die Kirchengemeinde Heiligenkirchen für die Bühnenshow „No risk - no fun!". Über 500 Euro darf sich das Vorbereitungsteam des Abendgottesdienstes „anders!" der Gemeinde Kachtenhausen freuen. Den mit 500 Euro dotierten Sonderpreis gibt es für das Projekt „Küchenschlacht - Kochen mit Kindern zwischen fünf und zehn Jahren" der Gemeinde Lüdenhausen.

****

„Bündnis 90 / Die Grünen lehnen den Bau der B 239n und der B 66n (...) in allen Teilstücken ab." Für Jürgen Rosenow, Fraktionsvorsitzenden der Grünen im Stadtrat, sind die Neutrassierungspläne der B 239n und der B 66n nicht zureichend, um dem damit zusammenhängenden „Straßen- und Wegekonzept" auf der Ratssitzung am 21. Juni zuzustimmen. Rosenow: „Die Planungen bringen nur eine geringe Entlastung für die Innenstadt, belasten aber zusätzlich die Anwohner in den Ortsteilen." Auf der Ratssitzung wird das „Straßen- und Wegekonzept" (mit Einschränkungen) von CDU, FDP und BBL verabschiedet. Wenige Tage nach der Ratssitzung erklärt die CDU-Fraktion die Jamaika-Koalition (CDU, FDP, Grüne) und damit die knapp drei Jahre bestehende Zusammenarbeit mit den Grünen für beendet.

****

Mit einem großen Eröffnungsfest wird am 25. August das neue Seniorenpflegeheim „Werrehof" in der Friedrich-Ebert-Straße 4 eingeweiht. Das Heim wird betrieben von der Casa Reha-Unternehmensgruppe. Das dreigeschossige Haus, bestehend aus einem Neubau sowie dem 1911 gebauten und unter Denkmalschutz stehenden Altbau der Textilmanufaktur Ahlers, bietet 80 pflegebedürftigen Menschen ein neues Zuhause. An die Geschichte des denkmalgeschützten Gebäudeteils, auch „Elsbach-Haus" genannt, erinnert eine Gedenktafel, die vom Arbeitskreis Stadtgeschichte des Lippischen Heimatbundes Lage erstellt wurde und am 23. Januar 2013 eingeweiht wird.

Große Teile des ehemaligen Fabrikgebäudes der Firma Ahlers wurden im Februar 2011 abgerissen. Danach begann der Neubau des „Werrehofs".

****

Dirndl und Lederhosen, Bier und Brezeln: Im Festzelt auf dem Schützenplatz feiert am 15. September die Schützengilde das 1. Lagenser Wies'n-Fest. Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff: „Mit gut 1.000 Gästen sind wir fast ausverkauft. Die enorme Resonanz hat unsere Erwartungen übertroffen." Die Wies'n-Fest-Besucher tragen ihren Teil zur Alpen-Atmosphäre bei, indem sie in großer Zahl in Dirndl und Lederhose feiern und fröhlich sind. Fortan feiert die Gilde immer im schützenfestfreien Jahr ihr Wies'n-Fest.

2013

Am 1. März sind die Tage des früheren Postamts in der Friedrichstraße gezählt. Die zuletzt als Schulgebäude genutzte Immobilie wird im Frühjahr abgerissen, wie Generalunternehmer Holger Einwachter und Architekt Franz Janssen vor Ort mitteilen. Die Einwachter Bautechnik GmbH wird dort im Auftrag der „Wohnen in der Stadt GmbH" nach den Plänen des Lagenser Architekten Franz Janssen zwei Wohnhäuser errichten

Die Schützengilde feiert mit etwa 1.000 Gästen das 1. Lagenser Wies'n-Fest am 15. September 2012.

mit insgesamt 16 Wohnungen zwischen 53 und 126 Quadratmetern Wohnfläche. Die Wohnungen werden im September 2014 bezugsfertig sein.

Mit dem Neubau der beiden Häuser setzen Einwachter und Janssen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort, die sie von November 2011 bis Dezember 2012 bei der Errichtung des Neubaus Friedrichstraße 9 (ehemaliger Hof Riekehof) unter Beweis gestellt haben. Holger Einwachter beziffert die Gesamtinvestition für die neuen Häuser Friedrichstraße 30 und 30a auf rund 2,5 Mio. Euro. Darin enthalten sind die Erwerbskosten für die Alt-Immobilie, der Abriss sowie der Neubau samt Tiefgarage mit 18 Stellplätzen.

****

Die Werbegemeinschaft Lage besteht am 1. März 40 Jahre. Aus Anlass des Geburtstages gibt es 10 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment an allen Donnerstagen im Mai und im Juni in den Einzelhandelsgeschäften, die Mitglied der Werbegemeinschaft sind und sich an der Rabatt-Aktion beteiligen. Der Name der Aktion lautet „Lage-Tag - jeden Donnerstag".

Im Gründungsjahr 1973 besteht der Vorstand aus: Fritz Selse, Günther Brand, Walter Henneberg, Wilhelm Riekehof, Karl Funke, Dieter Bachenheimer und Walter Krüger. Vorsitzende in den 40 Jahren: 1973 - 1988: Fritz Selse, 1988 - 1990: Ralf Diekjobst, 1990 - 1994: Ulrike Pietsch, 1994 - 1996: Ralf Diekjobst, seit 1996: Thomas Voss. Im Jubiläumsjahr 2013 besteht der Vorstand aus dem Vorsitzenden Thomas Voss, seinen Stellvertretern Ulrike Pietsch, Thorsten Pohle, Angelika Hardtke-Neumann und Dr. Lars Ruwisch. Fritz Selse ist Ehrenvorsitzender und Peter Thiele vom Vorstand bestellter Geschäftsführer.

****

Sebastian Klimmek und Britta Niggemeier heißen die neuen Regenten der Schützengilde, die vom 14. bis 17. Juni Schützenfest feiert. Mit Sebastian und Britta nehmen Platz auf dem Thron: Stephanie Lütge und Markus Niggemeier, Nicole Zimmermann und Björn Cruel, Heike Wagner und Sascha Zimmermann, Johanna Baumgardt und Peter Stratmann, Andrea Stratmann und Carsten Baumgardt.

Der TuS Kachtenhausen feiert sein 100-jähriges Bestehen am 18. Oktober 2013. Der Vorstand des TuS Kachtenhausen im Jubiläumsjahr (von links): Olaf Peter, Klaus Thoren, Bernhard Engelke (Vorsitzender), Kai Müller, Andreas Richter und Dieter Perl.

****

Kachtenhausen feiert vom 20. Juni bis 23. Juni 2013 sein 800-jähriges Bestehen. Frühesten Urkunden zufolge hat Bischof Bernhard (Paderborn) zwischen 1213 und 1215 Güter in „Kachtenhosen" dem 1185 gegründeten Kloster Marienfeld übertragen. Abt Giselbert (Marienfeld) bestätigt dies in einer weiteren Urkunde.

Mehr als ein Jahr hat die aus neun ortsansässigen Vereinen und Institutionen bestehende Veranstaltergemeinschaft das Festprogramm vorbereitet. Das Jubiläumsfest lehnt sich in Ablauf und Gestaltung an das Mittsommernacht-Fest an, das wegen des Jubiläums vom Jahr 2012 ins Jahr 2013 verschoben wurde. Drei Höhepunkte der 800-Jahrfeier sind am 21. Juni ein Festkommers mit dem Vortrag „800 Jahre Kachtenhausen" des Historikers und Publizisten Roland Linde, die Enthüllung des Gedenksteins „800 Jahre Kachtenhausen 1213 - 2013" und ein Konzert des Heeresmusikkorps 1 aus Hannover. Am 23.Juni zieht ein Umzug mit 30 Gruppen und Festwagen auf einer knapp vier Kilometer langen Festmeile durch Kachtenhausen. Vier Kapellen begleiten den fröhlichen Lindwurm.

****

Der TuS Kachtenhausen feiert sein 100-jähriges Bestehen während einer Festveranstaltung am 18. Oktober in der Mehrzweckhalle des Dieter-Rabe-Vereinszentrums. Der Turnverein Kachtenhausen-Ehlenbruch, der Vorgänger-Verein des heutigen TuS K, besaß sein sportliches Domizil in Wilhelm Niemanns Gaststätte, dem späteren Landgasthaus Niemann. Hier war der TuS K turnerisch acht Jahrzehnte, nämlich bis Jahresende 1993 beheimatet, ehe im Jahr 1994 die Sportmehrzweckhalle samt Tennishalle am 1992 eingeweihten Vereinszentrum eröffnet wurde.

TuS-K-Vorsitzender Bernhard Engelke bilanziert in seiner

blume
UND SCHWIEGERTOCHTER

WIR GRATULIEREN ZUM 70-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

Bei Feierlichkeiten oder besonderen Anlässen finden Sie für jeden das passende Geschenk bei uns.

Sprikernheide 34 // 32791 Lage-Hagen // Fon 05232 3031 // info@bluus.de
/ blumeundschwiegertochter / blumeundschwiegertochter
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr // Sa 9:00 – 14:00 Uhr

www.bluus.de

Landrat Friedel Heuwinkel sowie die beiden Bürgermeister Gerhard Schemmel (Leopoldshöhe) und Christian Liebrecht (Lage) geben den neuen Radweg zwischen Leopoldshöhe und Lage-Pottenhausen am 6. Dezember 2013 frei.

Kurzdarstellung der Vereinschronik als bemerkenswerte Ereignisse der Vereinsgeschichte die Gründung der Fußballabteilung 1932, die Einweihung der „Haferbachkampfbahn" 1949, die Gründung der Badmintonabteilung 1956 und der „Hausfrauenriege" 1963, die Einweihung des Vereinsheims samt Fitnessstudio 1992 und den Bau der Tennis- und der Mehrzweckhalle 1994. Insbesondere mit dem (2012 renovierten) Studio und der Tennishalle habe der Kachtenhauser Sportverein zum Sprung nach vorn angesetzt.

* * * * * * * * * *

Der neue Rewe-Markt an der Landwehrstraße in Müssen wird im November eröffnet. Zeitparallel dazu schließt ganz in der Nähe, nämlich am Neudörnweg, der Rewe-Markt, der dort im Jahr 1997 eröffnet worden war. Bianca Schmidt, Leiterin des Rewe-Markts in Oerlinghausen-Helpup, gibt den Standort Helpup auf und betreibt den neuen Rewe-Markt in Müssen. Michael Wallbaum, Leiter des „alten" Rewes am Neudörnweg, übernimmt den Rewe an der Bahnhofstraße in Helpup und betreibt ihn zukünftig als „Nahkauf"-Markt.

* * * * * * * * * *

Am 6. Dezember geben Landrat Friedel Heuwinkel sowie die beiden Bürgermeister Gerhard Schemmel (Leopoldshöhe) und Christian Liebrecht (Lage) den neuen Radweg zwischen Leopoldshöhe und Lage-Pottenhausen frei.

Mit einem symbolischen Spatenstich begannen am 21. September 2012 die Bauarbeiten. Der Rad-/Gehweg führt auf der südlichen Seite der Kreisstraße 1 vom Kreisverkehr an der L 751 in Leopoldshöhe bis nach Pottenhausen an die L 967. Er weist eine Länge von ca. 2,3 Kilometern und eine Breite von ca. 2,50 Metern auf.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 890.000 Euro, von denen 75 Prozent vom Land NRW getragen werden. Seit 1979 gab es in Leopoldshöhe Bestrebungen, dass der Radweg an der Kreisstraße 1 als Verbindung nach Pottenhausen verwirklicht werde.

2014

Nach einem halben Jahr Bauzeit (Kanal- und Straßenbau) wird die aufgeweitete „Wendt"-Kreuzung am 21. Februar wieder in Gänze für den Verkehr freigegeben. Sowohl auf der nördlichen Zufahrt (aus Bielefelder Richtung) als auch auf der südlichen Zufahrt (aus Lagenser Richtung) zur Wendt-Kreuzung ist jeweils ein vollwertiger Linksabbiegefahrstreifen eingerichtet worden. Die Einmündung Lange Straße / In der Bülte wurde verbreitert unter Inanspruchnahmen von Teilen des Parkplatzes und des Wendt-Geländes.

Der Umbau des Kreuzungsbereichs war eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landesbetriebs Straßen.NRW, des Kreises Lippe und der Stadt Lage.

* * * * * * * * * *

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland um den Titel „Fairtrade-Stadt" bzw. „Fairtrade-Gemeinde" bewerben. Mehr als 230 Fairtrade-Städte gibt es mittlerweile im Bundesgebiet. Seit dem 29. März gehört auch Lage dazu. Im Rahmen eines „fairen Frühstücks" im Foyer des Technikums überreicht Manfred Holz (Fairtrade-Ehrenbotschafter) den Vertretern der Fairtrade-Steuerungsgruppe die offizielle Auszeichnungsurkunde „Wir sind Fairtrade-Stadt". Um diesen Titel zu erlangen, musste Lage in den zurückliegenden zwölf Monaten verschiedene Kriterien erfüllen, z. B. acht Einzelhandelsgeschäfte und vier Gastronomiebetriebe mit Fairtrade-Produkten sowie Bildungsaktivitäten zum Fairen Handel.

* * * * * * * * * *

Am 26. und 27. April finden die „Oldtimer Classics Lage" zum dritten Mal statt, ausgerichtet vom Oldtimer-Park Lippe.

Der Markt „Von Privat an Privat" bietet Anbietern die Möglichkeit, ihren Oldtimer interessierten Besuchern zu präsentieren und zu verkaufen. Eine Attraktion der Oldtimer Classics ist die Sonderausstellung „Ferrari V8-Legenden", bei der insgesamt acht Ferrari-

Während der 3. „Oldtimer Classics Lage" Ende April 2014 werden in der Sonderausstellung „Ferrari V8-Legenden" acht Ferrari-8-Zylinder präsentiert. Hier der Ferrari 328, der von 1985 bis 1989 gebaut wurde.

Fahrzeuge der Mittelmotor-Reihen 246, 308, 328, 348, 355, 360, 430 und 458 live präsentiert werden. Auch das im vergangenen Jahr eröffnet Kino Filmwelt Lippe beteiligt sich an den Oldtimer Classics und zeigt die Rennsport-Filme „Rush" (2013, mit Chris Hemsworth und Daniel Brühl) sowie „Le Mans" (1970, mit Steve McQueen und Siegfried Rauch).

****

Das Fachseminar für Altenpflege der Stiftung Diakonis ist von Detmold in ein größeres Gebäude nach Lage umgezogen, und zwar in die ehemalige Kreis-Berufsschule in der Schulstraße 3. Am 9. Mai übergeben Pastor Gerhard-Wilhelm Brand (theologischer Vorstand der Stiftung), Axel Schulz (kaufmännischer Vorstand) und Kerstin Windmann (Leiterin des Fachseminars) das für 286.000 Euro renovierte Schulgebäude seiner neuen Bestimmung. Bis zu 150 Schülerinnen und Schüler in den staatlich anerkannten Berufen Altenpflegehelfer und Altenpfleger werden zukünftig im Fachseminar in bis zu sechs Klassen ihren theoretischen Unterricht erhalten.

Nachdem die Lagenser Realschule im August 2009 umgezogen war, stand das Gebäude der früheren Berufsschule leer. Das von Diakonis getragene Fachseminar für Altenpflege besteht seit fast 40 Jahren und ist kreisweit die älteste Schule dieser Fachrichtung.

****

Am 4. Juli beginnt mit dem ersten symbolischen Spatenstich die Modernisierung des Bahnhofs. Folgende Baumaßnahmen werden in den folgenden zwei Jahren bis zum 30. September 2016 (offizieller Abschluss der Modernisierung) umgesetzt: Die Mittelbahnsteige an Gleis 2/3 sowie Gleis 4/5 werden erhöht. Die Erhöhung auf 76 Zentimeter über die gesamte Bahnsteiglänge von 140 Metern sorgt nun für einen barrierefreien Ein- und Ausstieg. Zusätzlich wird unter den Gleisen eine neue Personenunterführung mit einer Rampe zum Bahnhofsvorplatz gebaut. Diese Rampe dient als stufenloser Zugang in die Unterführung. Zwei Aufzüge als barrierefreie Zugänge zu den Mittelbahnsteigen werden neu gebaut. Auch zwei Bahnsteigdächer, eine Beleuchtungsanlage, eine Bahnsteigausstattung sowie ein Wegeleitsystem werden am Bahnhof installiert und ersetzten die betagten Vorgängereinrichtungen.

Parallel zur Baumaßnahme der Deutschen Bahn erfolgt durch die Stadt Lage eine Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes. Seitlich neben dem Bahnhofsgebäude entstehen für ca. 700.000 Euro eine Park+Ride-Anlage und eine Bike+Ride-Anlage. Die umfangreiche Modernisierung und der stufenfreie Ausbau des Bahnhofs schlagen mit rund 7,8 Mio. Euro zu Buche.

****

Ein mitreißendes Live-Konzert der Sängerin Judy Bailey und ihrer Band sowie ein sehr gut besuchter Gottesdienst sind am 13. und 14. September die herausragenden Höhepunkte des „1. Lagenser Ökumenischen Kirchentags". Der Kirchentag mit dem Motto „Glauben erleben" wird auf dem Marktplatz sowie in der Marktkirche und im benachbarten Gemeindehaus gefeiert. Mit dem Ökumenischen

SCHLAU ELEKTROTECHNIK GMBH
Der Region verbunden –
deutschlandweit für Sie im Einsatz.

SCHLAU ELEKTROTECHNIK GMBH
Steinweg 12 - 16 I 32657 Lemgo
Tel. (0 52 61) 93 95 - 0 I www.schlau.de

Wir gratulieren zum
70. Firmenjubiläum
und wünschen weiterhin
viel Erfolg für die
kommenden 30 Jahre!

Malermeister Schapeler GmbH
Telefon 05232-9 79 97 80
www.malermeister-schapeler.de

Die Modernisierung des Bahnhofs beginnt im Juli 2014 und dauert bis zum 30. September 2016. Kostenpunkt: 7,8 Mio. Euro.

Kirchentag wollen die sechs veranstaltenden Gemeinden miteinander ins Gespräch kommen sowie ökumenische Initiativen und Begegnungen fördern.

In gewisser Hinsicht knüpft fünf Jahre später, am 8. September 2019, das „1. gemeinsame Tauffest" von sieben Lagenser Kirchengemeinden an den Ökumenischen Kirchentag an. Das gemeinsame Fest von 26 Taufen vereint rund 400 Christen auf dem Sedanplatz. Allen Beteiligten ist es wichtig, das Einende und nicht die Unterschiede ihrer Konfessionen hervorzuheben.

****

„Es gehört zu mir" lautet 2014 das Jahresmotto der ev.-ref. Kirchengemeinde Heiden und gemeint ist damit das Jugendheim Heiden, dessen 50-jähriges Bestehen mit einem zweitägigen Gemeindefest am Freitag und Sonntag, 19. und 21. September, gefeiert wird. Am 19. September rocken die „Vantasten" und die „Faded Backlights" in der Kirche - zwei Bands, die im Jugendheim ihren Ursprung hatten. Das Jubiläum „50 Jahre Jugendheim Heiden" wird fortgesetzt am 21. September mit einem Familien-Gottesdienst mit Zeitzeugeninterviews, einem anschließenden Empfang im Jugendheim mit Ehrengästen und Grußworten und findet am Nachmittag seinen Abschluss in der Kirche mit einer Jubiläumsrevue (Filme, Fotos) aus fünf Jahrzehnten.

****

Die Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums stimmen mit einem abwechslungsreichen Weihnachtskonzert in der Kirche St. Peter und Paul die zahlreichen Besucher auf das nahende Fest ein. An zwei Tagen, 10. und 11. Dezember, musizieren und singen jeweils etwa 200 Mitwirkende aus allen Klassenstufen. Seit dem Jahr 2011 ist es üblich, zwei Konzerttermine anzubieten. Alle Chöre gemeinsam eröffnen das Konzert mit einem stimmungsvoll intonierten „Adiemus" des Musikers und Komponisten Karl Jenkins und ziehen die Gäste des Abends mit diesem Vortrag hinein in eine erwartungsvolle Vorweihnachtsstimmung.

2015

Seit dem 1. Januar hat die Hellweg-Klinik Lage des Ev. Johanneswerks Bielefeld, Tagesklinik für suchtkranke Menschen, einen neuen Besitzer. Das gpz (Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH) mit Sitz in Detmold hat die Einrichtung gekauft und führt sie seit Jahresbeginn. Der Kaufvertrag wurde am, 18. Dezember 2014 unterschrieben. Das gpz betreibt bereits eine Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und zwei Tageskliniken an den Standorten Detmold und Horn-Bad Meinberg. Das gpz übernimmt alle elf Mitarbeitenden der Hellweg-Klinik und beschäftigt sie weiter am Standort Lage, Hindenburgstraße 1.

Die Tagesklinik bietet 20 teilstationäre Plätze für Patienten mit verschiedenen Suchterkrankungen bzw. für psychisch kranke Menschen. Im Jahr 2004 wurde sie neu eröffnet. Damals hieß sie

Wir gratulieren zum Jubiläum
und freuen uns auf
eine weiterhin
gute Zusammenarbeit!

Seit 1993
Ihr Blumenfachgeschäft in Lage

IHR FACHGESCHÄFT IN LAGE
BLUMENWIESE
SEIT 1993

Lage, Lange Str. 94, Tel. 05232/2226
Mail: info@blumenwiese-lage.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 9.00 - 18.30 Uhr,
Samstag von 9.00 - 16.00 Uhr.

Judy Bailey und ihrer Band begeistern am 13. September 2014 auf dem „1. Lagenser Ökumenischen Kirchentag".

noch „Sucht akut". Dem Vernehmen nach beliefen sich die Bau- und Einrichtungskosten auf ca. eine Million Euro.

****

400 Konzertbesucher sind vor Begeisterung vollkommen aus dem Häuschen beim Auftritt des früheren Genesis-Sängers Ray Wilson und seiner Band in der Kirche Heiden am 17. Januar.

Auch nach einigen Zugaben endet der Applaus nicht für den schottischen Musiker, der in den Jahren 1996 bis 1998 für ein Album und eine Tournee als Sänger Phil Collins bei Genesis ersetzte. Ray Wilson tritt in Heiden beim „Noten helfen"-Konzert zusammen mit seiner Band auf und zieht das Publikum mit Liedern von Genesis, Phil Collins, Peter Gabriel, Pink Floyd und eigenen Songs in den Bann.

Ein ähnlicher Coup gelingt den „Noten helfen"-Organisatoren drei Jahre später noch einmal, als am 18. Januar 2018 die drei „Frontmen" Peter Howarth (von „The Hollies") Pete Lincoln (von „The Sweet") und Mick Wilson (von „10cc") in Heiden gastieren. Peter Howarth, Pete Lincoln und Mick Wilson zählen nicht zu den Gründungsmitgliedern der Bands, deren „Frontmen" sie heute sind, aber als Trio tragen sie das Song-Erbe ihrer berühmten Bands weiter und zelebrieren es neu.

****

Am 27. Januar beauftragt mit breiter Mehrheit der Stadtrat die Verwaltung, die Gesamtimmobilie City-Center für 2,5 Mio. Euro vom Konkursverwalter der City-Center-Besitzergesellschaft zu kaufen.

Ursprünglich sollte das City-Center 3 Mio. Euro kosten, aber Bürgermeister Christian Liebrecht ringt dem Konkursanwalt 500.000 Euro Nachlass ab.

Hinter der Idee, das City-Center aus der Insolvenzmasse der Besitzergesellschaft herauszulösen, steht der Plan, die Immobilie im zur Bergstraße hin orientierten Teil weiterhin als Einzelhandelseinrichtung und im hinteren Teil für Verwaltungszwecke zu nutzen. Dieser Plan hat sich ergeben, als sich abzeichnete, dass es auch dem Projektentwickler Ten Brinke (in der Nachfolge der gescheiterten ITG) nicht gelingen wird, einen „Ankermieter" für das zu erneuernde City Center zu gewinnen.

Eine weitere Säule des Plans ist das im Hauptausschuss am 11. Dezember 2014 vorgestellte Vorhaben der Baugemeinschaft Mölling, Einwachter & Janssen zur Überplanung des Hotels Freitag (Rathaus 2), des Karbach-Hauses (Rathaus 2a) sowie des Hauses Krügermeyer (Haus Klamp). Die Verwirklichung des Vorhabens der genannten Projektträger, ein modernes Gebäude mit Geschäftsräumen, Läden, Praxen und Wohnungen zu errichten, erfordert andererseits, die Verwaltung in neuen Räumlichkeiten unterzubringen, zum Beispiel im „City-Center neu".

Beim Auftritt des früheren Genesis-Sängers Ray Wilson und seiner Band in der Kirche Heiden am 17. Januar 2015 sind die Konzertbesucher vor Begeisterung vollkommen aus dem Häuschen.

Weil beim Verkauf der Häuser (Karbach-Haus und früheres Hotel Freitag) aufgrund des Willens des Rates der Fassadenerhalt des Karbach-Hauses vertraglich vereinbart wird und die in „Projekt M" umbenannte Vorhabengesellschaft außerdem zusichert, Erker und Wappen-Fries des Hotels Freitag zu erhalten, macht der Rat den Weg frei für ein neues Rathaus auf dem City-Center-Areal. Hier der Verlauf des Neubaus:

17. März 2016: Einstimmiger Beschluss des Rates zur Auftragsvergabe zur Errichtung eines Gebäudekomplexes eines neuen

Nach dem Kauf (Januar 2015) und dem Abriss (Juni 2016) des City-Centers erfolgt die Grundsteinlegung für das neue Rathaus am 9. August 2016.

Bestens umsorgt in Lage

Bei uns erhalten Sie Pflege und Betreuung in allen Pflegegraden – liebevoll und auf einem hohen Niveau. Dazu umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote sowie gemütliche, barrierefreie Zimmer mit Bad/WC.

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Demenzpflege
- Friseur
- Fußpflege

Wir bedanken uns beim „Postillon" für eine tolle, jahrelange Zusammenarbeit und freuen uns schon jetzt auf viele weitere Jahre!

Friedrich-Ebert-Str. 4
32791 Lage
Telefon: 05232 7030 0
werrehof@korian.de
www.bestens-umsorgt.de

Haus Werrehof
LAGE

zentralen Rathauses und zur Modernisierung eines gewerblichen Gebäudeteils auf dem City-Center-Grundstück. Die Auftragsvergabe mit einem Gesamtvolumen von knapp 14 Mio. Euro erfolgt nach einem europaweiten Vergabeverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Auftragnehmer wird die Fa. LIST Bau Bielefeld GmbH als Generalunternehmer.

9. Mai 2016: Vertragsunterzeichnung Stadt Lage - Fa. LIST Bau

27. Juni 2016: Beginn der Abrissarbeiten City-Center

9. August 2016: Grundsteinlegung neues Rathaus

6. Dezember 2016: Richtfest

6. Mai 2017: Baustellenfest mit Baustellenbesichtigungen

5. Dezember 2017: Eröffnung Bürgerservice als erste Dienststelle im Lagenser Forum

8. Dezember 2017: Schlüsselfertige Übergabe des neuen Rathauses durch den Generalunternehmer. Bürgermeister Liebrecht bilanziert: „Mit dem neuen Rathaus steht uns an zentraler Stelle nun ein modernes Verwaltungsgebäude mit einem hohen energetischen Standard zur Verfügung. Mit der Zusammenführung der Verwaltung an einem Standort erzielen wir viele Synergieeffekte. Unter anderem sparen wir jährlich durchschnittlich bis zu 300.000 Euro an bisher zu leistenden Kosten ein."

****

Die Ev. Gemeindestiftung Lippe hat die ev.-ref. Kirchengemeinden Heiden und Asemissen-Bechterdissen, die ev.-luth. Kirchengemeinde Hiddesen sowie die ehemalige Klasse Blomberg für besondere Projekte mit dem Gemeindepreis 2015 ausgezeichnet. Landessuperintendent Dietmar Arends übergibt am 22. Mai im Alten Pfarrhaus Heiden Vertretern der vier Projektgruppen den mit insgesamt 2.750 Euro dotierten Preis.

Die Heidener Gruppe „Coffee to stay" erhält 1.000 Euro. Beim Projekt „Coffee to stay" besuchen junge Frauen zwischen 18 und 30 Jahren unter Federführung von Pfarrerin Brigitte Fenner mit Kaffee, Tee und Kuchen im Gepäck Flüchtlingsheime, um Flüchtlinge in ihrer neuen Umgebung willkommen zu heißen. Landessuperintendent Arends: „Sie vermitteln etwas ganz Wichtiges: Menschliche Nähe und Interesse für den anderen tragen zu einem Willkommen der Flüchtlinge bei".

****

Nach weit mehr als 20 Jahren an der Spitze der Dorfgemeinschaft Hagen gibt Rolf Kamphausen sein Amt als 1. Vorsitzender ab. In der Mitgliederversammlung am 29. Mai im Gemeindehaus tritt er nicht mehr zur Wiederwahl an. Die mehr als 50 anwesenden Mitglieder wählen einstimmig den bisherigen Stellvertreter Bernd Roetzel zum neuen Vorsitzenden. Der dankt seinem Vorgänger für das langjährige Engagement und beschreibt als drängendste Zukunftsaufgabe den Erhalt des Gemeindehauses als Treffpunkt für Hagens Bürger.

****

Seit 31. Mai ist die Schützengilde der Stadt Lage um eine Abteilung reicher: Das neue Damenrott wird durch Überreichen der Schärpen seitens des Obersts Michael Krügermeyer-Kalthoff an die jungen Damen offiziell in die Gil

KLOCKE MALERMEISTER

Schötmarsche Str. 19
32791 Lage
Tel.: 05232 / 55 66

www.malermeister-klocke.de

Wir gratulieren dem gesamten Team zu „70 Jahre Postillon" und wünschen weiterhin viel Erfolg!

de aufgenommen. Das Damenrott passe sehr gut zur Schützengilde, sagt der Oberst bei der kleinen Zeremonie im Schützengarten. Die Damengruppe wurde am 1. März gegründet. Initiatorinnen waren Marina Tschritter, Laura Schüring, Debora Stratmann und Jennifer Brinkmann. Vorbild für das Damenrott war das „Alte Rott", die Jugendgruppe der Gilde.

****

Alle zwei Jahre im Juni schmückt sich die Stadt mit Wimpeln, Fahnen, Girlanden und Birkengrün - ein untrügliches Zeichen dafür, dass das Schützenfest vor der Tür steht.

In diesem Jahr wird vom 12. bis 15. Juni gefeiert. Bernd Marchlowitz wird König, Sabrina Schröder Königin. Mit den beiden bilden folgende Paare den Thron: Frank Schröder und Gabi Marchlowitz, Nicolai Gottschlich und Julia Pina, Thorsten Klocker und Britta Fellmer, Nuno Pina und Eva-Lotta Gottschlich sowie Roland Fellmer und Doerte Klocker.

****

Vom 19. bis 21. Juni 2015 erinnert Billinghausen mit einem Festwochenende an den 800. Jahrestag seiner ersten urkundlichen Erwähnung.

Wie im Nachbarort Kachtenhausen, das zwei Jahre zuvor im Juni 2013 sein 800-jähriges Bestehen feierte, steht am Anfang der Geschichte ein historisches Dokument aus dem Umfeld des Klosters Marienfeld. In der aus dem Jahr 1215 stammenden Originalurkunde mit der ersten schriftlichen Erwähnung Billinghausens wird bekannt gegeben, dass Marienfelds Abt Giselbert berechtigt ist, den Zehnten in Byllygissen zu erheben. Aus Byllygissen entstand später der Name Billinghausen.

Zu Beginn des Ortsjubiläums am Freitag enthüllt Ute Schäfer, NRW-Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport, am Kammerweg einen von Horst Rethmeier gestifteten Gedenkstein. Während des anschließenden Festaktes gratulieren verschiedene Ehrengäste, z.B. Bundestagsabgeordneter Cajus Caesar, Landrat Friedel Heuwinkel und Lages Heimatbundvorsitzende Agnes Siekmöller. Ein Höhepunkt des kurzweiligen Abends ist der anekdotenreiche Festvortrag von Ulrich

Am 31. Mai 2015 wird die Schützengilde um eine Abteilung reicher: Das neue Damenrott wird offiziell in die Gilde aufgenommen.

Billinghausen feiert im Juni 2015 mit einem Festwochenende sein 800-jähriges Bestehen. Eine Chronik-Festschrift, hier vorgestellt von Klaus Schmiedekamp, Hagen Fiebig, Klaus Vothknecht, Klaus Rottschäfer und Wolfgang Kuhlemann (von links), würdigt das Jubiläum.

MARTIN AHLE
GmbH & Co.KG
Sand • Kies • Deponien • Recycling
Quellenstraße 27 • D-32791 Lage • info@ahle.de
Tel: +49 5232 / 9898-0 • Fax: +49 5232 / 9898-20
www.ahle.de

Seit 70 Jahren Aktuelles für die Menschen in und um Lage!

Wir gratulieren ganz herzlich!

Wilkens. Nach dem Billinghauser Abend mit Tanz und Live-Musik am Samstag krönt am Sonntag ein Festumzug mit 30 Gruppen (davon zehn Festwagen) und etwa 600 Teilnehmern das Jubiläumsfest.

****

Bürgermeister Liebrecht eröffnet in einem derzeit nicht genutzten Ladenlokal im City-Center am 15. Juli die „Gute Spendenstube", eine Kleiderkammer für Asylsuchende, Flüchtlinge und Migranten. Liebrecht: „Wir können damit den Familien der Flüchtlinge und Asylsuchenden in Lage helfen." Das leerstehende Ladenlokal ist mit der Unterstützung von zehn ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Lagenser Ehrenamtsnetzwerkes renoviert und zu einem Bekleidungsladen umgestaltet worden. Um die Garderobe präsentieren zu können, hat Thomas Voss (Inhaber des Modehauses Schlichting) Kleidergarderoben, Bügel sowie Präsentiertische zur Verfügung gestellt. Über die vorherige Ausgabe von Berechtigungsmarken in den städtischen Unterkünften wird die Verteilung der Kleidung an die zur Zeit etwa 260 Asylsuchenden und Flüchtlinge gesteuert.

****

Die Löschgruppe Pottenhausen der Freiwilligen Feuerwehr Lage feiert am Gerätehaus Pottenhausen ihr 75-jähriges Bestehen mit einer Feierstunde am 14. August und einem „Floriansfest" am 15. August. Der Chronikvortrag während der Feierstunde erinnert an den Werdegang der Löschgruppe, die zum Zeitpunkt des Jubiläums 25 aktive Wehrleute, 11 Jugendliche sowie 4 Mitglieder in der Ehrenabteilung (Altersabteilung) zählt und von Löschgruppenführer Jürgen Gottwald geleitet wird. Das möglicherweise wichtigste Ereignis der jüngeren Pottenhausener Feuerwehrgeschichte ist am 24. März 2006 die Einweihung des neuen Gerätehauses. Es ersetzt das 1828 gebaute erste Spritzenhaus (Domizil der damaligen Pflichtfeuerwehr). Am 14. März 1983 gelang der Löschgruppe Pottenhausen eine Pioniertat: Damals gründete die Löschgruppe eine Jugendfeuerwehr und öffnete sich in der Folge als erste Einheit der FFW Lage auch für Mädchen.

****

Die Wählerinnen und Wähler entscheiden bei der Bürgermeisterwahl am 13. September, dass Christian Liebrecht weiterhin Lages Bürgermeister bleibt. 60,18 Prozent derer, die sich an der Wahl beteiligten, votieren für den Amtsinhaber, 39,82 Prozent für den Herausforderer Bernd Roetzel. Die Wahlbeteiligung liegt bei 40,75 Prozent. Christian Liebrecht kann mit den Ergebnissen seiner drei Bürgermeisterwahlen sehr zufrieden sein: Oktober 2004: 60,5 Prozent, August 2009: 55,2 Prozent und September 2015: 60,2 Prozent.

****

Das Gymnasium der Stadt Lage ist am 2. Dezember von der Daltonvereinigung Deutschland als „Daltonschule" zertifiziert worden. Eine Kommission hat dazu das Gymnasium am 1. und 2. Dezember besucht, sich die Umsetzung des Daltonkonzeptes angeschaut und mit der Schüler- sowie der Lehrerschaft und Eltern Gespräche geführt. Oberstudiendirektor Michael Krügermeyer-Kalthoff: „Wir sind damit die einzige Schule in Ostwestfalen-Lippe, die sich auf den Weg gemacht hat, auf Basis der Ideen von Helen Parkhurst ein innovatives Unterrichtkonzept zu entwickeln. Die Grundsätze „Freiheit in Gebundenheit", „Eigenständigkeit" und „Kooperation" werden an unserer Schule in den Mittelpunkt des Lernens gestellt."

****

Die Stadt Lage wird das Gemeindehaus Hagen der ev.-ref. Kirchengemeinde Lage kaufen. Ursprünglich wollte die Dorfgemeinschaft Hagen das Haus erwerben, um es weiterhin für Belange der Dorfgemeinschaft zu nutzen. Verhandlungen zwischen der Kirchengemeinde und der Dorfgemeinschaft scheiterten am Kaufpreis. Daraufhin ist die Stadt mit dem Angebot, die Immobilie zu erwerben, auf die Kirchengemeinde zugegangen. Nach Gesprächen mit Verantwortlichen der Gemeinde konnte Einigkeit über einen Kaufpreis erzielt werden. Die Stadt wird das Gemeindehaus für die Unterbringung von in Lage ankommenden Flüchtlingen nutzen. Der Stadt ist es ebenfalls ein Anliegen, dass der Dorfgemeinschaft Hagen auch weiterhin die Räumlichkeiten zur Verfügung stehen; zunächst in einem beschränktem Umfang für die Vorstandsarbeit und zu einem späteren Zeitpunkt in Gänze als Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger in Hagen.

Zum Abschied nur das Beste:

Der Volkswagen Caddy Life inklusive 5 Jahre Garantie[2], Wartung & Inspektion[3].

199 €[1]
monatliche Leasingrate
inkl. Wartung & Inspektion[3]

Jetzt bis zu
5.450 €
Prämie[1] sichern

Volkswagen Caddy Trendline 1.0 l TSI

75 kW (102 PS), EU 6d-Temp EVAP BMT,
5 Gang-Schaltgetriebe, Farbe: Candy-Weiß
Kraftstoffverbrauch* in l/100 km: innerorts 6,7; außerorts 4,9; kombiniert 5,6. CO_2-Emissionen kombiniert in g/km: 127;
Effizienzklasse: C

Ausstattung: Klimaanlage „Climatic", Radio „Composition Colour" inkl. Freisprecheinrichtung, 5 Jahre Garantie (Plus-Paket)[2], Park-Pilot hinten, Fensterheber elektrisch, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, 2 Schiebetüren, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Ganzjahresreifen u. v. m.

Ihr Privatfahrzeug-Leasingangebot[1]:

Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	20.018,94 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,35 %
effektiver Jahreszins:	2,35 %
jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
monatliche Leasingrate	189,00 €
Gesamtbetrag:	6.804,00 €
monatliche Leasingrate (inkl. Wartung & Inspektion[3]):	199,00 €

*** Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Dadurch können sich ab 1. September 2018 bei der Fahrzeugbesteuerung entsprechende Änderungen ergeben. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter https: //www.volkswagen.de/wltp. Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat, usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO_2-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen https://www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.**

[1] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingbetrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot nur gültig für private und gewerbliche Einzelkunden, sowie Sonderzielgruppen (Menschen mit Handicap), ausgenommen sind Großabnehmer. Das Leasingangebot basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km. Andere Laufzeiten und Fahrleistungen möglich. Wird die vereinbarte Gesamtfahrleistung um mehr als 2.500 km über- bzw. unterschritten, so werden für jeden Mehrkilometer inkl. Dienstleistung 10,00 ct./km berechnet, bzw. für jeden Minderkilometer inkl. Dienstleistung 3,69 ct./km vergütet. Angebot inkl. Selbstabholung in Hannover zzgl. Zulassungskosten. Andere Farben, Getriebe, Motor- und Sonderausstattungen gegen Mehrpreis erhältlich. Angebotskriterien: Die Fahrzeugrate 189,00 € (inkl. Dienstleistung 199,00 €) gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Volkswagen Nutzfahrzeugs inkl. Volkswagen Caddy, eines Volkswagen Pkw oder eines Fremdfabrikates (keine Konzernmarke). Mindestankaufswert 500,00 € netto. Zum Zeitpunkt der Bestellung des Neufahrzeuges muss der Gebrauchtwagen mindestens 3 Monate auf den Kunden zugelassen sein. Die vorzeitige Stilllegung darf max. 6 Monate her sein. Bei der Sonderausstattung muss das Plus-Paket[2] angewählt werden. Das Angebot gilt nur in Verbindung der Dienstleistungen Wartung & Inspektion (Wartungspaket[3]). Das Wartungspaket für 9,99 € ist abhängig von der Laufleistung. Es gilt nicht in jeder Laufzeitvariante. Sind die Angebotskriterien vollumfänglich erfüllt, beträgt die Prämienhöhe 5.450 Euro. Ist das in Zahlung gegebene Fahrzeug kein Volkswagen Nutzfahrzeug, Volkswagen Pkw bzw. ein Fremdfabrikat, verringert sich die Höhe der Prämie.

[2] Das Plus-Paket beinhaltet 2 Jahre Herstellergarantie und zusätzlich 3 Jahre Anschlussgarantie. Es ist Bestandteil der Prämie inkl. einem Preisvorteil beim gleichnamigen Ausstattungspaket und beinhaltet zusätzlich 3 Jahre Anschlussgarantie. Damit bestehen insgesamt 5 Jahre Herstellergarantie.

[3] Das Dienstleistungspaket Wartung & Inspektion umfasst: Wartung gemäß Herstellervorgabe, Inspektion gemäß Herstellervorgabe, Motorölwechsel inkl. Ölfilter, Ölwechsel Automatikgetriebe inkl. Filter, Ersatz Luft-, Pollen-, Kraftstofffilter, Bremsflüssigkeitswechsel, Ersatz Zündkerzen, Ersatzmobilität.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Das Angebot ist gültig solange der Vorrat reicht.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Nutzfahrzeuge

STEGELMANN
NUTZFAHRZEUGZENTRUM

Autohaus Stegelmann GmbH & Co. KG | www.Stegelmann.de
32791 Lage | Gasstraße 1 – 5 | Telefon: 05232 6007- 0

2016

Mit der Überlassung eines Ölgemäldes und zweier Federzeichnungen an die Kunst-Stiftung Sybille Dotti haben drei weitere ausgezeichnete und charakteristische Werke der Künstlerin Clara Ernst den Weg zurück in die Heimatstadt der Künstlerin gefunden. Die drei Bilder stammen aus dem Privatbesitz der Nichten und Neffen der Clara Ernst. Dr. Christine Borghardt (Düsseldorf), Ulrike Meyer-Borghardt (Ratzeburg), Hans Reuter (Fürth) und Gerd Reuter (Detmold) überreichen dem stv. Vorsitzenden der Sybille-Dotti-Stifung, Wilhelm Büker, die drei von ihrer Tante gemalten bzw. gezeichneten Bilder am 25. Januar im Technikum, dem Sitz der Kunst-Stiftung. Mit den drei „Neuzugängen" besitzt die Dotti-Stiftung etwa zwei Dutzend Clara-Ernst-Werke, berichtet Wilhelm Büker. Die vier Stifter bekräftigen, dass in ihrer Wahrnehmung die Werke ihrer Tante bei der Dotti-Stiftung sehr gut aufgehoben seien.

****

Mit dem symbolischen „ersten Spatenstich" am 20. April beginnt der Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB). Der ZOB-Neubau ist nach der Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes und -parkplatzes sowie nach dem Umbau der Bahnsteiganlagen (Fertigstellung am 30. September 2016) das dritte wichtige Bauvorhaben im Bahnhofsbereich. Die Bauarbeiten schreiten schnell voran: Bereits am 15. August wird der ZOB in Dienst gestellt.

Die Stadt Lage investiert rund 800.000 Euro in den ZOB. Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe bezuschusst diese Maßnahme mit Fördermitteln aus dem Landeshaushalt in Höhe von 90 Prozent. Gebaut werden für Standard- und Gelenkbusse sechs Haltepunkte, die zentral an einem Punkt (nördlich des Bahnhofs und parallel zur Bahnhofstraße) in zwei Reihen bzw. Fahrspuren mit je drei Haltepunkten zusammengefasst werden. „Lage als Verkehrsknotenpunkt in Lippe erfährt durch den umfassend modernisierten Bahnhof sowie den neu gestalteten Bahnhofsvorplatz eine erhebliche Aufwertung. Die nun anstehende Baumaßnahme zur Errichtung eines Zentralen Omnibusbahnhofes führt zu einer weiteren barrierefreien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs. Damit werden den zahlreichen Berufspendlern, Schülern und Reisenden optimale Bedingungen zur Nutzung von Bus und Bahn geschaffen", so Bürgermeister Christian Liebrecht beim ersten Spatenstich.

Der Zentrale Omnibusbahnhof neben dem Bahnhof wird von April bis August 2016 gebaut. Im Zuge der Planung wurde auf dem zukünftigen Baufeld im September 2015 ein Luftschutzraum („Bahnhofsbunker") aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt, der im April 2016 dokumentiert und dann abgetragen wurde.

****

Karneval, Osterfeuer, Weihnachtsmarkt ... in Müssen und Billinghausen weiß man zu feiern. Und deshalb lässt ein Kreis von Aktiven aus den Reihen der beiden Sportvereine BSV Müssen und TuS Müssen-Billinghausen ein weiteres Fest vom Stapel laufen: die Doppel-Veranstaltung „Tanz in den Mai" am 30. April und den „Frühschoppen" am 1. Mai. Bei der zweitägigen Veranstaltung handelt es sich nicht um ein Vereinsfest, sondern jeder ist willkommen, der „Lust auf Party" hat. Sowohl am Samstag beim Tanz in den Mai als auch am Sonntag beim Frühschoppen (mit Aufstellen eines Maibaums, gestiftet vom Landwirt Helmut Johanning) gibt es Live-Musik. Das kommt bei den Besuchern bestens an und fortan wird in Müssen-Billinghausen jedes Jahr der Mai begrüßt mit Party, Frühschoppen und „Brauchtumsstange".

FarbenFrohBunt
und gesund durch den Sommer

Freitag, 10. Juli 2020
Samstag, 11. Juli 2020

kostenloser
VENENCHECK

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin: **Tel. 05232 92309**

Lange Straße 61 | 32791 Lage

Müller
Alles Gute für Ihre Gesundheit
Festerling

Sanitätshaus Müller + Festerling

- Venenkompetenz-Zentrum
- Beratungszentrum für die Lymphologie

Ihr Sanitätshaus in Lage

Oberst und 1. Vorsitzender Michael Krügermeyer-Kalthoff.

Major und 2. Vorsitzender Kai Freudenberg.

1. Adjutant und Schriftführer Erhard Kirchhof.

Schatzmeister Mathias Obendiek.

Der geschäftsführende Vorstand und alle Mitglieder der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e.V. gratulieren dem Postillon ganz herzlich zum Jubiläum, verbunden mit den Wünschen auf eine wie bisher sehr gute Zusammenarbeit.

Die Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e.V.

„OFFEN FÜR NEUES"

Im Jahr 2012 wurde im schützenfestfreien Jahr mit großem Erfolg das Wiesenfest eingeführt

Gender-Berücksichtigung in der Gilde fand im Jahr 2015 mit der Gründung des Damenrott statt.

Mit der Cool Water Challenge stellte die Gilde erneut ihr soziales Engagement unter Beweis.

Den Schützen wurden 2 Stunden mehr Schlaf genehmigt, da seit 2019 die Morgenfeier von 7.00 Uhr auf 9.00 Uhr geschoben wurde.

Häusliche Alten- und Krankenpflege in Lage

Unsere Leistungen:

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsangebote
- Vertretung bei Urlaub / Krankheit von pflegenden Angehörigen
- 24-Stunden-Notdienst
- Gesetzlich geforderte Beratungen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

BONITAS
Wir l(i)eben Pflege

Ihr ambulanter Pflegedienst
Bonitas Krankenpflege GmbH · Rhienstraße 39 · 32791 Lage
Ihre Ansprechpartnerin: Zoey-Charmaine Gielow
Telefon (0 52 32) 980 43 78 · lage@bonitas.de
www.bonitas.de

Die Hauptschule Maßbruch feiert am 20. Mai ihr 60-jähriges Bestehen mit einem abwechslungsreichen Festprogramm. Eingeladen zum Jubiläum der Maßbruchschule sind nicht nur die unmittelbaren Schulangehörigen (Schüler, Eltern und Lehrer), sondern alle interessierten Nachbarn, Bürger und Ehemaligen. Denn es ist das letzte Fest dieser Art, das die Hauptschule Maßbruch feiern wird. Im Juli 2018, also am Ende des Schuljahres 2017/18, werden die letzten Maßbruchschüler entlassen. Die Hauptschule Maßbruch wird es danach nicht mehr geben. Schulisches Leben wird es allerdings auch nach dem Sommer 2018 in den Klassenräumen an der Brahmsstraße noch geben, denn die Sekundarschule wird die Schulgebäude als Lernort nutzen.

1956 entstand auf dem Maßbruch der erste Schulneubau in Lage nach dem Krieg. Für 650.000 Mark wurden an der Brahmsstraße 9 sieben Klassenräume und zwei Fachräume gebaut und vom damaligen Bürgermeister Büngener an den ersten Schulleiter, Rektor Hermann Beyer, übergeben. Wegen wachsender Schülerzahlen und verschiedener Neuordnungen des nordrhein-westfälischen Schulwesens (z.B. im Jahr 1968 Teilung der Volksschule in vier Jahre Grund- und vier Jahre Hauptschule) wurde das Schulgebäude in den Jahrzehnten nach 1956 mehrmals erweitert, zuletzt 1995 durch den sogenannten „Zebrabau". Dessen Name erklärt sich von selbst, wenn man einen Blick auf die „gestreifte" Fassade wirft.

****

Lyrische Stimmungen, poetische Einfälle, kritische Gedanken - eine enorme Bandbreite versgebundener Sprachfertigkeit gibt es zu entdecken auf dem „Literarischen Wanderweg", der seit dem 30. Juli mit 20 neuen Gedichten zum Spaziergang einlädt. Zum fünften Mal sind die Gedichttafeln des Literarischen Wanderwegs gewechselt worden, der mit seiner 2,4 Kilometer langen Wegstrecke die Waldgaststätte Bienenschmidt und das Haus des Gastes miteinander verbindet. Die neuen Gedichte stammen je zur Hälfte von Angehörigen der beiden Autorengruppen „Garten der Poesie" und „LipPen". Bernd Rosarius (Gründer des „Gartens der Poesie"), Miriam Pereluk (Vorsitzende „LipPen") und Margarete Wißmann (Vertreterin der Stadt Lage) eröffnen bei Bienenschmidt den fünften Gedichtwechsel und wandern mit zahlreichen Lyrikfreunden zum Haus des Gastes, wo das zehnjährige Bestehen des „Gartens der Poesie" gefeiert wird.

Der „Literarische Wanderweg" wird mit Mitteln des Landes NRW im Jahr 2003 errichtet und eingeweiht. Die nächsten Gedichtwechsel an den 20 Lesestationen erfolgen 2005, 2008, 2010, 2013, 2016, 2018 und - Coronabedingt - 2021.

****

Im August biegt der Umbau des Schießstandes der Schützengilde auf die Zielgerade ein. Ein Ende der Arbeiten wird absehbar. Bataillonsschießoffizier Rainer Ottemeier: „Die Mitglieder der Schützengilde tun, was sie können. Die noch zu erledigenden Gewerke - Beleuchtung montieren, Fußboden

Der 5. Gedichtwechsel auf dem „Literarischen Wanderweg" in Hörste findet am 30. Juli 2016 statt. Miriam Pereluk (LipPen), Bernd Rosarius (Garten der Poesie), und Margarete Wißmann (Stadt Lage, von links) freuen sich über zahlreiche mitwandernde Lyrikfreunde.

fliesen, Wände tapezieren - werden von den mit der Gilde freundschaftlich verbunden Handwerksbetrieben dann erledigt, wenn diese Betriebe Zeit haben."

Jens Grünert, Hauptmann der 3. Kompanie, plante den Schießstandumbau. Während der ersten Umbauphase im jüngsten Herbst erhielten das Dach und die Fassade des Gesellschaftsraums eine Wärmedämmung. Das Dach wurde außerdem mit Lichtkuppeln und der Gesellschaftsraum mit einem neuen Fenster ausgerüstet, das in die Südseite der Gebäudefassade geschnitten wurde. Im Zuge dieser Arbeiten wurde an den Schießstand ein Vordach angebaut, um die Gebäudenutzung terrassenartig nach außen zu erweitern. Das Vordach misst 3,50 Meter in der Breite bzw. Tiefe und - inklusive über Eck - etwa 20 Meter in der Länge. Daraus ergibt sich eine überdachte Fläche von etwa 70 Quadratmetern. Außerdem wurde ein neuer Geschossfang installiert, der die hölzerne Aufprallwand ersetzte. Drei Ziele werden mit dem Schießstandumbau erreicht: Aufwertung des Aufenthaltsraums, Entlastung der Raumsituation durch Nutzbarmachung einer Terrasse, Steigerung der Sicherheit.

****

Ein neues Gebäude zur Unterbringung wohnungsloser Menschen wird am 15. Dezember in der Bielefelder Straße 2 in Dienst gestellt. Trägerin des Apartmenthauses ist die in Detmold ansässige Stiftung „Herberge zur Heimat", die etwa 800.000 Euro in den Neubau investiert hat. Im Apartmenthauses sind zehn kleine Wohnungen entstanden: neun Apartments mit 36 bis 40 Quadratmetern Wohnfläche für jeweils eine Person und eine Wohnung mit knapp 60 Quadratmetern für einen Zwei-Personen-Haushalt. Zusätzlich gibt es einen Gemeinschaftsbereich, der zur Zeit einem Sozialarbeiter als Büro dient. Bei Bedarf kann das Sozialbüro in eine Wohnung umgewandelt werden.

Die gesamte Wohnanlage umfasst etwa 450 Quadratmeter Wohnfläche und wurde vom Detmolder Architekturbüro Schreiber und Schaul geplant. Das Apartmenthaus wurde errichtet auf einem Grundstück, das früher der Stadt Lage gehörte. Die Bauarbeiten begannen im Februar 2016. Der Grund für das Vorhaben war, dass Lage über nur wenige Räume für Obdachlose bzw. Menschen in sozialen Notlagen verfügte. Die Herberge zur Heimat betreibt ähnliche Einrichtungen in Detmold und Lemgo.

2017

Mit Jahresbeginn startet der Abriss der Rathäuser II (ehemaliges Hotel Freitag, Bergstraße 2) und II a (Karbach-Haus, Bergstraße 4). Beide Häuser sollen durch ein neues Wohn- und Geschäftshaus ersetzt werden. Bauträgerin ist die Vorhabengesellschaft „Projekt M". Gesellschafter von „Projekt M" sind das Immobilienbüro Mölling und Kampeter, der Bauunternehmer Holger Einwachter und der Architekt Franz Janssen (alle Lage).

Die „Projekt M"-Gesellschafter haben sich verpflichtet, die Karbach-Haus-Fassade zu erhalten. Allerdings soll die Schaufensterfront, die nicht den ursprünglichen Schaufenstern entspricht, so verändert werden, dass sie wieder dem Original von 1930 entspricht. Die Gesellschafter teilen weiter mit, dass die andere Fassade (Bergstraße 2) den klassizistischen bzw. historistischen Baustil des ehemaligen Hotels Freitag aufgreifen und ihn zeitgenössisch interpretieren werde. Ein Fachbetrieb werde den fassadenprägenden Erker samt Wappen-Fries mit dem Lagenser Pflug und der lippischen Rose auf zwei Fantasie-Schilden von der Fassade trennen und ihn einlagern. Der Erker soll später in die neue Fassade eingepasst werden.

Im weiteren Verlauf der Abrissarbeiten stellt sich heraus, dass die Fassade Bergstraße 4 wegen Einsturzgefahr nicht im Original zu erhalten ist. Die „Projekt M"-Gesellschafter garantieren daraufhin, die Fassade nach ihrem Abriss wieder originalgetreu aufzubauen. Und so geschieht es.

Im Herbst 2019 wird das markante Wohn- und Geschäftshaus am Marktplatz fertiggestellt. Die Immobilie bietet Raum für zwei Gewerbeeinheiten und elf Eigentumswohnungen mit 80 bis 144 Quadratmetern Wohnfläche. Die Gewerbeflächen werden genutzt vom Rossmann-Drogeriemarkt (900 Quadratmeter Nutzfläche im Erdgeschoss) und von der Familien-, Ehe-, Kinder- und Jugendberatung des Kreises Lippe (160 Quadratmeter in die ersten Etage).

Ein Sprecher von „Projekt M" bilanziert unwidersprochen: „Das

Zu Jahresbeginn 2017 beginnt der Abriss der Rathäuser II (ehemaliges Hotel Freitag) und II a (Karbach-Haus). Im Herbst 2019 wird der Nachfolge-Neubau fertiggestellt.

durch die lichtdurchflutete und zeitgemäße urbane Architektur unter Verwendung hochwertiger Materialien. Besonderes Augenmerk wurde auf die Wiederverwendung historischer Bestandteile der Vorgänger-Immobilien gelegt.

Der historische Erker samt Wappen-Fries aus der Gründerzeit sowie die prägenden Erkerelemente des früheren Karbach-Hauses sind millimetergenau in die Fassade des neuen Wohn-/ Geschäftshauses eingepasst bzw. eingebaut worden.

So ist diese Immobilie ein toller Blickfang für die Lagenser Innenstadt geworden."

****

Das Holzrelief „Lippische Ziegler" des Hornschen Bildhauers Robert Henckel (1877 - 1946) findet am 30. März seine endgültige Heimat im Ziegeleimuseum. Die Stiftung der Sparkasse Paderborn-Detmold schenkt das Exponat, das sich seit der Eröffnung 2001 als Dauerleihgabe im LWL-Industriemuseum befindet, dem Haus. Hans Laven, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, stellt klar, dass die Schenkung das Relief der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich mache. Bevor die 80 mal 60 Zentimeter große Eichenholz-Arbeit aus dem Jahre 1925 dem Museum als Dauerleihgabe überreicht wurde, hatte es sich Anfang der 1970er Jahre in den Geschäftsräumen der Stadtsparkasse Lage befunden. Es gibt keine öffentlich bekannten Erkenntnisse darüber, wie es in den Besitz der Stadtsparkasse gelangte. Die auch künstlerisch und nicht nur zeitgeschichtlich bedeutende Holzschnitzarbeit zeigt eine Gruppe lippischer Ziegler, die sich auf der Wanderschaft zu ihren Arbeitsplätzen befinden - ausgerüstet mit Provianttaschen, Wanderstöcken und dem „Pucken" (Rucksack) auf dem Rücken.

****

Im Vorfeld der jüngsten NRW-Landtagswahl (am 14. Mai 2017) kommt es bei der FDP zu einer misslichen Panne: Die FDP-Kandidaten der Plätze 24 und 48 auf der Landesliste werden beim Einreichen der Liste durch die FDP-Landesgeschäftsstelle versehentlich vertauscht. Martina Hannen (Lage) findet sich auf Platz 24 wieder; ihr Parteifreund Christian Sauter (Extertal) auf Platz 48. Bei der Landtagswahl zieht die FDP-Landesliste bis Platz 28. Martina Hannen, die auch FDP-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat ist, erklärt am 29. Mai, dass sie ihr Mandat annehmen wird. Sie sei in den vergangenen Tagen von vielen lippischen Haus überzeugt auch FDP-

Danke ...

für 70 Jahre ausgezeichnete Pressearbeit!

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Wir messen: Blutdruck, Blutzucker

Wir verleihen: elektr. Milchpumpen, Babywaagen, Inhalationsgeräte

Wir liefern: Kompressionsstrümpfe nach Maß

WESTTOR-APOTHEKE • Dr. Karsten Stolz
Fachapotheker für Offizin-Pharmazie
Gesundheitsberatung / Ernährungsberatung

Lange Straße 51a • 32791 Lage • Tel. 05232-66600
Fax 05232-18812
www.westtorapotheke.de

WESTTOR APOTHEKE
Zertifiziertes Managementsystem
HSE CERT
ISO 9001
Zertifikat-Nr. 29.0016

Für Sie geöffnet: Mo. - Do. 7.30 - 19.00 Uhr, Fr. 7.30 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr.

Mitgliedern und Bürgern gebeten worden, auf ihren Platz im Landtag nicht zu verzichten, damit nicht am Ende die lippische FDP und ihre Wählerinnen und Wähler die Leidtragenden der Panne seien. Fazit: Frau Hannen ist ab 1. Juni 2017 Landtagsabgeordnete.

* * * * * * * * * *

Das Warten hat ein Ende: Vom 16. bis 19. Juni wird wieder Schützenfest gefeiert. Nach der Proklamation der Majestäten steht der Thron 2017 - 2019 fest: König Michael Büker und Königin Julia Grünert sowie Jens Grünert und Karin Büker, Harald Grote und Bettina Warweg-Tschritter, Dirk Tschritter und Iris Grote, Gerald Korths und Johanna Baumgardt, Carsten Baumgardt und Katharina Lohse.

* * * * * * * * * *

Die neuen Räume der Stadtbücherei im zum Marktplatz ausgerichteten gewerblichen Gebäudeteil des Lagenser Forums (im Obergeschoss über Café Fellmer) werden am 1. Juli 2017 eröffnet. Auf rund 300 Quadratmetern steht den Bürgern ein breit gefächerter Medien- und Buchbestand von rund 20.000 Werken zur Verfügung. Im Jahr 1924 war eine Bücher-Haussammlung der Ursprung der heutigen Stadtbücherei. Später war die Bücherei in der alten Kantorschule in der Schulstraße untergebracht. 1982 zog sie um in die mittlerweile abgerissene alte Post in der Friedrichstraße. Als 1994 ein Teil der Realschule das ehemalige Postgebäude bezog, wurde die Bücherei ins City-Center verlegt. Nach der Zwischenstation im Technikum (2016 / 2017) befindet sie sich nun im Lagenser Forum und ist zu erreichen über einen ausgeschilderten Zugang neben Café Fellmer. Am 26. August wird das zehnjährige Bestehen des Fördervereins Stadtbücherei Lage gefeiert. Musik- und Grundschulleiter Wilhelm Rasche (1937 - 2014) regte 2007 die Gründung des Vereins an. Elisabeth Varnholt ist seit Vereinsgründung dessen Vorsitzende.

* * * * * * * * * *

Der AWO-Ortsverein Müssen-Billinghausen feiert am 9. September mit Grußworten, einer Mitgliederehrung und kurzweiliger Unterhaltung das Jubiläum „50 Jahre AWO-Geschichte vor Ort". Die Geschichte des heutigen AWO-Ortsvereins Müssen-Billinghausen beginnt 1967, als Bürger in Billinghausen beschließen, einen AWO-Ortsverein zu gründen. Zum 1. Vorsitzenden wird Billinghausens Bürgermeister Wilhelm Rosenhäger gewählt.

Im April 1968 findet die Gründungsversammlung des AWO-Ortsvereins Müssen statt. 1. Vorsitzender hier: Rudolf Preuß.

Am 20. Oktober 1972 erfolgt der Zusammenschluss der beiden Ortsvereine zum neuen AWO-Ortsverein Müssen-Billinghausen. Insgesamt sechs Vorsitzende haben den AWO-Ortsverein Müssen-Billinghausen seit seiner Gründung geleitet: Heinrich Wittenbröker: Oktober 1972 Juni 1988; Heinz Doil: Juli 1988 bis Januar 1989; Ernst Wittbrock: Januar 1989 bis Januar 2005; Ralf Fischer: Februar 2005 bis Januar 2013; Günter Scheibe: Februar 2008 bis August 2013; Günter Weiß (kommissarisch): September 2013 bis Februar 2014 und (regulär): ab Februar 2014.

* * * * * * * * * *

Die Lippische Landeskirche beendet das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation" mit einem Gottesdienst zum Reformationsfest am 31. Oktober in der Heilig-Geist-Kirche am Sedanplatz. Landessuperintendent Dietmar Arends sowie die Pfarrer Richard Krause und Ernst-August Pohl gestalten den Gottesdienst. Landessuperintendent Arends betont, dass die Feiern zum 500. Reformationsjubiläum viele ökumenische Akzente gesetzt und konfessionsübergreifend den gemeinsamen Grund des christlichen Glaubens betont hätten: „Was in der Reformationszeit trennend war, das trennt heute nicht mehr. Heute sehen wir, dass uns mehr verbindet als uns trennt." Martin Luthers Thesenanschlag vor 500

Am 1. Sonntag im Advent 2017 wird die renovierte Marktkirche neu eröffnet. MdB (a.D.) Cajus Caesar (3. v.l.) hat sich erfolgreich eingesetzt für einen Bundeszuschuss in Höhe von 138.000 Euro.

CDU
LAGE
Zukunft gestalten – jetzt!

Die CDU gratuliert dem Postillon herzlich zum Jubiläum und wünscht alles Gute für die Zukunft!

CDU-Lage
www.cdu-lage.de

Jahren habe auch einen angstfreien Glauben ermöglicht: „Ich kann mir Gottes Liebe nicht erarbeiten; ich kann sie mir nicht kaufen. Wir werden befreit durch Gottes Gnade allein."

* * * * * * * * * *

Die in ihren Ursprüngen etwa 1.000 Jahre alte Marktkirche erstrahlt nach dem erfolgreichen Abschluss der Renovierungsarbeiten wortwörtlich in neuem Glanz und wird mit Beginn des neuen Kirchenjahres am Adventssonntag, 3. Dezember, mit einem Festgottesdienst wiedereröffnet. Der letzte Gottesdienst in der Marktkirche vor der Renovierung war am Pfingstsonntag, 4. Juni 2017, gefeiert worden. Vor 44 Jahren erhielt die Kirche zuletzt innen einen frischen Anstrich, neue Stühle und vieles mehr. Mittlerweile waren die Deckengewölbe stark verschmutzt, Teile des Putzes lösten sich von der Wand und die Beleuchtung wurde als unzureichend empfunden. Für die Renovierung ergab sich ein Kostenvolumen in Höhe von 404.000 Euro.

Dank des Einsatzes von MdB (a.D.) Cajus Caesar (Bundestagsabgeordneter bis September 2017) unterstützt das Bundesministerium für Kultur und Medien die Maßnahme mit einen Beitrag in Höhe von 138.000 Euro. Als Zuschuss von der Lippischen Landeskirche kommen 35.000 Euro. Den Rest in Höhe von 231.000 Euro bringt die ev.-ref. Kirchengemeinde Lage auf.

„Politischer Nachhilfeunterricht" hieß dieser vielbeachtete Motiv-Wagen beim 2. Rosenmontagsumzug der Lagenser Narrenfreiheit im Jahr 2018.

2018

30 Wagen und Fußgruppen, zwei Marschkapellen und kiloweise Kamelle sind die Zutaten zum 2. Lagenser Rosenmontagszug, der am 12. Februar alle Erwartungen und auch die Dimensionen des vorjährigen Umzugs deutlich übertrifft.

Enorm viele Zuschauer trotzen den Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt sowie den gelegentlichen Schneeschauern und feiern den bunten Lindwurm. Der

1931 - 2020
89 Jahre
Tabakwaren in Lage
Die neue IQOS 3.0 Duo jetzt bei uns.
Lassen Sie sich beraten!
Jetzt statt € ~~99,-~~
nur € 77,-

ERMURI GENUSS COMPANY
Michael Büker • Lage • Am Markt

70 Jahre Postillon!
Auch wir gratulieren
und wünschen
weiterhin viel Erfolg!
Alta Riva
Restaurant Alta Riva UG
Lange Straße 107 • 32791 Lage
Tel. 0 52 32 – 9 64 94 69
info@alta-riva.de • www.alta-riva.de
Sommerzeit = Gartenzeit!
Alle Speisen und Getränke servieren wir Ihnen auch in unserem Biergarten.

Rosenmontagsumzug 2019: Die „Jecken aus dem Morgenland" mit Kamel Jackeline sowie (von links) Prinz Täterää, Pharao(nin) Tutt Echt Gutes und Sultan Humba.

Verein „Lagenser Narrenfreiheit", der im Juni 2017 von den Elferräten des TuS Müssen-Billinghausen, der TG Lage und des MGV Liederheim sowie mehr als 50 karnevalsbegeisterten Bürgern gegründet worden ist, um u.a. zukünftige Rosenmontagszüge zu veranstalten, hat den Rosenmontagszug organisiert. Das Motto der „Lagenser Narrenfreiheit" fasst die Aufbruchsstimmung des Lagenser Kappesmontags treffend zusammen: „Chanz Lippe macht sich auf'n Patt - Lage ist nicht mehr aufzuhalten".

Ein ♥ für Gesundheit in Lage

Alles Gute!

Rund-Um-Versorgung für Ihre Gesundheit
· persönlich · nah · kompetent · sicher ·

Hirsch-Apotheke
Tel 05232.95105-0
Lange Straße 63

Ross-Apotheke
Tel 05232.980845-0
Lange Straße 76

Dr. Lars Ruwisch · Fachapotheker für Arzneimittelinformation

****

Tabula rasa an der Gasstraße: Schwere Baumaschinen und Abrissbagger haben reinen Tisch gemacht auf dem Gelände zwischen Gas- und Elisabethstraße und die dort vorhandenen Gewerbeimmobilien abgerissen.
Zum Jahresende 2012 schloss die Firma Dura Automotive Systems ihren Produktionsstandort in der Gasstraße in den Räumen und auf dem Gelände der früheren Firma Reiche. Die Arbeitsplätze und die Maschinen wurden nach Einbeck und zum Teil in die USA verlegt. Zwischenzeitlich wurden die meisten stillgelegten Produktionshallen abgerissen und es ist auf einer Gesamtfläche von nahezu 25.000 Quadratmetern Platz für neue Gewerbeansiedlungen entstanden.

****

Die Lebensmittelausgabe Lage (LeAuLa) eröffnet am 3. März ihre neuen Räume in der Bergstraße 21 (ehemaliges Bürgerbüro). Dort erfüllt sich die LeAuLa auch einen lange gehegten Wunsch: den Aufbau eines gespendeten Kühlraums, um verderbliche Ware lebensmittelunbedenklich zu lagern. Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 war die LeAuLa im Bürgerhaus am Clara-Ernst-Platz ansässig. Der neue Standort in der Bergstraße hat schon verschiedene Nutzer gesehen, z.B. eine Bank, den Young-Fashion-Shop „The Corner" und ein Fitnessstudio.

****

Am 18. März eröffnet Museumsleiter Willi Kulke im LWL-Ziegeleimuseum die Ausstellung „Die 68er-Bewegung in der Provinz". Diese Ausstellung mit 300 Exponaten aus der Region, mit Konzerten, Lesungen und Open-Air-Kino im Sommer wird eine der erfolgreichsten Ausstellungen in der Geschichte des Museums. Ein Jahr später, am 8. September 2019, erinnert ein Rockkonzert umsonst & draußen mit Bands aus Lippe noch einmal an die rekordverdächtige vorjährige Ausstellung und lässt dabei die Musik der 60er und 70er Jahre hochleben.

****

Aus Anlass der Verleihung der Stadtrechte an Lage durch Fürst Leopold II. (6. November 1796 - 1. Januar 1851) vor 175 Jahren (17. Januar 1843) präsentiert das Stadtarchiv ab Mai eine Ausstellung. Sie zeigt anhand von Fotografien und Akten aus dem Bestand des Stadtarchivs den Weg Lages vom Kirchspiel bis zur Stadtwer-

Die Ausstellung „Die 68er-Bewegung in der Provinz" wird im Jahr 2018 eine der erfolgreichsten in der Geschichte des Ziegeleimuseums. Besucher kommen aus ganz Ostwestfalen-Lippe und darüber hinaus.

Freie Demokraten
Stadtverband Lage FDP

70 Jahre Postillon

Der Stadtverband und die Fraktion der FDP Lage
gratulieren dem Postillon und den Menschen dahinter.
Wir bedanken uns für die faire Berichterstattung
und die gute Zusammenarbeit.

Martina Hannen & Olaf Henning

dung und die anschließende Entwicklung zur Industriestadt. Die Ausstellung beleuchtet auch den Bau (1863 - 1866) des historischen Rathauses und welche symbolische Bedeutung der damalige Neubau für das Selbstverständnis der Lagenser Bürgerschaft hatte. Weiterhin berichtet sie über die zahlreichen Pläne für Rathauserweiterungen und Neubauten seit 1940.

Am 5. und 6. Mai wird das Stadtrechte-Jubiläum mit einem zweitägigen Bürgerfest gefeiert. Während des Festes besteht Gelegenheit, sich bei Führungen und einer Rathaus-Rallye das Anfang Dezember 2017 eröffnete neue Rathaus „Lagenser Forum" zeigen zu lassen. Ob das Lagenser Forum in 100 oder 150 Jahren auch einmal mit einer Ausstellung gewürdigt wird?

* * * * * * * * * *

Mit einem Bier in der Hand im Wasser: Die „Cold Water Beer Challenge 2018" erreicht Lage am 28. August. 70 Schützen marschieren mit weißem Hemd, Fliege, Zylinder, Mütze und Badehose in die Waddenhauser Pfütze und lassen es sich dort mit einer Flasche Bier in der Hand gutgehen. Mütze, Zylinder und Schärpen durften kurz vor dem Kneipp-Gang abgelegt werden. Bei der in Form einer Wette ausgetragenen „Kaltwasser-Bier-Herausforderung" spenden die Schützen 700 Euro für die „Stiftung Deutsche Kinder-Krebshilfe".

* * * * * * * * * *

Willkommener Besuch aus Detmold: Regierungsvizepräsidentin Anke Recklies kommt am 13. November persönlich nach Lage, um den Verantwortlichen der Stadt und der LEADER-Region 3L-in-Lippe zur Realisierung des Projekts „Bürgerpark Eichenallee" einen Förderbescheid in Höhe von 250.000 Euro aus Mitteln der EU und des Landes NRW zu überreichen. Zwei Jahre zuvor hatte der Rat beschlossen, den Jahn-Sportplatz an der Eichenallee aus der intensiven Fußballnutzung herauszunehmen und ihn in einen Bürgerpark umzugestalten, wenn es in Lage zwei bespielfähige Kunstrasenplätze (am Schul- und Sportzentrum Werreanger und in Müssen) geben wird. Frau Recklies weist darauf hin, dass es sich bei der Viertelmillion Euro um den maximalen Förderbetrag für ein LEADER-Projekt handele.

Kein Zweifel: Diese „Challenge" haben die Lagenser Schützen bravourös gemeistert.

70 Jahre Postillon

70 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf eine weiterhin gute Geschäftsbeziehung!

Ich bin Gehsund.

Rebbe GESUNDE SCHUHE

Seit mehr als 80 Jahren

Heidensche Straße 8 - 12 • 32791 Lage
Telefon 0 52 32 . 24 17
Exterstraße 14 • 32756 Detmold
Telefon 0 52 31 . 2 25 62
info@actifuss.de • www.actifuss.de

Vorher

Nachher

Wir sind die Spezialisten für das Upcycling alter Pelze

Mode seit 1877!

Pelz Mode Leder POHLE
Lange Straße 56 . 32791 Lage
fon 05232 3033

www.pelz-mode-pohle.de

Vorgesehen ist, das Projekt Bürgerpark mit einem Gesamtvolumen von rund 650.000 Euro zum Sommer 2019 fertigzustellen. Dies lässt sich jedoch nicht umsetzen, da in Frage kommende Unternehmen in diesem Zeitraum keine Kapazitäten mehr frei haben.

2019

Die Deutsche Bahn saniert zwischen 5. April und 13. Oktober vier Eisenbahnbrücken in bzw. bei Lage mit einem Kostenaufwand von 21 Mio. Euro. Die Brücken stehen in Schötmar (Baujahr 1880), in Lage-Wissentrup (1902), in Lage-Ehrentrup (1903) und in der Nähe der Schötmarschen Straße am Brückenweg: das sogenannte „Kreuzungsbauwerk" (1903). Während der Bauarbeiten kann der Bahnhof Lage nur noch aus Detmold von Zügen angefahren werden. Die ausfallenden Züge werden durch Busse (Schienenersatzverkehr = SEV) ersetzt. Wegen des Schienenersatzverkehrs fahren Busse in großer Zahl zwischen Ehlenbruch und Lemgo-Lüttfeld mit Halt in Lage. Deshalb wird der Eisenbahn-Haltepunkt Ehlenbruch mit zwei neuen Bussteigen und einer P+R-Anlage mit 40 Stellplätzen ertüchtigt.

* * * * * * * * * *

Jörg Leidt aus der 2. Kompanie erringt am 15. Juni den Titel des Schützenkönigs 2019 / 2021 der Schützengilde der Stadt Lage. Königin wird Kirsten I. Reiche. Zusammen mit Jörg „Josh" Leidt und Kirsten „Ciddy" Reiche bilden folgende Paare den Thron: Thomas Reiche und Antje Krietenstein, Ulrich Stoppok und Gabi Marchlowitz, Ralf Drewes und Birgit Stoppok, Detlev Trippler und Diana Ebbighausen sowie Rudolf Müller-Ebbighausen und Claudia Panhorst.

* * * * * * * * * *

Matthias Kalkreuter (SPD) wird am 16. Juni bei der Stichwahl gegen Dr. Stefan Everding (CDU) mit 61,23 gegen 38,77 Prozent der Wählerstimmen zum neuen Bürgermeister der Stadt Lage gewählt. Nachdem Amtsvorgänger Christian Liebrecht am 22. November 2018 überraschend mitgeteilt hatte, dass er sein Amt des

Der am 16. Juni 2019 zum neuen Bürgermeister gewählte Matthias Kalkreuter (SPD, links) wird am 1. Juli in der ersten Ratssitzung nach der Wahl von der 1. stv. Bürgermeisterin Sabine Fieke vereidigt. Erste Amtshandlung des neuen Bürgermeisters ist die Verpflichtung des Ratsnachrückers Heinz Grützmacher (SPD, rechts).

WIR GRATULIEREN!
GUTOWSKI GmbH
Wasser Wärme Wohlgefühl
Gutowski GmbH • Gewerbepark Kachtenhausen • Haferbachstraße 9 – 15 • 32791 Lage
www.gutowski-gmbh.de • Tel. 05232 3297

Bürgermeisters zum 18. Mai 2019 zur Verfügung stellen werde, nominierten fünf Parteien fünf Kandidaten für die Nachfolger-Wahl am 26. Mai: Dr. Stefan Everding (CDU), Matthias Kalkreuter (SPD), Martina Hannen (FDP), Frank Drexhage (Bündnis 90/Die Grünen) und Uwe Detert (AfD). Im ersten Wahlgang erreichte niemand mehr als die Hälfte der abgegebenen Wählerstimmen, weshalb die beiden Bewerber mit den meisten Stimmen in der Stichwahl erneut gegeneinander antraten.

****

Das neue „Seniorenheim Karolinenstraße" wird mit einer Feierstunde am 18. September offiziell eingeweiht. Damit erfüllt der Heimträger, die Stiftung „Reichsbund Freier Schwestern", den Heimbewohnern, den Pflegekräften und sich selbst einen lange gehegten Wunsch.

Am 6. April 2017 erfolgte der erste Spatenstich für den Neubau des Seniorenheims. Am 21. Februar 2018 meldeten die am Rohbau beteiligten Unternehmen Vollzug und feierten das Richtfest des 10-Mio-Euro-Projekts. Wegen des Neubaus hatte der Reichsbund Anfang 2013 den benötigten Baugrund von der Stadt erworben. Zu Jahresbeginn 2013 waren die damaligen drei Grundstücke (bebaut mit dem neuen Heim, der Senioren-WG und der Arztpraxis) zu einem Grundstück zusammengelegt worden.

Der dreigeschossige Neubau bietet 80 Heimplätze ausschließlich in Einzelzimmern. Im Altbau, dem früheren Lagenser Krankenhaus, waren es 69 Plätze. Das neue Heim besteht aus zwei Gebäuden entlang der Karolinenstraße und entlang der Langen Straße. Beide Gebäudeteile treffen an der Ecke Karolinenstraße / Lange Straße aufeinander und werden hier durch eine gläserne Rotunde miteinander verbunden. Ziel des Reichsbundes ist es, mit dem Neubau die Qualitätsstandards zu übertreffen, die das Landespflegegesetz vorgibt.

****

Die bald bezugsfertige MCC Seniorenresidenz Lage in der Schötmarschen Straße 37 stellt sich am Samstag, 23. November, ihren zukünftigen Bewohnern, deren Angehörigen und den eigenen Mitarbeitern vor während eines „Blicks hinter den Bauzaun". Die offizielle Einweihung der MCC Seniorenresidenz, ehemals Stricker Seniorenresidenz, erfolgt am 9. Februar 2020. Das Seniorenheim bietet 80 Menschen in Einzelzimmern komfortables Wohnen. Parallel zum Neubau (Frühjahr 2018 bis Spätherbst 2019) wurde von der MCC-Gruppe der Betrieb der Strikker Seniorenresidenz übernommen, der aus Altersgründen der Inhaberin nach 30-jährigem Bestehen aufgegeben werden musste.

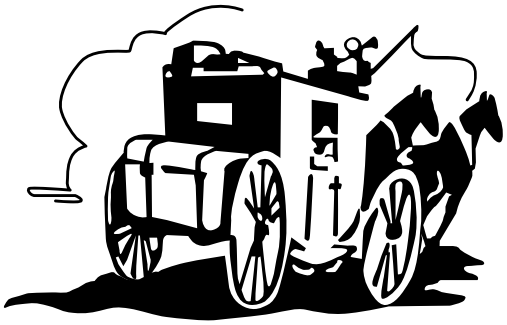
Am Ort der neuen Seniorenresidenz stand bis Ende April 2018 die „Villa Reiche", ein vom Fabrikanten Kurt Reiche im Jahr 1936 als repräsentatives Wohnhaus errichtetes Gebäude. Die „Villa Reiche" war von der Besitzerfamilie 2013 verkauft worden, stand seitdem leer und bewegte in den Folgejahren die Phantasie von Investoren. Nachdem eine Bauvoranfrage zum Bau eines Mehrfamilienhauses, einer Tankstelle sowie eines Drive-In-Bäckers auf dem Grundstück Schötmarsche Straße 37 bei den Lokalpolitikern auf wenig Gegenliebe stieß, erschien im Juni 2016 eine Herforder Projektentwicklungsfirma auf der Bildfläche und stellte ihren Plan vor, auf dem Reiche-Grundstück ein Seniorenheim errichten zu wollen. Diesem Vorschlag stimmte die Kommunalpolitik im November 2016 zu. Im Februar 2018 teilte die MCC Deutschland in mit, dass sie vom Herforder Projektentwickler die Pläne „Alten- und Pflegeheim mit 80 Plätzen" erworben habe, um das Vorhaben zu verwirklichen.

Das neue „Seniorenheim Karolinenstraße" wird mit einem Festakt am 18. September 2019 offiziell eingeweiht.

Tichlerstoben
im Ziegeleimuseum Lage
Borsdorf U.G., Andreas Borsdorf
Sprikernheide 77, Lage,
Tel. 0 52 32 / 6 55 55 oder 01 76 / 35 77 39 90

70 Jahre Postillon – wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!

70 Jahre



Postillon

Der Postillon sagt DANKE!

DANKE an alle Leser für die jahrelange Treue!

DANKE an alle Inserenten!

DANKE an alle Vereine und Institutionen
für das vertrauensvolle Miteinander.

Sie alle haben es erst ermöglicht, dass der Postillon
auf eine 70jährige Tradition zurückblicken kann.

Ingrid und Peter Thiele
und das gesamte Postillon-Team!